

Programm

UPDATE!

Update!
Stiftungen und Digitalisierung

Deutscher StiftungsTag 2018

16.–18. Mai 2018
NürnbergConvention Center



**Bundesverband
Deutscher
Stiftungen**

Dienstag 15. Mai 2018	8
Mittwoch 16. Mai 2018	9
Donnerstag 17. Mai 2018	69
Freitag 18. Mai 2018	114
Lernwerkstatt	115
Exkursionen	126
Tagungshinweise	130
Fördernde Stiftungen	134
Förderer	142
Allgemeine Geschäftsbedingungen	146
Raumübersicht und Anfahrt	150
Veranstaltungsorte und Nahverkehr	152

Verantwortung wahrnehmen: Digitalisierung gestalten!

„Die Digitalisierung verändert alles!“ Ob dies als Verheißung gedacht oder als Warnung gemeint ist, fest steht: Die Digitalisierung fordert die Zivilgesellschaft heraus.

Digitalisierung ist kein Naturphänomen, dem wir als Unbeteiligte tatenlos zusehen. Sie ist eine bewusst vorangetriebene technologische Entwicklung, die gegenwärtig eine exponentielle Dynamik annimmt und fast alle Bereiche unseres Lebens erfasst. Doch die Digitalisierung besitzt keine eigene Gestaltungsmacht. Wir, die Gesellschaft, sind der Akteur und verändern mit der Digitalisierung uns und die Welt. Und daraus leitet sich die Verantwortung ab, diese Veränderung im Dienste der Gesellschaft zu gestalten.

Natürlich konkurrieren in einer pluralistischen Gesellschaft unterschiedliche Interessen bei der Verbreitung, Ausgestaltung und Nutzung der Digitalisierung. Und genau hier sind wir als Stiftungen gefordert: Wir sind dem Gemeinwohl verpflichtet. Somit ist es auch unsere Aufgabe, die Digitalisierung zum Wohle der Gesellschaft mitzugestalten. Wir müssen diese Verantwortung ernst nehmen!

Das betrifft das eigene institutionell-technische Updating ebenso wie die Weiterentwicklung der Wege unserer Zweckverwirklichungen. Und wir sollten offen sein für Diskussionen, inwieweit sich aus den sich abzeichnenden tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen auch neue Perspektiven und Ziele für Stiftungshandeln erkennen lassen. Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen!

Dieser Deutsche StiftungsTag, der sich einer so weitreichenden gesellschaftlichen Entwicklung widmet, ist nicht denkbar ohne seine Förderer und Unterstützer. Wir danken unseren Partnern für ihr Mitdenken, Mitwirken und ihre großzügige finanzielle Unterstützung. Nie zuvor war ein Schwerpunktthema derart perspektivenreich in den verschiedenen Programmsparten abgebildet.

Und nicht zuletzt danken wir der Stadt Nürnberg für ihre Gastfreundschaft und die verschiedenen Programmimpulse. Welch schöner Zufall, dass wir im 70. Jahr der Gründung des Verbandes den Deutschen Stiftungstag bei einem unserer Gründungsmitglieder – der Stadt Nürnberg – abhalten können.

Mit den besten Wünschen für den Stiftungstag 2018

Prof. Dr. Michael Göring

Vorstandsvorsitzender
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Ein Digitaler Stiftungstag

Von Felix Oldenburg, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Es ist Zeit für diesen Stiftungstag! Noch nie wurde ein Schwerpunktthema so breit angenommen wie das diesjährige „Update! – Stiftungen und Digitalisierung“: Über zwei Drittel aller Veranstaltungen laden Sie ein, den technologischen und kulturellen Wandel in unseren Organisationen und um uns herum zu diskutieren. Und natürlich ist es auch Zeit für einige Innovationen im Programm und in der Kommunikation mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der Fokus auf das Wichtigste aber bleibt: Es geht um die persönliche Begegnung. Dafür haben wir in der großzügigen, lichtdurchfluteten und grünen Messe Nürnberg einen wunderbaren Rahmen.

Was bedeutet die Digitalisierung für Ihre Stiftung? Diskutieren Sie mit!

Wir möchten die vielen Gespräche rund um den Schwerpunkt miteinander zu einem großen, gemeinsamen Lernprozess verdichten. Das folgende Diskussionspapier fasst verschiedene Perspektiven und Fragen zur Digitalisierung im Stiftungsbereich zusammen und wurde mit zahlreichen Expertinnen und Experten aus Stiftungen erarbeitet. Es ist die Grundlage für eine Diskussion, die uns das ganze Jahr über begleiten wird.

Jetzt sind Sie dran!

Die einzelnen Thesen des Diskussionspapiers sind mit Schlagwörtern („#Hashtags“) versehen. Egal ob aus einer Veranstaltung heraus, in den Pausen oder zu Hause am Schreibtisch bereits vorab – nutzen Sie die Hashtags und bringen Sie so Ihre Kritik, Ideen und Beispiele ein: Wie geht Ihre Stiftung mit diesen Digitalisierungsthemen um? Veröffentlichend Sie Ihre Beiträge auf Twitter, Facebook, Instagram oder schreiben Sie an digitalisierung@stiftungen.org. Ihre Debattenbeiträge und das Diskussionspapier finden Sie auch auf www.stiftungen.org/digitalisierung.

Stiftungen und Digitalisierung – Das Diskussionspapier

Die Digitalisierung ermöglicht Stiftungen neue Wege der Zweckverwirklichung und eröffnet neue Handlungsfelder. Wie alle gesellschaftlichen Akteure stellt sie auch Stiftungen angesichts der zunehmenden Möglichkeiten vor herausfordernde Entscheidungen und Abwägungen, um zum Wohle der Gesellschaft zu wirken.

Die folgenden Perspektiven und Fragen sollen rund um den Deutschen Stiftungstag 2018 (**#DST18**) Anregungen für eine Reflexion des eigenen Digitalisierungsprozesses und Impulse für den stiftungsübergreifenden Austausch bieten:

- Die Digitalisierung ermöglicht Stiftungen, Zielgruppen leichter anzusprechen, einzubinden und an Entscheidungen zu beteiligen! Wie breit möchten Stiftungen kommunizieren und inwieweit Mitgestaltung erlauben? (**#DST18_Partizipation**)
- Die Digitalisierung ermöglicht Stiftungen, ihre Strukturen und ihr Handeln transparenter zu kommunizieren! Wie weit wollen Stiftungen auf steigende gesellschaftliche Transparenzerwartungen eingehen? (**#DST18_Transparenz**)
- Die Digitalisierung ermöglicht Stiftungen, die Reichweite ihres Handelns zu vergrößern, indem sie nicht nur Arbeitsergebnisse öffentlich, sondern auch die diesen zugrundeliegenden Daten für andere zugänglich und damit nutzbar machen! Welche Veröffentlichungswege und Online-Lizenzen sind möglich und worauf ist nicht nur datenschutzrechtlich zu achten? (**#DST18_OffeneDaten**)
- Die Digitalisierung ermöglicht Stiftungen, durch computergestützte Analyse- und Entscheidungsverfahren (Künstliche Intelligenz) effizienter, breiter und zielgenauer zu arbeiten! Welche Anwendungsbereiche bieten sich hier an und inwieweit sollte der Umfang der Nutzung nach außen kenntlich gemacht werden? (**#DST18_KI**)
- Die Digitalisierung ermöglicht Stiftungen, gemeinnütziges Engagement und gesellschaftliche Teilhabe durch Online-Plattformen und -Medien zu stärken! Welche Wege stehen hier zur Verfügung und wie lässt sich

dabei die Einhaltung der Grundregeln des respektvollen Miteinanders und unserer Demokratie sicherstellen?
(#DST18_Medien)

Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft, und sie verändert Stiftungen. Bei der Erschließung und Nutzung der Potenziale der Digitalisierung orientieren sich Stiftungen an ihren individuellen fachlichen, personellen und finanziellen Möglichkeiten. Dabei reflektieren sie

- die jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben (**#DST18_Recht**),
- ihre Organisationsformen, Arbeitsweisen und Personalentwicklung (**#DST18_Orga**),
- ihre Rolle als aktiver Impulsgeber und Gestalter des gesellschaftlichen Diskurses zum digitalen Wandel (**#DST18_Impuls**).

Dr. Joana Breidenbach (betterplace), *Dr. Jörg Dräger* (Bertelsmann Stiftung) und *Felix Oldenburg* (Bundesverband Deutscher Stiftungen), unter Mitarbeit von *Dr. Gereon Schuch* (Bundesverband Deutscher Stiftungen)

Erstmals App zum Deutschen Stiftungstag

Unsere App bietet Ihnen Orientierung im Programm – mit der Suchfunktion finden Sie schnell alle Veranstaltungen und Referenten. In einem passwortgeschützten Bereich können Sie sich ein Profil anlegen, Ihre persönliche Agenda für den Deutschen Stiftungstag zusammenstellen und sich so ideal auf den Kongress vorbereiten. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich bereits im Vorfeld mit anderen Teilnehmenden zu vernetzen und sich für den Deutschen Stiftungstag zu verabreden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.stiftungen.org/stiftungstag

Kollegiale Vermögenssprechstunde

Wegen der anhaltenden Niedrigzinsphase ist eine ertragreiche Vermögensanlage deutlich herausfordernder geworden. Es gibt – auch auf dem Stiftungstag 2018 – eine ganze Reihe von Konzepten und Vorschlägen der verschiedenen Anbieter, die unterschiedliche Möglichkeiten aufzeigen. Doch oft bleiben eigene Fragen unbeantwortet.

Deshalb organisiert der Bundesverband ein Angebot für Sie: Dieter Lehmann (Volkswagen Stiftung und Leiter des Arbeitskreises Stiftungsvermögen im Bundesverband) und eine Gruppe weiterer erfahrener Stiftungsmanagerinnen und -manager bieten einen individuellen Gedankenaustausch unter vier Augen an. Bei einer individuellen und typischerweise 45-minütigen Sprechstunde können Sie all Ihre offenen Fragen rund um die Vermögensanlage stellen und besprechen.

Um sich für die Vermögenssprechstunde anzumelden, wenden Sie sich bitte an heike.richter@stiftungen.org.

Neues Format am Freitag: Lernwerkstatt

Digital. Interaktiv. Kompetent. Der Freitag wird Ihr Weiterbildungstag: In der Lernwerkstatt beim Deutschen Stiftungstag, großzügig unterstützt von der DATEV eG, haben Sie die Möglichkeit, Ihre digitalen Kompetenzen auf- und auszubauen. Erfahren Sie mehr auf Seite 113.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch

Besuchen Sie den Stand Ihres Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. Erfahren Sie mehr über unsere Services für Sie, vernetzen Sie sich mit anderen Stiftungen und stöbern Sie in unseren Publikationen.

17:30 Uhr | NCC West | Raum: Foyer

Empfang der Stadt Nürnberg

Begrüßung

Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister, Stadt Nürnberg

Grußwort

Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender, Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Verleihung des 5. Nürnberger Stiftungspreises

Im Anschluss: Musik, Getränke und Imbiss. Beratungstische
von Nürnberger Stiftungen für geladene Bürgerinnen und
Bürger der Stadt

08:30 – 13:00 Uhr**Treffpunkt: Schulmuseum im Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62, 90491 Nürnberg**

Arbeitskreis Bildung und Netzwerk Stiftungen und Bildung

Digitale Transformation und Bildung – Gemeinsame Verantwortung vor Ort

Eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises Bildung und des Netzwerkes Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Einblicke und Fachgespräche vor Ort

Jede Gesellschaft befindet sich kontinuierlich im Wandel, aber es gibt einschneidende Umbrüche, die gesellschaftliche Entwicklungen unter besondere Spannung setzen. Die digitale Transformation gehört dazu und mobilisiert besonders im Bereich Bildung eine Bandbreite an Kräften. Hoffnung auf Heilung sozialer Spaltung und Fortschrittsglaube, aber auch Vorbehalte und Ängste bestimmen den Diskurs. In der gemeinsamen Veranstaltung diskutieren und loten Verantwortungs- und Erfahrungsträger aus, welche neuen Wege im Zusammenspiel von kommunaler Verantwortung und Stiftungsengagement auf der lokalen Ebene zur Gestaltung digitaler Transformation entwickelt werden können, sollten oder bereits erprobt werden. Geschwindigkeit und (soziale) Reichweite der Veränderung erzwingen innovative Lösungen und vereintes Handeln.

Praxiserfahrene lokale Fachleute aus Land, Kommune, Bildungseinrichtungen und Stiftungen sprechen miteinander und mit Ihnen über die grundlegenden Fragestellungen: Was bedeutet die Gleichzeitigkeit von Entwicklungen und Anforderungen, die die digitale Transformation für den Bildungsbereich auslöst? Was heißt das für den lokalen Handlungsbedarf? Wie können sich Stiftungen in die Gestaltung dieser Entwicklung einbringen?

Sammeln bis 8.30 Uhr

Mit Kaffee, Hörnchen und Brezeln

8.35 Uhr bis 10.30 Uhr

Station: Schulmuseum im Museum Industriekultur

Herzlich willkommen!

Harald Riedel, Berufsmäßiger Stadtrat, Referent für Finanzen, Personal, IT und Organisation, Stadt Nürnberg

Dr. Michael Lübbersmann, Landrat, Landkreis Osnabrück, Sprecher des Lenkungskreises, Netzwerk Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer, Deutsche Telekom Stiftung, Bonn, Leiter des Arbeitskreises Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Gesprächsrunde I: Wie es gehen kann – Beispiel guter Praxis

Dr. Wilfried Brehm, Schulleiter, Mittelschule Zirndorf

Wolfram Kriegelstein, Leitender Regierungsschuldirektor, Sachgebietsleiter 40.1, Regierung von Mittelfranken

Angela Novotny, Vorstandsvorsitzende, HERMANN GUTMANN STIFTUNG, Nürnberg

Rainer Rupprecht, Lernwerkstattberatung, HERMANN GUTMANN STIFTUNG, Nürnberg

Im Gespräch mit: Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer, Deutsche Telekom Stiftung, Bonn, Leiter des Arbeitskreises Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

10.35 Uhr bis 11.00 Uhr

Auf dem Weg

11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Station: Jenaplan-Gymnasium

Gesprächsrunde II: Wohin wir wollen (sollen)?

Bernd Beisse, Vorstand, Genossenschaft Jenaplan-Gymnasium Nürnberg eG

Alexander Brochier, Vorstand, Brochier Stiftung, Nürnberg

Georg Eisenreich, Staatssekretär, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Florian Friedrich, Leiter, Jugendmedienzentrum Connect, Fürth

Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister, Stadt Nürnberg

Christine Mull, Leiterin, CJD KiTa ArcheMedes, Nürnberg

Im Gespräch mit: Sabine Süß, Leiterin der Koordinierungsstelle, Netzwerk Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

12.30 Uhr bis 12.45 Uhr

Essen fassen

12.45 Uhr

Auf dem Weg: Bustransfer zur Messe

Achtung!

Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen. Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig über das Anmeldeformular des Deutschen Stiftungstages an.

09:00–10:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 2

Digitalisierte Zukünfte gestalten! Digitalisierung als kultureller Prozess. Tour d’horizon und praktische Stiftungsprojekte

Eine Veranstaltung des Stiftungsverbundes Rat für Kulturelle Bildung e.V.

„Digitalisierung ist ein kultureller Prozess“ – damit setzt Benjamin Jörissen das Phänomen in einen weiten historischen Kontext und zeigt auf, dass die „post-digitale“ Kultur erheblich mehr mit der „vordigitalen“ Kultur gemein hat als zumeist angenommen wird. Darüber hinaus muss Digitalisierung immer auch im Zusammenhang mit anderen gesellschaftlichen und kulturellen Transformationsdynamiken betrachtet werden.

Die im Stiftungsverbund Rat für Kulturelle Bildung e.V. vereinten Stiftungen stellen sich der Herausforderung, „digitalisierte Zukünfte“ mit und durch kulturelle Bildung zu gestalten – individuell und als Verbund.

Tour d’horizon

Digitalisierte Zukünfte gestalten! Digitalisierung als kultureller Prozess

Prof. Dr. Benjamin Jörissen, Mitglied des Expertenrates „Rat für Kulturelle Bildung“ und Inhaber des Lehrstuhls für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Kultur, ästhetische Bildung und Erziehung, Friedrich Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Perspektiven und Erfahrungen aus dem Stiftungsverbund

World Café mit Praxisbeiträgen aus den Mitgliedsstiftungen
(Bertelsmann Stiftung, Deutsche Bank Stiftung, Karl Schlecht
Stiftung, PwC-Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Stiftung Mercator,
Stiftung Nantesbuch)

09:00 – 10:30 Uhr | NCC West | Raum: Amsterdam

Deutsche StiftungsAkademie gGmbH

Selbstgesteuerte Lernprozesse – Voraussetzungen und Möglichkeiten/ Angebote

Eine Veranstaltung der Deutschen StiftungsAkademie gGmbH

Seit mehr als 20 Jahren verändert E-Learning die Lernprozesse. Lernende können selbstgesteuert, zeitlich und räumlich flexibel über das Wie, Wann und Wo des Lernens entscheiden. Bei vielen Angeboten hat Gamification Einzug in Web-Based-Trainings gefunden. All dies setzt jedoch entsprechende Kompetenzen des Lernenden voraus, ohne die E-Learning – unabhängig davon, in welcher Form – wenig Erfolg zeigt. Der Input beleuchtet zum einen, welche Kompetenzen und Werte selbstorganisiertes Lernen voraussetzt, und zeigt zum anderen Beispiele für eine erfolgreiche Umsetzung von Games in E-Learning-Tools.

Referenten

Ralf Frank, Geschäftsführer und Generalsekretär, DVFA Deutsche
Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management GmbH,
Frankfurt am Main

Prof. Dr. Werner Sauter, Geschäftsführer, Blended Solutions GmbH,
Berlin

09:00–10:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 1

Forum Stiftungskommunikation

Schluss mit Silo: Warum Kommunikation und Human Resources enger zusammenarbeiten sollten

Eine Veranstaltung des Forums Stiftungskommunikation im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Kommunikation hier, Human Resources (HR) dort: Lange waren die Grenzen zwischen beiden Abteilungen klar. Sie arbeiteten weitgehend unabhängig voneinander – in vielen Stiftungen tun sie das bis heute. Dabei gibt es zunehmend Themen, die beide betreffen. Immer mehr Menschen werden in den sozialen Netzwerken zu Botschafterinnen und Botschaftern ihrer Organisation. Employer Branding ist eine zentrale Herausforderung und neue Tools stoßen Changeprozesse an, welche einhergehen mit Herausforderungen und Krisen. Der alte Werkzeugkasten reicht dafür oft nicht mehr aus.

Teil 1: Was kommt da auf uns zu? Impulse von Expertinnen und Experten, Denkanstöße aus Unternehmen und Stiftungen

Teil 2: Was können wir tun? Diskussionsrunde

Wie bereiten sich Stiftungen auf die anstehenden Herausforderungen vor? Was können wir von den „Großen“ lernen? Welche konkreten ersten Schritte können wir gehen? Wer kann uns dabei helfen?

Moderation

Esther Spang, Leiterin Presse, Public Affairs und Digitale Kommunikation, Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, Berlin, Leiterin des Forums Stiftungskommunikation im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Peter Augustin, Direktor Kommunikation und Internationale Beziehungen, Software AG – Stiftung, Darmstadt, Stellvertretender Leiter des Forums Stiftungskommunikation im Bundesverband Deutscher Stiftungen

09:00 – 10:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 1

Von Partnern lernen – Perspektivwechsel: „Wie finden Sie Ihre Stiftung?“

Eine Veranstaltung des Centrums für Soziale Investitionen und Innovationen (CSI) der Universität Heidelberg zusammen mit der Fritz Thyssen Stiftung, der Klosterkammer Hannover, der Software AG – Stiftung, der Stiftung Mercator und der VolkswagenStiftung

Stiftungen stehen vor Herausforderungen der Professionalisierung und des erfolgreichen Managements. Sie arbeiten aber auch in Vertrauensbeziehungen zu ihren Partnern. Ein systematisches Feedback aller Stiftungspartner bietet für beides eine aussagekräftige Basis, um für die Zukunft lernen zu können. Einige Stiftungen beteiligen sich an unserem Forschungsprojekt „Learning from Partners“ bereits zum dritten Mal. Im Austausch mit „erfahrenen“ Kolleginnen und Kollegen aus diesen Stiftungen laden wir Sie ein, die Ergebnisse der dritten Erhebung kennenzulernen und sich im World-Café-Format darüber auszutauschen, wie die beteiligten Stiftungen aus den Ergebnissen früherer Erhebungen gelernt und Veränderungen abgeleitet haben.

Eröffnung & Begrüßung

Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär, VolkswagenStiftung, Hannover

Ergebnispräsentation „Learning from Partners III“

Dr. Volker Then, Geschäftsführender Direktor, CSI, Universität Heidelberg

Diskussion an Thementischen – Impulse und Moderation

Dr. Marian Barsoum, Fritz Thyssen Stiftung, Köln

Dr. Stephan Lüttich, Abteilungsleiter Förderung/Kirche, Klosterkammer Hannover

N.N., Wilhelm Sander-Stiftung, München

Dr. Uta Saß, Leiterin Evaluation, Interne Revision, Verwendungsprüfung, VolkswagenStiftung, Hannover

Dr. Felix Streiter, Leiter Bereich Wissenschaft, Stiftung Mercator, Essen

09:00–10:30 Uhr | NCC West | Raum: London

Alternative Investments als strategischer Portfolio-Baustein: Diversifikation in Zeiten des Niedrigzinses

Eine Veranstaltung der Golding Capital Partners GmbH

Das Tiefzinsumfeld ist zu einem langfristigen Phänomen geworden und lässt den Ertragsdruck vieler Stiftungen wachsen. Es fehlt an Investitionsmöglichkeiten in traditionelle Anlagen. Alternative Investments wie Private Equity, Private Debt und Infrastruktur werden in diesem Umfeld zu einem immer wichtigeren Portfolio-Baustein. Sie bieten regelmäßige und auskömmliche Erträge, fordern jedoch auch spezielles Know-how, um Risikopotenzial und Struktur beurteilen zu können. Wir bieten Ihnen einen Überblick über die Anlageklassen, beleuchten Chancen und Risiken und zeigen Anlagemöglichkeiten auf.

Vortrag

Hubertus Theile-Ochel, Geschäftsführer, Golding Capital Partners GmbH, München

09:00 – 10:30 Uhr | NCC West | Raum: Restaurant 1

Begrüßung der Stipendiatinnen und Stipendiaten

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Mit dem Programm für Stipendiatinnen und Stipendiaten bieten wir die Möglichkeit, die Vielfalt der Stiftungslandschaft, Entscheidungsträger aus der Stiftungswelt und Geförderte aus anderen thematischen Kontexten kennenzulernen.

Begrüßung

Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Vorstellung des Bundesverbandes und Überblick zum Stiftungswesen in Deutschland

Gemeinsames Frühstück

09:00 – 10:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Athen

Arbeitskreis Umwelt

Digitaler Wandel – nachhaltige Entwicklung – Herausforderungen für Umweltstiftungen

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Umwelt im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Für Stiftungen ist es eine Herausforderung, die vielen Ansätze, die die Digitalisierung von Produktions-, Geschäfts- und Informationsprozessen bietet, zu nutzen, um Umweltprobleme zu lösen und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Neben den Chancen sollten auch „Risiken und Nebenwirkungen“ der Digitalisierung betrachtet werden. Stiftungen und gemeinnützige Organisationen berichten von ihren Erfahrungen.

Begrüßung

Prof. Dr. Werner Wahmhoff, Stellvertretender Generalsekretär,
Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück, Leiter des
Arbeitskreises Umwelt im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Anmoderation

Verena Menz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Zentrum für
Umweltkommunikation, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Einführung: Interdependenzen von Digitalisierung und Nachhaltigkeit – Ergebnisse aus einem studentischen Forschungsprojekt

Prof. Dr. Kai Michael Griese, Betriebswirtschaftslehre insbesondere
Marketingmanagement, Hochschule Osnabrück

Interaktion: Inputs aus dem Auditorium via Slido – Funktion und Methodik

Julia Fink, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für
Kommunikationsentwicklung, Anlaufstelle nachhaltig.digital, Hamburg
und Osnabrück

Anouk Firlé, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für digitale Interaktion,
Anlaufstelle nachhaltig.digital, Hamburg und Osnabrück

Impulsvortrag

Carl-Ernst Müller, Senior Manager Digitalisierung und Nachhaltigkeit,
B.A.U.M. e.V., Hamburg
Anlaufstelle nachhaltig.digital – das Kompetenzzentrum für
Nachhaltigkeit im digitalen Wandel. Eine gemeinsame Initiative
des Bundesdeutschen Arbeitskreises für umweltorientiertes
Management e.V. (B.A.U.M.) und der Deutschen Bundesstiftung
Umwelt

Abschließende Interaktion und Diskussion

Darstellung Slido Inputs aus dem Auditorium
Verena Menz, Julia Fink, Anouk Firlé

Schlusswort

Dr.-Ing. Jörg Lefèvre, Leiter AG Digitalisierung und Nachhaltigkeit,
Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Dr. Volker Berding, Leiter Referat Stiftungsentwicklung, Deutsche
Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

09:00 – 10:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 2

Forum Treuhandstiftungen

Pooling von Stiftungsvermögen – ein Praxisvergleich

Eine Veranstaltung des Forums Treuhandstiftungen im
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Die gemeinsame Anlage von kleineren Vermögen durch Vermögenspooling kann zur stärkeren Diversifizierung und dadurch auch zur Risikoreduzierung führen. Zudem soll regelmäßig eine verbesserte Kosteneffizienz und in der Folge auch eine höhere Rendite für die einzelnen Vermögen kleinerer Stiftungen erreicht werden. Doch wie funktioniert das Vermögenspooling in der Praxis? Wie finden Stiftungen und Treuhänder die geeigneten Partner für die Umsetzung? Was sind die Stolpersteine im Prozess der Entwicklung? Und welche Ansätze gibt es zur Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten? Diese und weitere Fragen wollen wir anhand von Praxisbeispielen diskutieren.

Begrüßung und Einführung

Dr. Hedda Hoffmann-Steudner, Mitglied der Geschäftsleitung,
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Vortrag

Philipp Hof, Geschäftsführer, Haus des Stiftens gGmbH, München

Vortrag

Jens Güldner, Leiter Vermögensmanagement, Evangelisches
Johannesstift, Berlin

Im Anschluss: Verleihung des Qualitätssiegels für gute
Treuhandstiftungsverwaltung

09:00–10:30 Uhr | NCC West | Raum: Paris

Datenschutz-Grundverordnung und Fundraising – Hilfen für die Praxis

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Ab 25. Mai 2018 gilt die Datenschutz-Grundverordnung unmittelbar in allen EU-Mitgliedsstaaten. Damit sollen die Regeln zur Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten EU-weit vereinheitlicht werden. Die Verordnung zwingt zu vielen neuen Regelungen, die auch deshalb beachtet werden müssen, weil der Bußgeldrahmen deutlich vergrößert wurde. Was ändert sich für das Fundraising von Stiftungen? Gibt es neue Hürden? Was muss beachtet werden? Praktikerinnen und Praktiker diskutieren und geben konkrete Tipps.

Wie setzt eine Stiftung die neuen Regelungen um? Impulse und Erfahrungsbericht

Melanie Stöhr, Vorstand, Greenpeace Umweltstiftung, Hamburg

Dirk Wolf, Geschäftsführer, skriptura, Hannover

Diskussion

Arne Peper, Geschäftsführer, Deutscher Fundraising Verband, Berlin

Melanie Stöhr, Vorstand, Greenpeace Umweltstiftung, Hamburg

Dirk Wolf, Geschäftsführer, skriptura, Hannover

Diese Veranstaltung richtet sich an Praktikerinnen und Praktiker im Fundraising und soll Ihre konkreten Fragen beantworten.

09:00 – 10:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Mailand

Offener Kanal

Weitergabe von Erfahrungen bei der Einrichtung einer webbasierten Plattform für das digitale Prozessmanagement

Eine Veranstaltung der Stiftung der Deutschen Wirtschaft

Bei dieser Veranstaltung geht es um die Weitergabe von Erfahrungen bei der Einrichtung einer webbasierten Plattform für das digitale Prozessmanagement im Studienförderwerk der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw). Die Schwerpunkte der Plattform liegen auf der Auswahl und Betreuung von Stipendiatinnen und Stipendiaten, der Organisation von Veranstaltungen und der Kooperation und Kommunikation mit und unter Ehemaligen, Ehrenamtlichen und anderen Partnern.

Vortragende

Lars Krösche, Kaufmännischer Geschäftsführer, Stiftung der Deutschen Wirtschaft, Berlin

Dirk Reichel, Referent und Projektleiter neue Online-Plattform, Stiftung der Deutschen Wirtschaft, Berlin

Steffen Rusch, Geschäftsführer, javengo GmbH, Berlin

09:00 – 10:30 Uhr | NCC West | Raum: Venedig

Neue Wege zu mehr Wirkung

Eine Veranstaltung der European School of Management and Technology (ESMT) und des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Stiftungen lassen sich mögliche Erträge und Wirkung entgehen, so die Einsicht einer zum Deutschen Stiftungstag publizierten Studie. Wie sind auch im aktuellen Marktumfeld attraktive Renditen und sogar positive Beiträge zum Stiftungszweck aus Vermögen realisierbar? Welchen Werkzeugkasten und welche Fähigkeiten brauchen Stiftungsverantwortliche heute?

Antworten geben

Christoph Burger, European School for Management and Technology (ESMT), Berlin

Stephen Brenninkmeijer, Impact Investor, London

Prof. Dr. Barbara Scheck, Munich Business School, München

Dr. Michael Diederich, CEO, HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG, München, angefragt

10:00 – 10:45 Uhr | NCC Mitte | Raum: Pressecenter

Pressefrühstück

Gäste sind herzlich willkommen.

Es sprechen

Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Moderation

Katrin Kowark, Pressesprecherin, Bundesverband Deutscher Stiftungen

11:00–12:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 2

Digital Divide zwischen Stiftungen und NPO?

Eine Veranstaltung der Schöpflin Stiftung

Immer mehr Angebote aus der Community der Non-Profit-Organisationen (NPO) basieren auf digitalen Technologien und erzielen darüber auch die Hebelwirkung der Skalierung. Eine neue Generation von Sozialunternehmern und Aktivisten entsteht, die ein vollständig digitales Selbstverständnis haben. Gleichzeitig gibt es Akteure, die negative Erfahrungen mit solchen digitalen Angeboten haben, weil sie zu unverbindlich, zu wenig beziehungsstiftend sind. Ein Großteil der Stiftungen ist so wenig digital, dass sie kaum mehr auf Augenhöhe mit den NPO in einen Dialog eintreten können. Diese Entwicklung soll im Debattengespräch zwischen Stiftungsvertretern und Vertretern von NPO und Aktivisten kritisch erörtert werden.

Ein Debattengespräch mit

Luise Müller, Mitglied der Geschäftsführung, KIRON, Berlin

Romy Krämer, Managing Director, Guerrilla Foundation, Berlin
(angefragt)

Michael Vollmann, Geschäftsführer, nebenan.de Stiftung gGmbH,
Berlin

Michael Heider, Gründer, Project Together, Berlin

Tim Göbel, Geschäftsführender Vorstand, Schöpflin Stiftung, Lörrach

Moderation

Manuel J. Hartung, Ressortleiter CHANCEN, DIE ZEIT, Hamburg

11:00 – 12:30 Uhr | NCC West | Raum: Amsterdam

Arbeiten im Stiftungssektor: Veränderte Anforderungen und neue Ansprüche – Wie lässt sich das umsetzen?

Eine Veranstaltung der Robert Bosch Stiftung und des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Auf freie Stellen in Stiftungen gibt es oft viele Bewerbungen. Aber gelingt es den Stiftungen, die Richtigen zu gewinnen? Welche Erwartungen haben Menschen, die die Gesellschaft stärken und verändern wollen, an ihren Arbeitsbereich? Welche Rahmenbedingungen, welches Umfeld und welche Entwicklungsmöglichkeiten können und wollen Stiftungen bieten? In der Veranstaltung sollen das große Thema „Personalentwicklung“ praxisorientiert angegangen, Beispiele vorgestellt und Wege des Know-how-Transfers und Möglichkeiten einer gegenseitigen Unterstützung zwischen größeren und kleineren Stiftungen diskutiert werden.

Begrüßung und thematische Einführung

Birgit Radow, Stellvertretende Generalsekretärin, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Diskussionsrunde

Roland Bender, Bereichsleiter Personal, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Martin Blach, Vorsitzender des Vorstands, Stiftung Kloster Eberbach, Eltville im Rheingau

Anne von Fallois, Kienbaum Consultants International, Berlin

Anne Rolvering, Geschäftsführerin, Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, Berlin

Moderation

Dr. Gereon Schuch, Leiter ThinkLab Deutscher Stiftungen, Bundesverband Deutscher Stiftungen

11:00–12:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 1

Gewinnt das Neue, das Gute oder beides? Stiftungen und Digitalisierung

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Die Digitalisierung verändert einen gesellschaftlichen Bereich nach dem anderen – und sie stellt zunehmend die Grenzen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Recht und Kultur infrage. Welche Fragen müssen wir uns stellen, um auf der Höhe der Zeit zu sein?

Begrüßung

Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Vorträge und Panel

Sascha Lobo, Blogger

Uwe Jean Heuser, Leiter Wirtschaftsressort, DIE ZEIT, Hamburg

Carolin Silbernagl, Außenministerin, betterplace.lab, Berlin

Staatssekretär Klaus Vitt, Beauftragter der Bundesregierung für die Informationstechnik, Berlin

Moderation

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

11:00–12:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 2

Digitalisierung in der täglichen Stiftungsarbeit – Ein Praxisbericht aus der VolkswagenStiftung

Eine Veranstaltung der VolkswagenStiftung

Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, Digitalisierung zum Anfassen zu präsentieren. Was heißt Digitalisierung genau? Muss man sich davor fürchten oder erleichtert sie die Arbeit? Welche Arbeitsprozesse könnten in ersten Schritten relativ einfach digitalisiert werden? Praxisvertreter-

rinnen und -vertreter aus der VolkswagenStiftung kommen zu Wort, stellen ihr bereits digitalisiertes Tagesgeschäft vor und zeigen Bereiche auf, in denen schon bald auch eine Digitalisierung Einzug halten könnte. Vorgestellt werden das in der VolkswagenStiftung zum Einsatz kommende Datenmanagementsystem (DMS) aus dem Bereich der Förderung sowie das Firmenarchiv aus dem Bereich der Vermögensanlage. Einblicke in die Mittelverwendungsprüfung werden gegeben und ein Exkurs zu den zu beachtenden datenschutzrechtlichen Aspekten wird den Vortragsteil abrunden. Im Anschluss freuen sich die Vortragenden darauf, mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in eine Diskussion und einen Erfahrungsaustausch zu treten.

Leitung und Moderation

Dieter Lehmann, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Vermögensanlage, VolkswagenStiftung, Hannover, Leiter des Arbeitskreises Stiftungsvermögen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Impulsvorträge

Dr. Henrike Hartmann, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin Förderung, VolkswagenStiftung, Hannover

Dr. Cornelia Soetbeer, Abteilung Förderung, Leiterin Team Herausforderungen – für Wissenschaft und Gesellschaft, VolkswagenStiftung, Hannover

Dr. Uta Saß, Leiterin Evaluation, Interne Revision, Verwendungsprüfung, VolkswagenStiftung, Hannover

Anja Stanitzke, Leiterin Kuratoriums- und Rechtsangelegenheiten, Zusammenarbeit mit Stiftungen und Verbänden, VolkswagenStiftung, Hannover

Daniel Will, Bereich EDV, VolkswagenStiftung, Hannover

11:00–12:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Mailand

Offener Kanal

Alles digital?! Wo stehen Stiftungen kommunikativ im digitalen Zeitalter? Eine Studie als Standortbestimmung

Eine Veranstaltung der Stiftung zur Förderung Sozialer Zwecke im In- und Ausland

Wie zeigen sich Stiftungen in den digitalen Medien? Diese Frage stand im Zentrum einer qualitativ-quantitativen Studie, deren Ergebnisse erstmals vorgestellt werden. Dazu wurde die Online-Präsenz – von der Website bis hin zu den Social-Media-Kanälen – von fast 250 Stiftungen analysiert. Die Ergebnisse sollen Anregungen für die eigene Arbeit liefern, um den kommunikativen Herausforderungen im digitalen Zeitalter besser begegnen zu können.

Vortrag

Dominik Ruisinger, Beirat, Dipl.-Pol., Stiftungsmanager (DSA), PR-Berater (DAPR), Stiftung zur Förderung Sozialer Zwecke im In- und Ausland, Stuttgart

11:00–12:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 1

Datenschutz für Stiftungen

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Mit Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) sowie des BDSG-neu im Mai 2018 wird das Datenschutzrecht auf eine neue rechtliche Grundlage gestellt. Die Gesetzesänderungen betreffen neben Unternehmen und Behörden auch gemeinnützige Stiftungen. Die Veranstaltung stellt die wichtigsten Änderungen vor und gibt Handlungsempfehlungen zum Anwendungsbereich, zu den Auswirkungen auf Compliance-Regeln und Handlungsregularien.

Moderation

Dr. Verena Staats, Justiziarin, Mitglied der Geschäftsleitung,
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Die gemeinsame Datennutzung bei Stiftungsk Kooperationen und Umstrukturierungen

Nikolaus Bertermann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Informationstechnologierecht, zertifizierter Datenschutzauditor
(TÜV), SKW Schwarz Rechtsanwälte, Berlin

11:00 – 12:30 Uhr | NCC West | Raum: London

Regelmäßige Erträge und Vermögenserhalt – ein Plädoyer für die Aktie

Eine Veranstaltung der Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
und der B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA

Die Welt scheint unsicher und voller Krisen. Das fühlen auch Stiftungen bei ihren Anlageentscheidungen, zumal sie ihren Zweck überwiegend aus Vermögenserträgen verwirklichen. Trotzdem sind die Grundprinzipien einer langfristig erfolgreichen Vermögensanlage gleich geblieben: Es gilt, Risiken zu streuen. Der Großteil des Finanzvermögens ist auch heute noch in Anlagen investiert, deren Wert auf einem bloßen Zahlungsverprechen beruht. Substanzvermögenswerte wie Aktien werden noch skeptisch betrachtet. Mit diesen Aktien partizipieren Stiftungen am Erfolg wirtschaftlichen Handelns. Welche Chancen hat eine Aktienanlage? Wie hilft sie bei der Ertragsoptimierung? Ist ein nachhaltiges Investment in Aktien möglich? Was ist zu bedenken? Hören Sie das „Plädoyer für die Aktie“ und erwägen Sie eigene Möglichkeiten.

Es sprechen

Frieder Neidhold, Direktor Institutionelle Kunden, Bank für Kirche
und Diakonie, Dortmund

Timo Schwietering, Stellvertretender Direktor und Leiter
Kapitalmarktanalyse, Metzler Private Banking, Frankfurt am Main

11:00–12:30 Uhr | NCC West | Raum: Paris

Expertenkreis Impact Investing

Impact Investing in der Praxis

Eine Veranstaltung des Expertenkreises Impact Investing im
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Die Idee des Impact Investings ist mittlerweile im deutschen Stiftungssektor angekommen. Doch wie kann eine solche Anlagestrategie in der Praxis umgesetzt werden? Wie finden Stiftungen wirkungsorientierte Anlageprodukte? Was gilt es bei der Prüfung zu beachten und was sind die zentralen rechtlichen Herausforderungen? Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung geklärt und diskutiert werden. Ziel ist es, Erfahrungen zu teilen, zentrale Herausforderungen zu verstehen und Verbündete auf dem Weg zu mehr Wirkung in der Vermögensanlage zu finden.

Begrüßung

Markus Hipp, Vorstand, BMW Foundation Herbert Quandt, Berlin

Impulse

Dr. Hans-Werner Cieslik, Geschäftsführer, Robert Bosch Stiftung GmbH, Stuttgart

Dr. Stefan Hofmann, Vorstand, Gips-Schüle-Stiftung, Stuttgart

Lukas von Orelli, Präsident, SwissFoundations, Geschäftsführer, Velux Stiftung, Zürich (Schweiz)

Markus Ziener, Geschäftsführender Vorstand, Software AG – Stiftung, Darmstadt

Moderation

Johannes Weber, Projektmanager, BMW Foundation Herbert Quandt, München

11:00 – 12:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Lissabon

Forum Sport und Bewegung

e-Sports – Ist das Sport oder kann das weg?

Eine Veranstaltung des Forums Sport und Bewegung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

E-Sports ist ein echter Wachstumsmarkt: Ligen mit Millionen Spielern, Weltunternehmen als Großsponsoren, Meisterschaften in Stadien, Preisgelder in Millionenhöhe. Neue Sportart oder doch nur Event zur Erschließung neuer Märkte? Ist e-Sports der Sport der Zukunft? Ist das förderungswürdiger Sport? Inwieweit betrifft er uns Stiftungen? Diese und weitere Fragen wollen wir gern und offen diskutieren.

Begrüßung und Rahmung

Dr. Sönke Burmeister, Geschäftsführer, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Hannover, Leiter des Forums Sport und Bewegung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Impuls

Michael Meeske, Kaufmännischer Vorstand, 1. FC Nürnberg

Diskussion

Dr. Christopher Grieben, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Deutsche Sporthochschule Köln

Ralf Reichert, CEO und Co-Founder, Electronic Sports League, Köln

Friedemann Schnur, Stellvertretender Leiter der Geschäftsstelle, Die Braunschweigische Stiftung

Moderation

Carolin Wendt, Projektmanagerin, Stiftung Digitale Spielekultur, Berlin

11:00–12:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Athen

Anlagerichtlinien: unverzichtbare Basis für die Vermögenssteuerung – Kapitalanlage: attraktiv und nachhaltig

Eine Veranstaltung der Allianz Pension Consult GmbH

Das Kapitalmarktumfeld stellt Stiftungsorgane bei der Vermögensanlage vor große Herausforderungen. Zum einen stehen sich mit Sicherheit und Rendite zwei zunächst gegenläufige Ziele gegenüber. Zum anderen hält das Stiftungsrecht nur wenige Leitlinien bereit.

Die Erstellung von Anlagerichtlinien ist daher unverzichtbar, auch wenn viele Stiftungen bis heute davon keinen Gebrauch gemacht haben. Aber auch bestehende Anlagegrundsätze sollten immer wieder überprüft und überarbeitet werden. So finden aktuelle Entwicklungen wie nachhaltiges Investieren und verantwortungsvolle Geldanlage noch nicht überall eine entsprechende Verankerung in der Anlagestrategie.

Was ist konkret bei der Erstellung und der Überarbeitung der Anlagerichtlinien zu beachten? Und wie gelingt es in der Praxis, die Vorgaben Stabilität, Sicherheit, Erträge und Nachhaltigkeit tatsächlich umzusetzen? In zwei praxisbezogenen Vorträgen werden diese Aspekte beleuchtet.

Begrüßung

Dr. Susanne Marian, Geschäftsführerin, Allianz Pension Consult GmbH, Stuttgart

Vorträge

Warum sind Anlagerichtlinien unverzichtbar?

Was ist bei der Erstellung und Überarbeitung zu beachten?

Sebastian Sattler, Leiter Bereich Gemeinnützige Organisationen, Allianz Pension Consult GmbH, Stuttgart

Nachhaltigkeit und Rentabilität – Freunde oder Feinde bei der Kapitalanlage?

Andreas Lindner, Chefanleger Allianz Lebensversicherungs-AG, Allianz Investment Management SE, München

Diskussion und Fragen aus dem Publikum

13:00 – 14:45 Uhr | NCC West | Raum: Madrid

Lunchmeeting

Haftungsfelder im Bereich der Vermögensverwaltung

Eine Veranstaltung der B+P Finanzdienstleistungen GmbH, der ECOVIS KSO Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG und der ECOVIS Daehnert Buescher + Kollegen Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Das Stiftungsmanagement ist vor dem Hintergrund der besonderen Situation am Finanzmarkt bezüglich der Vermögensverwaltung erhöhten Anforderungen im Bereich der Compliance ausgesetzt. Der Vortrag hebt Risikofelder im Bereich des Stiftungsrechts und der Gemeinnützigkeit hervor und gibt anhand von Praxisbeispielen Hinweise, wie das Stiftungsmanagement eine Risikominimierung herbeiführen kann.

Referenten

Steffen Blaudszun, Internationaler Diplom-Betriebswirt (IBS), B.A., Zertifizierter Stiftungsberater (FS), Geschäftsführender Gesellschafter, B+P Finanzdienstleistungen GmbH, Essen

Wilhelm Kollenbroich, Diplom-Kaufmann (FH), Steuerberater, Zertifizierter Stiftungsberater und Stiftungsmanager, ECOVIS KSO Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG, Düsseldorf

Marcus Büscher, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Geschäftsführender Gesellschafter, ECOVIS Daehnert Buescher + Kollegen Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Düsseldorf

13:00–14:45 Uhr | NCC West | Raum: Venedig

Stiftungsvermögen nachhaltig auf Kurs

Eine Veranstaltung der Bank für Kirche und Caritas eG

Um dem anhaltenden Zinstief und den Geldexperimenten der Notenbanken aktiv zu begegnen, sollten Stiftungen zu geeigneten Selbstverteidigungsinstrumenten greifen. Wir nutzen vor allem Schwellenländeranleihen als zusätzliche Renditequellen. Über die Chancen und Herausforderungen möchten wir gerne mit Ihnen sprechen. Wir erörtern die Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien am Beispiel von Fallstudien und zeigen Ihnen, wie wir Ergebnisse aus der Empirischen Sozialforschung nutzen, um die Zahlungsbereitschaft in Schwellenländern besser beurteilen zu können. Selbstverständlich gehen wir auch auf die aktuelle Entwicklung unseres mehrfach ausgezeichneten Mischfonds BKC Treuhand Portfolio ein.

Vortragende

Dr. Helge Wulsdorf, Leiter Nachhaltige Geldanlagen, Bank für Kirche und Caritas eG, Paderborn

Bernhard Matthes, CFA, Bereichsleiter Portfoliomanagement, Bank für Kirche und Caritas eG, Paderborn

Marian Heller, CFA, Portfoliomanagement, Bank für Kirche und Caritas eG, Paderborn

13:00–14:45 Uhr | NCC Mitte | Raum: Athen

Lunchmeeting

Aktuelle Entwicklungen in der nachhaltigen Geldanlage

Eine Veranstaltung der DekaBank

Nachhaltigkeitskriterien spielen bei sehr vielen Investoren eine immer größere Rolle. Sie werden unterschiedlich interpretiert und gelebt. Wir geben drei Institutionen die Gelegenheit, ihre Anforderungen und Resultate in einem Kurzvortrag vorzustellen und gemeinsam darüber zu diskutieren.

Referenten

Klaus Bernshausen, Vorstand, Evangelische Ruhegehaltsskasse,
Darmstadt

N.N., Vertreter eines Bistums

Johannes Behrens-Türk, Abteilungsleiter Vorstandsstab und
Nachhaltigkeitsmanagement, DekaBank, Frankfurt am Main

Moderation

Dr. Klaus Gabriel, Geschäftsführer, Corporate Responsibility
Interface Center (CRIC), Verein für ethisch orientierte Investoren,
Frankfurt am Main

13:00 – 14:45 Uhr | NCC West | Raum: Amsterdam

Lunchmeeting

Cyber-Sicherheit verbessern – Was Non-Profit-Organisationen tun können, um sich gegen Cyberangriffe zu schützen.

Eine Veranstaltung der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kundendaten, Spenderinformationen, vertrauliche E-Mails: Stiftungen und Non-Profit-Organisationen verfügen über eine Vielzahl sensibler Daten. Wie besorgt sollten gemeinnützige Organisationen angesichts der jüngsten Cyberangriffe und Sicherheitsbedrohungen sein? Stellen Non-Profit-Organisationen interessante Angriffspunkte für Hacker dar? Wie kann sichergestellt werden, dass Ihre sensiblen Daten sicher sind? Über die Auswirkungen von Cyber-Angriffen und mögliche Maßnahmen zur Vorbeugung diskutiert KPMG gemeinsam mit Cyber-Security-Experten und Vertretern aus dem Non-Profit-Bereich.

Diskussion mit

Udo Helmbrecht, Chef der europäischen Cybersicherheitsbehörde
(ENISA) und Vertretern aus dem Non-Profit-Bereich

Moderation

Sascha Voigt de Oliveira, Head of Nonprofit Organisations, KPMG
AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Jetzt online – die neue Stiftungssuche

Seit Januar 2018 ist das umfassendste Nachschlagewerk zum Stiftungswesen in Deutschland komplett online verfügbar: Die StiftungssuchePlus bietet zu über 26.500 Stiftungen ausführliche Informationen wie Stiftungssitz, Zielgruppen, Aktivitäten, Verwirklichung, Antragsmöglichkeiten und vieles mehr.

Zusätzlich steht die kostenfreie StiftungssucheBasic zur Verfügung, in der rund 11.600 Stiftungseinträge online durchsucht werden können.

Tipps und Anregungen zur Suche sowie weitere Informationen unter:

www.stiftungssuche.de

Die Angebote des Wissenschaftlichen Dienstes

Sie forschen zu Stiftungen oder planen eine Publikation zu stiftungsrelevanten Themen? Die Expertinnen und Experten des Wissenschaftlichen Dienstes stehen Ihnen gern bei all Ihren Vorhaben zur Verfügung. Wir bieten Ihnen Beratung – z.B. zu Fragen der Datenerhebung oder grafischen Darstellung von Statistiken, führen professionelle Recherchen in der Datenbank Deutscher Stiftungen durch und fertigen Themendossiers an. Exklusiv für Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen nehmen wir Ihre Fragen in eine Datenerhebung mit dem StiftungsPanel auf.

Beratung und weitere Informationen unter:

www.stiftungen.org/wissenschaftlicher-dienst

13:00–14:45 Uhr | NCC West | Raum: Restaurant 1

Fortbildungsveranstaltung für Stiftungsreferenten der Aufsichtsbehörden

Eine nicht öffentliche Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen mit gemeinsamem Mittagessen

Die Beschlussfassung der Organe bildet die Grundlagen für das Handeln der Stiftungsorgane. Dabei haben fehlerhafte Beschlüsse eine erhebliche praktische Relevanz im Stiftungsrecht. In der Veranstaltung werden Grundlagen des Beschlussrechts behandelt. Es wird der Frage nachgegangen, wie Beschlussfehler zu behandeln sind und wie mit ihnen umzugehen ist.

Vortrag: Beschlüsse von Stiftungsorganen – Grundlagen und Beschlussmängel

Dr. Jasper Stallmann, Rechtsanwalt, CMS Hasche Sigle, Hamburg

Moderation

Dr. Verena Staats, Justiziarin, Mitglied der Geschäftsleitung, Bundesverband Deutscher Stiftungen

13:00–15:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Restaurant Behaims

Empfang neuer Mitglieder

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.
Teilnahme nur auf Einladung.

Wir möchten mit unseren neuen Mitgliedern ins Gespräch kommen und ihnen die Gelegenheit geben, uns und andere neue Mitglieder persönlich kennenzulernen.

Begrüßung

Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

15:00–16:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 1

Digitale Lösungen für Newcomer? Wie Apps Geflüchteten helfen können

Eine Veranstaltung des Patenschaftsprojekts für Geflüchtete des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Sprachapps, Jobapps, andere Apps für Geflüchtete – die digitale Szene hat in den letzten Jahren viele Lösungen entwickelt. Aber wird die Bedeutung von Apps für Geflüchtete vielleicht überschätzt? Wer nutzt sie wirklich? Und wie können sich digitale und analoge Unterstützungsangebote „von Mensch zu Mensch“ am besten ergänzen?

Begrüßung

Birgit Radow, Stellvertretende Generalsekretärin, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Impulsgeber und Gesprächspartner

Ben Mason, „Captain for international affairs“ und Bereichsleitung „Digitale Innovation“ für Flucht und Migration, betterplace, Berlin, Mitherausgeber von „Wie innovative Ansätze der Zivilgesellschaft Geflüchtete in Deutschland unterstützen“

Louna Al Bondakji, Studentin der Architektur TU Berlin, Absolventin ReDi School of Digital Integration, Berlin

Sahliha Kubilay, Öffentlichkeitsarbeit | zielgruppenspezifische Angebote zu Flucht und Asyl, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Berlin

Moderation

Axel Halling, Koordination „Bürgerstiftungen stiften Patenschaften“, Bundesverband Deutscher Stiftungen

15:00–16:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Lissabon

Arbeitskreis Gesundheitsstiftungen

Menschliche Gesundheit und Digitale Medizin – was kommt auf uns zu?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Gesundheitsstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Zweifelsohne wird die digitale Medizin in den nächsten Jahren bahnbrechende Möglichkeiten und Chancen für die Menschheit bereithalten. Viele der Health Trends klingen wie Zukunftsmusik, könnten jedoch bald Teil unseres Alltags werden.

Zwischen Virtual Reality, Pflege-Robotern und Health Cloud versuchen Patienten zwischen Chancen und Risiko zu entscheiden. Als grundlegende Werte gelten dabei das Wohlergehen des Menschen und das Recht auf Selbstbestimmung. Spannende Einblicke in die Zukunft der Medizin und die Frage nach der Menschenwürde sind die Schwerpunktthemen der Beiträge.

Begrüßung und Moderation

Bettina Model, München

Die Medizin wird digital und nichts wird bleiben, wie es ist

Dr. Markus Müschenich, Managing Partner, Flying Health Incubator, Berlin, Spezialist für die digitale Medizin der Zukunft

Digitale Kommunikation zwischen Arzt und Mensch

Dr. med. Matthias Lemberger, Unfallchirurg und Facharzt für Orthopädie, CEO, tomatomedical international UG, Arrach

Anschließend Diskussion

15:00–16:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 2

Arbeitskreis Soziales

Digitalisierung: Müssen soziale Projekte ganz anders gedacht werden?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Soziales im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Gerade soziale Stiftungen arbeiten vor allem direkt mit Menschen, unterstützen in Notlagen, fördern Benachteiligte, stärken Gemeinschaften und soziales Miteinander, engagieren sich für Frauen oder für ein neues Seniorenbild oder entwickeln Wohnprojekte. Kann die Digitalisierung eine neue Art von Projekten möglich machen? Welche neuen Herausforderungen und Möglichkeiten ergeben sich für Stiftungen mit sozialen Schwerpunkten? Welche neuen Fragen müssen sich Stiftungen im sozialen Bereich aufgrund der Digitalisierung für die Entwicklung ihrer Arbeit stellen?

Darüber soll in dieser Veranstaltung eine intensive kollegiale Beratung stattfinden. Ziel ist es, neue Wege aufzuzeigen, die jede Stiftung unabhängig von Größe und Zielgruppe für sich nutzen kann.

Begrüßung

Martin von Essen, Stiftsvorsteher, Evangelisches Johannesstift, Berlin, Leiter Arbeitskreis Soziales im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Impulsvortrag

Lebendige Nachbarschaften schaffen – analog und digital

Michael Vollmann, Geschäftsführer, nebenan.de Stiftung, Berlin

Kollegialer Austausch und Beratung zum Thema der Veranstaltung – methodisch unterstützt durch die Schmid Stiftung

Eine Frage oder ein Anliegen, zu dem Sie gerne Impulse erhalten möchten, werden in Kleingruppen im Rahmen einer kollegialen Beratung gemeinsam bearbeitet. Auf Grundlage einer interviewbasierten systemischen Gesprächsführung erhalten alle Teilnehmenden Einblick in ihre Herausforderungen und sind eingeladen, eigene Erfahrungen mit Ihnen zu teilen. So lernen alle voneinander und miteinander und können das für ihre Arbeit nutzen. Das Themen-

spektrum bestimmen Sie als Teilnehmende selber – alle Arbeitsfelder von Stiftungen im sozialen Bereich und alle Aspekte der Digitalisierung dabei können eingebracht werden.

15:00–16:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Athen

Arbeitskreis Engagementförderung

Digitales bürgerschaftliches Engagement: Bleibt alles anders?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Engagementförderung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Bürgerschaftliches Engagement kennen wir aus den verschiedenen Lebensbereichen. Die digitale Transformation erfasst immer mehr dieser Lebensbereiche und macht uns das „Neuland“ stetig vertrauter. Also brauchen wir nun nur ein paar smarte Geräte in die Vereinsarbeit zu integrieren und wir verstehen, was digitales bürgerschaftliches Engagement bedeutet? Ganz so einfach ist es nicht, denn aktuell herrscht weder Einigkeit darüber, was digitales Engagement genau ist, noch darüber, wie die Digitalisierung das Engagement verändert. Nach einer Kartierung des Feldes diskutieren wir gemeinsam mit Praktikerinnen und Praktikern die Chancen und Risiken, Potenziale und Herausforderungen.

Begrüßung und Moderation

Karin Haist, Körber-Stiftung, Hamburg, Leiterin des Arbeitskreises Engagementförderung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Impulsvortrag

Dr. Mike Weber, Kompetenzzentrum Öffentliche IT, Fraunhofer-Institut FOKUS, Berlin

Im Anschluss Blitzlichter aus der Praxis.

15:00–16:30 Uhr | NCC West | Raum: Paris

Arbeitskreis Stiftungsprivatrecht und Arbeitskreis
Stiftungssteuerrecht und Rechnungslegung

Forum Steuern und Recht: Vergütung und Verantwortung von Organen

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Stiftungsprivatrecht und des Arbeitskreises Stiftungssteuerrecht und Rechnungslegung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Wieviel darf der Vorstand einer gemeinnützigen Stiftung verdienen? Wie müssen Stiftungsvorstände agieren, um ihrer Organverantwortung gerecht zu werden? Solche oder ähnliche Fragen stellen sich viele Vorstände. Neuere Rechtsprechung zur Organvergütung und zur Organverantwortung verunsichern Stiftungsvorstände oft mehr, als dass sie Sicherheit bringen. In der Veranstaltung wird die aktuelle Rechtsentwicklung dargestellt und anhand konkreter Beispiele diskutiert.

Leitung und Moderation

Prof. Dr. Stephan Schauhoff, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Flick Gocke Schaumburg, Bonn, Leiter des Arbeitskreises Stiftungssteuerrecht und Rechnungslegung und Vorstandsmitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Vorträge mit anschließender Diskussionsrunde

Stiftung – ein Selbstbedienungsladen? Zur Angemessenheit der Organvergütung

Prof. Dr. jur. Arnd Arnold, Diplom-Volkswirt, Universität Trier

Organverantwortung der Stiftungsvorstände im Licht der neuen Rechtssprechung

Dr. Claudia-Regine Nerius, Rechtsanwältin, KPMG LAW, Leipzig

15:00–16:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 2

Arbeitskreis Kommunales

Kann die Digitalisierung die Kommune revitalisieren?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Kommunales im
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Die Auswirkungen neuer Technologien auf Kommunen und Verwaltungsstrukturen im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung müssen anerkannt und für die Entwicklung zukunftsfähiger Lösungen angepasst werden. Eine weitreichende und offene Kommunikation sowie kommunale Zusammenschlüsse stellen eine sinnvolle Strategie dar für eine durch die Digitalisierung geleitete, aber nicht überforderte Kommune.

Begrüßung

Nadja Zieren, Leiterin Finanzvermögens- und Stiftungsmanagement,
Landeshauptstadt Düsseldorf

Siegfried Leupold, Stiftungsleiter, Hospitalstiftung Hof

Mitwirkende

Prof. Dr. Eckhart Hertzsch, Vorstand, Joanes Stiftung, Berlin

Joachim Schonowski, „Smart City Person Responsible“, Head of
Innovation Smart Sustainable Cities bei Deutsche Telekom AG, Ko-
Vorsitzender DIN Smart City Standards Forum

Dr. Susanne Lottermoser, Leiterin der Unterabteilung Baupolitik,
Stadtentwicklung, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau
und Reaktorsicherheit, Berlin

Klaus Illigmann, Abteilungsleiter Referat für Stadtplanung und
Bauordnung, Landeshauptstadt München

15:00–16:30 Uhr | NCC West | Raum: Venedig

Exploits, bösartige Bots und Viren? Über den Umgang mit den Hackern gemeinnütziger Online-Angebote

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen setzen heute eine Reihe digitaler Tools ein, um ihre Zielgruppen zu informieren und zu beteiligen. Wie andere Organisationen laufen auch Stiftungen zunehmend Gefahr, durch Angriffe von Hackern auf ihre Online-Angebote manipuliert zu werden und ihren guten Ruf hinsichtlich ihres verantwortungsvollen Handelns zu verlieren. Anhand von Fallbeispielen möchten wir daher diskutieren, wie Stiftungen mit ihren oft begrenzten Ressourcen möglichen Angriffen entgegenzutreten können und welche Rechtsgrundlagen es für den Umgang mit Hackern gibt.

Diskussion mit

Nikolaus Bertermann, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, Datenschutzauditor (TÜV), SKW Schwarz Rechtsanwälte, Berlin
N.N., Stiftung Digitale Chancen

Moderation

Nina Leseberg, Leiterin Deutscher Engagementpreis, Bundesverband Deutscher Stiftungen

15:00–16:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 1

Schüler und Bauern, Brot und Nüsse – Wege in eine gemeinwohlorientierte Wirtschaft

Eine Veranstaltung der WALA Stiftung und der GLS Treuhand e.V.

Viele Stiftungen verstehen sich als gemeinnützige und zugleich effiziente Unternehmungen. Wir wollen auch in der Gegenrichtung fragen: Können gewinnorientierte Unterneh-

men das Gemeinwohl so in ihren Wesenskern übernehmen, dass sie gesellschaftliche Wirkung jenseits ihrer Produkte und Arbeitsplätze erzielen? In unserer Veranstaltung geben Unternehmenspraktiker und Stiftungsmanager Denkanstöße zu einer neuen (Betriebs-)Wirtschaft jenseits von „Greenwashing“.

Einführung

Dr. Marcus Roggatz, Stiftungsvorstand, WALA Stiftung, Sölden

Dr. Hermann Falk, Vorstand, GLS Treuhand e.V., Bochum

„Eine Brücke aus Nüssen“ – was kenianische Bauern mit deutschen Schülern verbindet

Matti Spieker, Mitbegründer von Limbua Group Limited, Stiftung Welt:Klasse, Berlin/Nairobi

„Brot, Bauern & Gemeinwohlbilanz“ – ganzheitliches Wirtschaften mit Kunden und Lieferanten

Joachim Weckmann, Geschäftsführender Gesellschafter, Märkisches Landbrot GmbH, Berlin

„Nicht ausbildungsfähig gibt's nicht“ – Betriebliche Ausbildung als unternehmerische Notwendigkeit im Zusammenklang mit Stiftungshandeln

Matthias Riepe, Geschäftsführer, Zukunftstiftung Bildung, Bochum

Sophie Löhlein, Projektleiterin, Zukunftstiftung Bildung, Bochum

Auszubildende, Schülerinnen und Schüler

Lebhafter Austausch mit Referenten und Teilnehmenden

Moderation

Dr. Hermann Falk, Vorstand, GLS Treuhand e.V., Bochum

Dr. Marcus Roggatz, Stiftungsvorstand, WALA Stiftung, Sölden

Dazu und dazwischen

Musik mit dem Orchester der Waldorfschule Nürnberg

15:00–16:30 Uhr | NCC West | Raum: London

Cyber-Angriff – Die Gefahr aus dem Nichts

Eine Veranstaltung von Avira und PP Business Protection

Es geht oft schneller als gedacht und dauert dann länger als befürchtet – mit der Digitalisierung einher geht die zunehmende kriminelle Bedrohung der IT-Sicherheit, vom Datendiebstahl über Erpressung bis zu konkreten, digital gesteuerten Sabotageakten. Damit wird dann oft nicht nur die betroffene Stiftung oder das betroffene Unternehmen geschädigt, sondern in Folge auch Kunden oder Partner. Zur Sorge über entwendete oder unzugänglich gemachte Daten kommt dann oft noch der nicht unerhebliche Aufwand für den richtigen Umgang mit der Krise, für die Fortführung des Betriebs und für die Wiederherstellung, Reparatur und Sicherung der Systeme.

Der CEO einer der führenden Anbieter für IT-Sicherheits-Software, der Leiter des Viruslabors und eine Spezialistin aus dem Bereich der Cyber-Versicherung zeigen, was passieren kann, was möglich ist, geben Tipps und bieten Hilfe.

Protecting people in the connected world (Vortrag in deutscher Sprache)

Travis Witteveen, CEO, Avira, Tettngang

Was passieren kann, aber nicht sollte

Alexander Vukcevic, Director Virus Labs, Avira, Tettngang

Erste Hilfe nach dem Angriff

Gunhild Peiniger, Geschäftsführerin, PP Business Protection, Hamburg

Podiumsdiskussion unter Einbindung des Publikums

Moderation:

Ralf Wickert, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Geschäftsführender Gesellschafter, Dornbach GmbH Rechtsanwalts-gesellschaft, Koblenz

15:00–16:30 Uhr | NCC West | Raum: Amsterdam

Welchen Fußabdruck hat Ihr Portfolio? ESG und Impact-Reporting in der Praxis

Eine Veranstaltung von J. Safra Sarasin

Der Vertrag von Paris hat die Reduktion der Klimagase zum obersten Ziel erhoben. Viele Anleger fragen sich nun, ob ihre Portfolios mit dem 2-Grad-Limit vereinbar sind und welche Wirkungen sie mit ihren Anlagen erzielen. J. Safra Sarasin hat eine umfassende Berichterstattung entwickelt, um Transparenz über den CO₂-Fußabdruck herzustellen, Klimarisiken im Portfolio zu managen und die positiven Wirkungen der Investitionen greifbar zu machen.

Impulsvortrag:

Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende

Prof. Dr. Claudia Kemfert, Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt,
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Welchen Fußabdruck hat Ihr Portfolio? ESG und Impact-Reporting in der Praxis

Michael Dittrich, Abteilungsleiter Finanzen und Verwaltung,
Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Dr. Jan Poser, Chefstrategie und Leiter Sustainability, J. Safra Sarasin
(Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Claudia Kemfert, Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt,
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Michael Dittrich, Abteilungsleiter Finanzen und Verwaltung,
Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Dr. Jan Poser, Chefstrategie und Leiter Sustainability, J. Safra Sarasin
(Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main

15:00–16:30 Uhr | NCC West | Raum: Madrid

Die Stiftung als Unternehmung und Investor

Eine Veranstaltung der Maecenata Stiftung und des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Das seit einigen Jahrzehnten nach amerikanischem Vorbild in Deutschland dominierende Modell der Kapital-Förderstiftung stößt mittlerweile an deutliche Grenzen. Heute sehen sich viele Stiftungsmanager und -managerinnen immer stärker als gemeinnützige Unternehmer und Unternehmerinnen, die gestaltend und partnerschaftlich in der Zivilgesellschaft mitarbeiten. Basierend auf den Ergebnissen eines Workshops aus dem Januar 2018 soll die Bandbreite von Stiftungshandeln aufgefächert und diskutiert werden.

Moderierte Diskussion u.a. mit

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Rupert Graf Strachwitz, Vorstandsvorsitzender, Maecenata Stiftung, München

15:00–16:30 Uhr | NCC Mitte | Raum: Mailand

Offener Kanal

Klick! Mich! An! – zielgruppengerechte & praxiserprobte Digitalangebote für den Stiftungsalltag

Eine Veranstaltung der PHINEO gAG unterstützt durch digitale Expertinnen und Experten verschiedener Partnerorganisationen

Webinare, Google Anzeigen, Suchmaschinenoptimierung, interaktive Aufbereitung von Inhalten & Co.: das Internet bietet Stiftungen viele Möglichkeiten, zielgruppengerechte Angebote zu entwickeln, auch mit kleinem Budget und überschaubarem Aufwand. Wir laden ein zum digitalen Spaziergang mit Themenexpertinnen und -experten.

Moderation

Dr. Wiebke Rasmussen, Kommunikationsmanagement, PHINEO gAG, Berlin

Florian Hinze, Kommunikation, PHINEO gAG, Berlin

Digitale Expertinnen und Experten verschiedener Partnerorganisationen (u.a. Stiftung Bürgermut, co2online, Accenture Stiftung und stifter-helfen.de)

17:00–18:00 Uhr | NCC West | Raum: Venedig

Stiftungen der öffentlichen Hand – Unabhängigkeit stärken! Wie gehen öffentliche Stiftungen mit politischer Einflussnahme um?

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen für
Stiftungen der öffentlichen Hand

Trotz steigender Steuereinnahmen weckt das Vermögen von Stiftungen der öffentlichen Hand bei Bund, Ländern und Gemeinden nach wie vor Begehrlichkeiten. Sowohl Stiftungen des öffentlichen Rechts als auch staatliche Stiftungen des privaten Rechts müssen sich gegen Zugriffsversuche wehren. Wie können Stiftungen der öffentlichen Hand besser geschützt werden? Seien Sie eingeladen, Erfahrungen auszutauschen und Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Begrüßung und Moderation

Oliver Rohn, Justiziar, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Impulsvortrag

Annette Noffz, Leitende Stiftungsdirektorin, Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist, Würzburg

17:00–18:00 Uhr | NCC West | Raum: Paris

Silicon Valley Philanthropy

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

The foundations of the first and second generation of Internet pioneers have become the dominant force in global philanthropy. How are their attitude towards risk and investing, use of technology, and ambitions of global scale transforming charity, and challenging the boundaries of the citizen sector?

Introduction

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Keynote

Jacqueline Fuller, President, Google.org, Mountain View (USA),
(per Video)

Panel

Filiz Bikmen, Programmleiterin, Empower, Istanbul

Prof. Dr. Johanna Mair, Hertie School of Governance, Berlin

Kurt Peleman, Lead Co-Impact Network, Co-Impact

Stefan Torges, Director of Communications & Philanthropy, Effective Altruism Foundation, Berlin

Moderation

Charles Keidan, Chefredakteur, Alliance, London

17:00–18:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Athen

Do it the clever way: Kooperationen von Stiftungen mit Organisationen der internationalen Zusammenarbeit

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Kooperation mit EZ-Scouts für Stiftungen

Private Stiftungen und staatliche Durchführungsorganisationen können gemeinsam mehr erreichen. Doch zeigt die Praxis, dass damit auch verschiedene Herangehensweisen und institutionelle Selbstverständnisse zusammengebracht werden müssen. Das kann viel Energie kosten, aber auch sehr gute gemeinsame Erfolge ermöglichen. In dieser Veranstaltung wollen wir mit Expertinnen und Experten sowie dem Publikum diskutieren, wo Herausforderungen bestehen, wie diese Kooperationen funktionieren können, was wir voneinander erwarten und wie aus dem Wissen einzelner Personen auch Institutionenwissen werden kann.

Begrüßung und Moderation

Dr. Gereon Schuch, Leiter ThinkLab Deutscher Stiftungen, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Diskussionspanel

Johannes Weber, Projektmanager, BMW Foundation Herbert Quandt, München

Dr. Jan Schwaab, Head of Programme Tech Entrepreneurship Initiative „Make-IT in Africa“ (Africa Economic and Social Development), Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bonn und Eschborn

Dr. Katharina Braig, EZ-Scout, Deutsches Stiftungszentrum GmbH, Essen

Maite Deuchert, EZ-Scout, PHINEO gAG, Berlin

Julia Seitz, EZ-Scout, Haus des Stiftens gGmbH, München

17:00–18:00 Uhr | NCC West | Raum: Restaurant 1

Kreis Junge Menschen und Stiftungen

Digitale Dialoge? Wie wir heute Menschen erreichen

Eine Veranstaltung des Kreises Junge Menschen und Stiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Zwischen analogen Formaten und digitalen Vorreitern: Wie sieht zeitgemäße Kommunikation aus? Was bedeutet das für Stiftungen und ihre Wirkung? Wie verändert eine integrierte, konvergente Mediennutzung den persönlichen Austausch untereinander? Diese Themen werden wir in Gesprächskreisen diskutieren, moderiert durch Mitglieder des Beirats des Kreises Junge Menschen und Stiftungen. Unabhängig vom Alter sind ausdrücklich alle Personen herzlich eingeladen, die sich für das Zusammenwirken von jungen Menschen und Stiftungen interessieren.

Vorstellung des Kreises Junge Menschen und Stiftungen

Dr. Robert Benjamin Biskop, Vorsitzender des Beirats, Kreis Junge Menschen und Stiftungen, Projektleiter, Universität Leipzig

Tim Lock, Referent, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Dr. Anna Punke-Dresen, Vorstand, Stiftung Elemente der Begeisterung, Leipzig

Thematische Einführung

Andrea Nienhaus, Kommunikationsdesignerin, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Diskussion in Gesprächskreisen

17:00–18:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 2

Wie schützen wir unsere Kinder vor ungebremstem Medienkonsum?

Eine Veranstaltung der Auerbach Stiftung

Zweijährige schauen sich beim Essen ein Filmchen an. Dreijährige nutzen täglich das Smartphone ihrer Eltern. Acht- bis Achtzehnjährige sind digital gesättigt. Rund um die Uhr „an“. Wirkt sich dies auf Entwicklung, Lernen und Gesundheit aus? Wie lernen unsere Kinder, frühzeitig abzuschalten?

Vortragende

Steffen Heil, Vorstandsvorsitzender, Auerbach Stiftung, Nürnberg

Prof. Dr. Gerald Lembke, Buchautor und Studiengangsleiter für

Digitale Medien, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Mannheim

17:00–18:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 1

Lokale Stifter-Initiativen und Stiftungsnetzwerke

Eine Veranstaltung der Stifter-Initiative Nürnberg

Lokale und regionale Netzwerke sind sinnvolle Ergänzungen der überörtlichen Stiftungs Kooperationen, da das bürgerschaftliche Engagement auch in Stiftungen immer einen sehr starken lokalen Bezug hat. Die Bevölkerung zu interessieren („Informieren – Vernetzen – Ermutigen“) und Fachangebote für Stiftungen und deren Partner zu bieten, gehört zum Aufgabenspektrum der Netzwerke.

Es diskutieren

Monika Nickles, Geschäftsführung, Stifterinitiative Erlangen

Ralf Gabriel, MünchnerStiftungsFrühling / Münchner Kultur GmbH

Dr. Uli Glaser, Stifter-Initiative Nürnberg

17:00–18:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 1

Der nächste G20-Gipfel in Argentinien: F20 – die internationale Stiftungsinitiative – diskutiert über Vorbereitung und nächste Ziele

Eine Veranstaltung der Foundations 20 Platform (F20)

Die Umsetzung der UN Nachhaltigkeitsziele und des Pariser Klimaabkommens werden weltweit als zentral für zukünftige Generationen erachtet. Auch immer mehr Stiftungen wollen Teil der Lösung sein – unabhängig von ihrer thematischen Ausrichtung. Im letzten Jahr haben deshalb deutsche und europäische Stiftungen anlässlich des in Hamburg stattfindenden G20 Gipfels die F20 Plattform gegründet, der inzwischen über 40 Stiftungen aus 10 Ländern angehören. Auf dem G20 Gipfel, der UN Klimakonferenz und bei weiteren Anlässen hat F20 seitdem nach außen wie auch in internen Gesprächen mit Regierungen Stellung bezogen und für die Transformation des Energiesektors geworben. Die Veranstaltung soll eine offene Debatte über den aktuellen Stand der F20 Plattform, den bevorstehenden G20 Gipfel in Argentinien sowie über die Rolle der F20 Plattform als Brückenbauer zwischen Politik, Zivilgesellschaft und dem privaten Sektor ermöglichen.

Vortragende

Katrin Riegger, Leiterin Kommunikation, European Climate Foundation

Martin Kaul, Referent Klima- und Energiepolitik, Stiftung 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz

Dr. Annette Kleinbrod, EZ-Scout, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Klaus Milke, Vorsitzender der Stiftung Zukunftsfähigkeit und F20-Chair

Moderation

Stefan Schurig, Generalsekretär, F20

17:00 – 18:00 Uhr | NCC West | Raum: Amsterdam

Bildungsprojekte und Social Media

Eine Veranstaltung der Joachim Herz Stiftung

Diverse Jugend- und Medienstudien belegen: Für Jugendliche sind das Internet und insbesondere Social-Media-Angebote wie Youtube, Instagram oder Facebook DIE zentralen Informationsquellen – auch bei Bildungsthemen. In der Veranstaltung werden die Möglichkeiten Sozialer Medien in der Projektarbeit diskutiert und konkrete Beispiele vorgestellt, die die Joachim Herz Stiftung auf Youtube bzw. Facebook umsetzt.

Best-Case-Videos zur niederschweligen außerschulischen Vermittlung von Inhalten aus Wirtschaft und Naturwissenschaften auf Youtube und Co.

Felix Herbot, Physikstudent und Filmemacher, Hamburg, Preisträger beim Videowettbewerb LEIFIphysik

Dr. Jörg Maxton-Küchenmeister, Bereichsleiter Naturwissenschaften, Joachim Herz Stiftung

Entrepreneurship-Education via Facebook

Dr. Wolf Prieß, Bereichsleiter Wirtschaft, Joachim Herz Stiftung, Hamburg

Julia Althoff, MESH Collective/UFA Lab, Berlin

Während der Veranstaltung besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Beiträge digital zu kommentieren, eigene Erfahrungen zu teilen bzw. Fragen zur anschließenden Diskussion zu stellen. Bitte dazu Smartphone, Tablet oder Notebook mitbringen.

17:00–18:00 Uhr | NCC West | Raum: London

Handlungsoptionen für die Erwirtschaftung von ordentlichen Erträgen im Niedrigzinsumfeld

Eine Veranstaltung der M.M.Warburg & CO

Das Stiftungsvermögen ist neben den handelnden Personen das Fundament einer jeden Stiftung. Im Vordergrund der Anlagestrategie stehen daher der Kapitalerhalt und die Generierung ordentlicher Erträge. Die insbesondere in Europa anhaltende Tiefzinsphase führt dazu, dass angemessene Erträge auf der Seite der festverzinslichen Wertpapiere fehlen.

Gemeinsam mit Stiftungsvertretern zeigen wir Ihnen auf, wie Sie in diesem Marktumfeld dennoch die notwendigen ordentlichen Erträge erzielen können, die Sie zur Erfüllung des Stiftungszwecks benötigen.

Begrüßung und Moderation

Silke Harms, Direktorin, M.M.Warburg & CO, Hamburg

Mirco Himmel, Direktor und Stiftungsberater, M.M.Warburg & CO, Hamburg

Impulsvorträge

Carsten Klude, Chefvolkswirt, M.M.Warburg & CO, Hamburg

Matthias Mansel, Geschäftsführer, Warburg Invest, Hamburg

Stefan Seewald, Geschäftsführer, Oberfrankenstiftung, Bayreuth

Diskussion, Austausch, Netzwerken

17:00–18:00 Uhr | NCC West | Raum: Madrid

Zukunft der Mobilität – wie beweglich ist die Industrie? Impulsvorträge von Experten mit anschließender Diskussion

Eine Veranstaltung der oekom research AG

oekom research wird gemeinsam mit Experten die Herausforderungen der Automobilbranche beleuchten, u.a. in Bezug auf E-Mobilität, neue Antriebe und autonomes Fahren. Reinhold Windorfer von oekom research wird die Entwicklungen der vergangenen Jahre und den zukünftigen Veränderungsdruck skizzieren. Wie schlagen sich Unternehmen in diesem Transformationsprozess?

Christian Hochfeld von Agora Verkehrswende, einer gemeinsamen Initiative der Stiftung Mercator und der European Climate Foundation zur Dekarbonisierung des Verkehrssektors, wird nach vorne blickend die Treiber für eine umweltfreundliche und sozialgerechte Mobilität darstellen. Was sind wesentliche Faktoren, um die Automobilindustrie zukunftsfähig zu machen? Und was werden die zentralen Herausforderungen der nächsten Jahre sein?

Vortragende

Christian Hochfeld, Direktor, Agora Verkehrswende, Berlin

Reinhold Windorfer, Senior Analyst, Branchenexperte
Automobilindustrie, oekom research AG, München

Silke Jolowicz, Kundenbetreuung Stiftungen, oekom research AG,
München

17:00–18:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Lissabon

Digitale Immobilieninvestitionen für Stiftungen. Chancen, Renditen, Marktzugänge

Eine Veranstaltung der Exporo AG

Exporo ist Deutschlands Nr. 1 für digitale Immobilien-Investments. Seit 2014 hat das Unternehmen weit über 100 Millionen Euro Immobilienkapital in Immobilienprojekte vermittelt und deckt ca. 70 % des Marktes in Deutschland ab. Mit der neu geschaffenen Möglichkeit, in besicherte Wertpapiere in Form von Anleihen digital zu investieren, steht professionellen Investoren und Stiftungen ab sofort eine Alternative zur Verfügung, die im derzeitigen Niedrigzinsumfeld eine wertpapiergestützte Investitionsmöglichkeit mit vergleichsweise hoher Verzinsung und höchster Transparenz ermöglicht.

Vortragender

Simon Brunke, Gründer und Vorstand, Exporo AG, Hamburg

17:00–18:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Mailand

Offener Kanal

Von Pionieren, Piloten und Rangern – mit partizipativem Change Management den digitalen Arbeitsplatz entwickeln

Eine Veranstaltung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

Die digitale Transformation macht auch vor der Stiftungslandschaft nicht Halt: Digitale Tools können die Arbeit der Organisationen praxisorientiert und pragmatisch unterstützen. Sie ermöglichen agilere Prozessstrukturen, verbessern Kommunikationswege und stärken letztlich den Kern der Stiftungsarbeit – das Zusammenwirken im Netzwerk. Der Vortrag erläutert den Weg der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Richtung einer digitalisierteren Arbeitswelt. Beispiele, Lessons und Anekdoten aus einem

zweijährigen Prozess mit 350 Mitarbeitenden an 13 Standorten sollen Mut machen und zum Nachahmen anregen. Im Anschluss gibt es Raum für Austausch und Fragen.

Vortragende

Frank Hinte, Prokurist, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin

Clara Holler, Projektleitung Office 365 (Abteilung Entwicklung und Evaluation), Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin

Christian Söngen, Projektleitung Office 365 (Abteilung Entwicklung und Evaluation), Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin

17:00–18:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 2

Offener Kanal

Digitalisierung als Chance für kleine Stiftungen – und deren Limits

Eine Veranstaltung der NCL-Stiftung

Wie kann die Digitalisierung genutzt werden, um das eigene Anliegen publik zu machen? Welches Potential und welche Grenzen besitzen digitale Methoden, um Prozesse zu beschleunigen, Wissen zu verbreiten und die Außenkommunikation zu stärken? Die Referenten und Referentinnen werden u.a. darauf eingehen, welche digitalen Möglichkeiten es gibt, um ein Netzwerk von ehrenamtlichen Helfern zu koordinieren, seltene Krankheiten publik zu machen und online neue Unterstützer zu gewinnen.

Vortragende

Beatrice Brülke, Kommunikationswissenschaftlerin, „Was hab' ich?“ gemeinnützige GmbH, Dresden

Thomas Bischoff, Bereichsleiter Kommunikation & Fundraising, Heinz Sielmann Stiftung, Duderstadt

Dr. Frank Stehr, Vorstand, NCL-Stiftung, Hamburg

18:15 – 19:15 Uhr | Frankenhalle

Festveranstaltung

Begrüßung

Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender, Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Grußwort

Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau
und Verkehr

Verleihung des Deutschen Stifterpreises an

Ise Bosch

Schlusswort

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher
Stiftungen

19:30 Uhr | Deutsche Bank

Karolinenstrasse 30 | 90402 Nürnberg

Stiftungsdialog

Eine Veranstaltung der Deutsche Oppenheim Family
Office AG, der Deutsche Bank AG und der Beiten Burkhardt
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Die Veranstaltung richtet sich an Stifterinnen und Stifter
sowie an Vertreterinnen und Vertreter von Stiftungen. Die
Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Vortrag: „Digitalisierung der Gesellschaft – Fluch und Segen der (In-) Transparenz“

Prof. Dr. h.c. Hermann Schoenauer, Pfarrer der Evangelisch-
Lutherischen Kirche in Bayern und ehem. Vorstandsvorsitzender der
Diakonie Neuendettelsau

Kontakt

Frau Nicole Henßler

Telefon: +49 (0)221 57772 210

E-Mail: nicole.henssler@deutsche-oppenheim.de

Frau Alexandra Noss

Telefon: +49 (0)69 910 47228,

E-Mail: alexandra.noss@db.com

Frau Ulrike Hoffmann

Telefon: +49 (0)211 518989 185

E-Mail: ulrike.hoffmann@bblaw.com

**19:45 – 20:15 Uhr | St. Klara Kirche
Königstraße 66 | 90402 Nürnberg**

Abendhymnus

**Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Kirchen im Bundesverband
Deutscher Stiftungen**

Der Arbeitskreis Kirchen lädt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschen Stiftungstages herzlich zu einem ökumenischen Abendhymnus in der St. Klara Kirche ein. Der Gottesdienst wird gestaltet von Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern und Stadt- und Regionaldekan Hubertus Förster.

20:00 Uhr | Gutmann am Dutzendteich
Bayernstraße 150 | 90478 Nürnberg

J. Safra Sarasin Stiftungslounge

Dinner mit Weinverkostung (Weine des Stiftungsweinguts Freiburg) im Gutmann am Dutzendteich

Vortrag: Zwischen Pariser Abkommen und Wetterchaos – Kriegen wir die Klimakrise noch in den Griff?

Prof. Stefan Rahmsdorf, Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK)

Teilnahme nur auf persönliche Einladung.

20:00 – 00:00 Uhr

Warburg Stiftungs-Dinner

Eine Veranstaltung des Bankhauses M.M.Warburg & CO
Teilnahme nur auf persönliche Einladung.
Kontakt: stiftungen@mmwarburg.com

20:00 Uhr | Kultur|Jugendherberge Nürnberg
Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Bayern e.V. | Eppelleinsaal
Burg 2 | 90403 Nürnberg

Informelles Treffen

Arbeitskreis Bildung

Der Arbeitskreis Bildung trifft sich auf Einladung der HERMANN GUTMANN STIFTUNG in der Jugendherberge Nürnberg.

20:00 Uhr | Landbierparadies Sterzinger Straße
Sterzinger Straße 4-6 | 90461 Nürnberg | Raum: Foyer

Informelles Treffen

Arbeitskreis Umwelt

Der Arbeitskreis Umwelt trifft sich im Landbierparadies, einem typisch fränkischen Wirtshaus mit Biergarten. Speisen und Getränke auf Selbstzahlerbasis.

20:00 Uhr | Restaurant Heilig-Geist-Spital
Spitalgasse 16 | 90403 Nürnberg

Informelles Treffen

Arbeitskreis Kommunales

Der Arbeitskreis Kommunales trifft sich zum Informationsaustausch und zum gemütlichen Zusammensein. Speisen und Getränke auf Selbstzahlerbasis.

Begrüßung

Harald Riedel, Stadtkämmerer, Nürnberg

20:00 Uhr | Zum Spießgesellen
Rathausplatz 4 | 90403 Nürnberg

Informelles Treffen

Arbeitskreis Gesundheitsstiftungen und Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung

Der Arbeitskreis Gesundheitsstiftungen und der Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung treffen sich zum informellen Austausch und gemütlichen Beisammensein im historischen Restaurant „Zum Spießgesellen“. Speisen und Getränke auf Selbstzahlerbasis.

20:00 Uhr | Restaurant Literaturhaus
Luitpoldstraße 6 | 90402 Nürnberg

Informelles Treffen

Arbeitskreise Bürgerstiftungen und Engagementförderung

Der Arbeitskreis Bürgerstiftungen und der Arbeitskreis Engagementförderung treffen sich auf Einladung der Körber-Stiftung im Restaurant Literaturhaus.

20:00 Uhr | NEUES MUSEUM
Luitpoldstraße 5 | 90402 Nürnberg

Informelles Treffen

Arbeitskreis Kunst und Kultur

Der Arbeitskreis Kunst und Kultur trifft sich zu Gesprächen und Netzwerken im Neuen Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg. Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der aktuellen Ausstellung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

www.nmn.de

NEUES MUSEUM
Staatliches Museum für
Kunst und Design Nürnberg

20:00 – 00:00 Uhr | Alte Küch'n & Im Keller
Albrecht-Dürer-Straße 3 | 90403 Nürnberg

Informelles Treffen

Forum Sport und Bewegung

Das Forum Sport und Bewegung trifft sich auf Einladung der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung. Wir freuen uns auf einen informellen Austausch in angenehmer Atmosphäre im historischen Restaurant Alte Küch'n & Im Keller im Herzen der Nürnberger Altstadt.

20:00 Uhr | DB Museum
Lessingstraße 6 | 90443 Nürnberg

Informelles Treffen

Arbeitskreis Internationales und Arbeitskreis Unternehmen und Stiftungen

Der Arbeitskreis Internationales und der Arbeitskreis Unternehmen und Stiftungen treffen sich im DB Museum, dem ältesten Eisenbahnmuseum der Welt, auf Einladung der Deutsche Bahn Stiftung.

20:15 Uhr | Zum Flößla
Unterer Bergauerplatz 12 | 90402 Nürnberg

Informelles Treffen

Arbeitskreis Kirchen

Der Arbeitskreis Kirchen trifft sich nach dem Abendhymnus ab ca. 20.15 Uhr im Restaurant „Zum Flößla“ auf Einladung der Aachener Grundvermögen.

**Lustiges und Besinnliches über Gott und die Welt in Fränkischer
Mundart – Gedichte und Lesungen**

Christian Schmidt, Oberkirchenrat i. R.

20:00 – 00:00 Uhr | Restaurant Heilig-Geist-Spital
Spitalgasse 16 | 90403 Nürnberg

Informelles Treffen

Forum Stiftungskommunikation und Expertenkreis Stiftungen & Qualitätsjournalismus

Der ZEIT Verlag lädt Stiftungskommunikatoren und Kommunikatorinnen ein, bei fränkischen Snacks & Getränken den ersten Kongresstag ausklingen zu lassen.

20:30 Uhr

Chill-out – Zahlen, Zigarren und mehr

Treffen der kaufmännischen und administrativen Stiftungsvertreter sowie der Freunde des Stiftungswesens

Ja, diesen besonderen Event gibt es auch 2018, nunmehr zum 10. Mal und wiederum an einem speziellen Ort. Es ist die Veranstaltung für alle kaufmännischen und administrativen Stiftungsvertreter und Freunde des Stiftungswesens, die sich nicht nur über die harten Fakten des Stiftungsalltags unterhalten möchten.

Wiederum gemeinsam mit unseren Partnern Herrn Christian Harms (CFH Cordes + Partner, Hamburg) und Herrn Torsten Seidel (S.E. AUDIT UNIT GmbH, Hannover) sowie Herrn WP StB Volkmar Heun lädt die smt StiftungsManagement & Treuhandgesellschaft mbH dazu ein.

Mit diesem Treffen führen wir die Reihe der bisherigen Chill-out-Veranstaltungen im Rahmen der Deutschen Stiftungstage fort, um auch 2018 den Dialog zum Thema Stiftungen zu fördern und Möglichkeiten zum Netzwerken zu bieten. Netzwerken Sie gerne? Dann nehmen Sie unsere Einladung an! Aufgrund der begrenzten Gästezahl bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 30. April 2018. Sie erhalten von uns eine schriftliche Zusage; Teilnahme nur mit Bestätigungsschreiben.

Fragen an:

smt StiftungsManagement & Treuhandgesellschaft mbH
Katharina Krumpfen, Geschäftsführerin
Rundfunkplatz 2 | 80335 München
E-Mail: info@mysmt.de

Erweitern Sie Ihren philanthropischen Instrumentenkasten – werden Sie Mitglied der European Venture Philanthropy Association!



Als Mitglied der EVPA...

- schaffen Sie mit über 200 Verbündeten in ganz Europa ein neues Ökosystem für Investitionen mit gesellschaftlicher Wirkung,
- teilen Sie Know-how und Best-Practice-Beispiele, um Venture Philanthropy und Social Investment weiter voranzutreiben,
- haben Sie Zugang zu Premiumveranstaltungen sowie Workshops der Branche und sind Teil eines rasant wachsenden Netzwerkes, das unter anderem die EU-Kommission zu seinen Partnern zählt.

Erfahren Sie mehr über die EVPA:

www.evpa.eu.com

oder kontaktieren Sie den EVPA-Vertreter in Deutschland,
Martin Vogelsang: mvogelsang@evpa.eu.com.



Wir fördern Innovationen

Wir fördern innovative, modellhafte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Dabei leiten uns ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Telefon: 0541 | 9633-0
Telefax: 0541 | 9633-190
www.dbu.de



Die mittelständische Wirtschaft ist für uns eine besonders wichtige Zielgruppe. Wir wollen nachhaltige Wirkung in der Praxis erzielen.

Die Förderleitlinien der DBU finden Sie unter:
www.dbu.de

JOACHIM
HERZ
STIFTUNG



Besuchen Sie uns im MEDIEN-CAFÉ
der Joachim Herz Stiftung zum Thema

UPDATE! DIGITALISIERUNG VERÄNDERT STIFTUNGEN

Wir freuen uns auf gute Gespräche mit Ihnen!

Eine Kooperation der Joachim Herz Stiftung, Helga Breuninger Stiftung,
Hertie-Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Schöpflin Stiftung,
Siemens Stiftung, Stiftung Lesen.

*Sie finden
uns im Foyer
des Kongress-
zentrums.*



MEDIEN-CAFÉ

07:30 – 08:15 Uhr**Treffpunkt: Prinzregentenufer Ecke Laufertorgraben
U-Bahnhof Wöhrder Wiese | 90489 Nürnberg**

Sport live: Joggen vor dem Kongress

08:00 – 09:15 Uhr | NCC West | Raum: Venedig**Frühstücksmeeting**

Kräfte bündeln: Nachhaltiges Investment für Stiftungen

**Ein Frühstücksmeeting der oekom research AG mit
Stiftungsvertreterinnen und -vertretern**

oekom research wird mit Stiftungsvertreterinnen und -vertretern die Erfahrungen im Bereich nachhaltigen Investments erörtern: Wo stehen sie und welchen Herausforderungen sehen sie sich gegenüber? Was sind die inhaltlichen Schwerpunkte bei ihrer Arbeit im Bereich nachhaltiger Kapitalanlagen? oekom research wird konkrete Lösungsansätze aufzeigen, wie Stiftungen mit ihrer Kapitalanlage globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel oder der Wasserknappheit begegnen können. Damit kann der Stiftungszweck bereits auf der Kapitalseite verwirklicht werden. Gleichzeitig wird der Ertrag gesteigert und das Risiko reduziert.

Vortragende

Birgit Radow, Stellvertretende Generalsekretärin, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Kerstin Pihlöfer, Stiftungsverwaltung, Stadt Nürnberg

Sabine Große, Leiterin Verwaltung und Finanzen, Sielmann Stiftung, Duderstadt

Dr. Stefan Fritz, Stiftungsgeschäftsführer, Bischof-Arbeo-Stiftung, St. Antonius-Stiftung, St. Korbinian-Stiftung, München

Karin Siemann, Kundenbetreuung Stiftungen, oekom research AG, München

08:00 – 09:15 Uhr | NCC Mitte | Raum: Athen

Frühstücksmeeting

Gemeinwohlorientiert in Immobilien investieren

Eine Veranstaltung der GLS Gemeinschaftsbank eG

Der Immobilienmarkt in Deutschland ist in den letzten Jahren durch die Niedrigzinsen immer mehr in den Fokus von Investoren gerückt – auch von Stiftungen. Dies hat bereits zu den erheblichen Mietpreissteigerungen insbesondere in Ballungsräumen beigetragen. Welche Wege darf und kann eine dem Gemeinwohl verpflichtete Stiftung vor diesem Hintergrund gehen? Welche substantiell alternativen Investitionsmöglichkeiten in Immobilien bieten sich an? Welche Instrumente sind für die Finanzierung von Sozialimmobilien bewährt und wie kann eine Stiftung sie einsetzen?

Diskussion mit

Rolf Novy-Huy, Vorstand, Stiftung trias, Hattingen (Ruhr)

Moderation

Thomas Goldfuß, Senior Experte Nachhaltigkeit, GLS Gemeinschaftsbank eG, Bochum

08:00 – 09:15 Uhr | NCC West | Raum: Madrid

Frühstücksmeeting

Wirkungsorientierte Finanzierungsmechanismen: Social Impact Bonds und Development Impact Bonds als innovative Werkzeuge für die sozialen Herausforderungen unserer Zeit

Eine Veranstaltung der European Venture Philanthropy Association (EVPA)

Wie können Stiftungen und soziale Investoren den Einsatz ihrer Fördermittel so strukturieren, dass diese für die Empfängerorganisationen einen möglichst großen Nutzen

entfalten? Social Impact Bonds (SIBs) ermöglichen es z.B. Kommunen in Deutschland, mittels privater Förderer innovative Programme in der Jugendhilfe zu entwickeln und zu testen. Anhand von Fallbeispielen wird gezeigt, welche Rolle Stiftungen dabei als Initiatoren solcher Partnerschaften oder als soziale Förderer spielen können.

Begrüßung und Einführung

Dr. Martin Vogelsang, Germany Country Representative, European Venture Philanthropy Association, Berlin

Podiumsdiskussion: Social Impact Bonds und Development Impact Bonds – Wie Akteure mit unterschiedlichen Interessen gemeinsam soziale Lösungen finanzieren

Podium: Angefragt wurden die Bertelsmann Stiftung, PHINEO gAG, BMW Foundation Herbert Quandt und die Robert Bosch Stiftung.

Im Anschluss: Frühstücksimbiss und Vernetzung

08:00 – 09:15 Uhr | NCC West | Raum: Amsterdam

Frühstücksmeeting

Aktuelle Trends Digitalisierung – Briefing und im Gespräch mit Vertretern von re:publica

Eine Veranstaltung der re:publica

Die re:publica ist die führende Digitalkonferenz Deutschlands. Wenige Wochen vor dem Deutschen Stiftungstag werden dort die aktuellen Trends sichtbar. In einem offenen Frühstücksmeeting stellen sich Vertreter der re:publica zu einem Briefing und Gespräch.

Impuls

Pavel Richter, ehem. Geschäftsführender Vorstand, Wikimedia Deutschland e.V. und CEO der Open Knowledge Foundation, Berlin

08:00 – 09:15 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 2

Frühstücksmeeting

Wie digitale Medien den Qualitätsjournalismus herausfordern – die USA und Deutschland im Ländervergleich

Eine Veranstaltung der Deutsch-Amerikanischen Fulbright-Kommission

Wie verstehen amerikanische und deutsche Journalistinnen und Journalisten die Ambivalenz der Digitalisierung? Wie wirken sich die neuen technologischen Möglichkeiten konkret auf ihre alltägliche Arbeit aus und somit auf ihre Darstellung gesellschaftlicher Zusammenhänge? Und wie lassen sich Qualitätsjournalismus und internationale Berichterstattung weltweit mit digitalen Medien am besten unterstützen? Diese Fragen greift die Fulbright-Kommission im Gespräch mit zwei amerikanischen Medienprofis auf, die sie im Rahmen ihrer transatlantischen Stipendienprogramme gefördert hat.

Im Gespräch

Melissa Eddy, Deutschland-Korrespondentin, New York Times, Berlin

Jacob Kushner, Freiberuflicher Journalist, u.a. für Foreign Policy, Al Jazeera, National Geographic, VICE Magazine

Moderation

Dr. Oliver Schmidt, Geschäftsführender Direktor, Deutsch-Amerikanische Fulbright-Kommission, Berlin

09:30–11:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 1

Arbeitskreis Kunst und Kultur

Banal oder genial: gelingt digitale Kulturvermittlung besser?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Kunst und Kultur im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Die Digitalisierung hat die Möglichkeiten der Vermittlung von Kunst und Kultur fundamental verändert. Einer leichteren Zugänglichkeit vieler Angebote steht die Angst vor dem Verlust des Authentischen gegenüber: Macht die Museums-App die Exponate zugänglicher oder verstellt sie den Blick auf das Original? Beseitigen digitale Zugänge Barrieren oder kaschieren sie nur, dass ‚Kultur für alle‘ weiterhin ein Traum bleibt? Gemeinsam mit Praktikern und Praktikerinnen wird der Frage nachgegangen, was digitale Kulturvermittlung leisten kann und wo ihre Grenzen liegen. Ein Schwerpunkt wird auf Erfahrungen liegen, die im Kontext von Stiftungsarbeit gewonnen wurden.

Begrüßung und Moderation

Ansgar Wimmer, Vorstandsvorsitzender, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg, Leiter des Arbeitskreises Kunst und Kultur im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Impulse – Praktische Beispiele im Spiegel der Arbeit kulturfördernder Stiftungen:

Digitale Musik- und Kunstprojekte – Herausforderungen für Akteure und Förderer

Prof. Dr. Philipp Ahner, Professor für Musikpädagogik und Musikdidaktik im Kontext digitaler Medien, Hochschule für Musik Trossingen

Analog oder digital? Kulturinstitutionen und ihr Bildungsauftrag im 21. Jahrhundert

Dr. Chantal Eschenfelder, Leitung Bildung & Vermittlung, Städel Museum, Frankfurt am Main

09:30 – 11:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 1

Forum Förderstiftungen

Stiftung 4.0 – Software für Förderstiftungen

Eine Veranstaltung des Forums Förderstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Der Einsatz einer Datenbank erlaubt es Stiftungen, einen Überblick über die Förderprojekte zu behalten und die Zahlungs- und Berichtspflichten im Auge zu haben. Mit modernen EDV-Lösungen können darüber hinaus alle Etappen der Förderung – von der Antragstellung über die Prüfung bis hin zur Evaluation – digital und interaktiv gestaltet werden. Längst setzen daher nicht nur große Stiftungen Software ein, um ihre Abläufe zu unterstützen.

In dem Forum stellen fünf Stiftungen ihre Systeme „live“ vor und stehen für Fragen zur Anwendung im Stiftungsalltag zur Verfügung.

Die Einführung einer Software – Fallstricke, Erfahrungen und Tipps aus der Praxis

Susann Pfeiffer, Stellvertretende Bereichsleiterin, Zentralbereich Finanzen, Controlling, Recht, EDV, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Ein Marktüberblick – Stärken und Anwendungsbereiche der gängigen Systeme

Dr. Karsten Timmer, Vorstandsmitglied, Bielefelder Bürgerstiftung, Leiter des Forums Förderstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Blicke hinter die Kulissen – Stiftungen stellen ihre EDV-Systeme vor:

Foundation PLUS

Susanne Hauswaldt, Leiterin, Braunschweiger Bürgerstiftung

syprof

Clemens Kurek, Projektbetreuung und Projekt-PR, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Hannover

Dr. Sönke Burmeister, Geschäftsführer, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Hannover, Leiter des Forums Sport und Bewegung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

pro andi

Friedhelm Peiffer, Leiter, Aktion Mensch Stiftung, Bonn

Microsoft CRM / ProFound

Edith Wolf, Vorstand, Vector Stiftung, Stuttgart

CAS Maecenas

Maximilian Deichmann, Leiter Informationstechnologie, Stiftung
Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

Stefanie Benecke, Projektreferentin Fördermanagement und
Antragswesen, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am
Main

Diese Veranstaltung wurde gefördert von:



PROUNIX

systemgruppe
integrated solutions 

09:30–11:00 Uhr | NCC West | Raum: Amsterdam

Bürgerstiftungen Deutschlands und European Community Foundation Initiative

With Vital Signs to rational action: an event for locally engaged individuals, data freaks and community foundations

Eine Veranstaltung der Bürgerstiftungen Deutschlands und der European Community Foundation Initiative

Vital Signs is a national programme led by community foundations and coordinated by Community Foundations of Canada that leverages local knowledge to measure the vitality of our communities and support action towards improving our collective quality of life. Is this also a model for Germany?

The event will be held in German and English, with the participation of international community foundation actors.

09:30–11:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 2

Stiftungen und Menschenrechte

Eine Veranstaltung der Stifter-Initiative Nürnberg

Vor allem aus der nationalsozialistischen Vergangenheit Deutschlands folgt eine besondere Verantwortung für die zukünftig verstärkte Wahrung der Menschenrechte. Nürnberg ist dafür ein exemplarischer Ort und positioniert sich zum Thema, nicht zuletzt in Zusammenarbeit mit Stiftungen.

Es diskutieren

Doris Groß, Projektleiterin im Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg, Stiftung „Nürnberg Stadt des Friedens und der Menschenrechte“

Petra HärteI, Head of Administration, International Nuremberg Principles Academy

Dr. Siegfried Zelnhefer, Leiter des Presseamts, Stadt Nürnberg

09:30–11:00 Uhr | NCC West | Raum: London

Arbeitskreis Frauen und Stiftungen

Zwischen sexistischer Hate Speech und #MeToo: Welche Rolle spielen digitale Medien für die Gleichberechtigungsdebatte?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Frauen und Stiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Die Digitalisierung hat neue Formen der Kommunikation hervorgebracht und die Debattenkultur grundlegend verändert. Viele erhoffen sich von den digitalen Medien neue Anstöße für die Gleichberechtigung. Doch sind solche Erwartungen realistisch? Ise Bosch, Preisträgerin des Deutschen Stifterpreises 2018, chrismon-Chefredakteurin Ursula Ott und SPIEGEL-Journalistin Ann-Katrin Müller diskutieren über Frauen- und Männerbilder in den neuen Medien, geschlechtsspezifische Unterschiede im Nutzungsverhalten und sexistische Hate Speech im Internet.

Begrüßung und Moderation

Friederike von Büнау, Geschäftsführerin, EKHN Stiftung | Stiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Frankfurt am Main, Beiratsmitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, Leiterin des Arbeitskreises Frauen und Stiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Diskussionsrunde

Ise Bosch, Spendenaktivistin, Preisträgerin Deutscher Stifterpreis 2018, Mitgründerin von filia.die frauenstiftung und des Erbinnen-Netzwerks Pecunia, Geschäftsführerin Dreilinden gGmbH, Hamburg
Ann-Katrin Müller, Journalistin, DER SPIEGEL, Berlin
Ursula Ott, Chefredakteurin, chrismon und evangelisch.de, Frankfurt am Main

09:30 – 11:00 Uhr | NCC West | Raum: Paris

Patient Capital. Connecting Philanthropy and Markets

Eine Veranstaltung von Acumen

„Neither markets nor aid alone can solve the problems of poverty,” states the vision of Acumen, a pioneer in investing philanthropic capital for impact. This conversation will focus on the use of patient capital to catalyse entrepreneurship and create a world without poverty, and provide insights for German Foundations interested in leveraging capital in innovative ways.

Panel

Jacqueline Novogratz, Founder/CEO, Acumen
Prof. Dr. Joachim Rogall, Geschäftsführer, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Moderation

Filiz Bikmen, Founding Director, Esas Sosyal, Turkey

09:30 – 11:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 2

Vermögenswirkung – aktuelle Chancen und Herausforderungen 2018

Eine Veranstaltung von **CSSP – Center for Social and Sustainable Products**

Alles, was eine Stiftung tut, gehört zusammen – ihre Fördertätigkeit wie ihre Vermögensveranlagung. Gerade im Niedrigzinsumfeld wird es für Stiftungen wichtig, sich mit gesellschaftlicher Verantwortung im Zusammenhang mit ihren Kapitalanlagen zu beschäftigen.

Nachhaltigkeit hat viele Grünstufen – zum Beispiel ein widerspruchsfreies Anlegen, die Erfüllung der Sustainable Development Goals (SDGs) oder die Unterstützung des Weltklimavertrags.

Impulsvortrag

Nachhaltigkeit hat viele Grünstufen – deshalb prüfe, wer sein Geld hier anlegen will!

Oliver Oehri, Founding Partner, CSSP und yourSRI.com, Vaduz (Liechtenstein)

Podiumsdiskussion

Hans Brunhart, Präsident der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen, Präsident der VP Bank Stiftung, Vaduz (Liechtenstein)

Lukas von Orelli, Präsident von SwissFoundations, Geschäftsführer der Velux Stiftung, Zürich (Schweiz)

Dr. Andreas Rickert, Vorstandsvorsitzender, PHINEO gemeinnützige AG, Berlin

Prof. Dr. Georg von Schnurbein, Direktor, Center for Philanthropy Studies (CEPS), Universität Basel (Schweiz)

und weitere Podiumsteilnehmer

Moderation

Oliver Oehri, Founding Partner, CSSP und yourSRI.com, Vaduz (Liechtenstein)

09:30–11:00 Uhr | NCC West | Raum: Venedig

Digital skalieren – Tipps, Tools & Vorreiter

Eine Veranstaltung der Stiftung Bürgermut und des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Online-Tools können nicht nur bei der Organisation bestehender Projekte hilfreich sein, sondern auch, um Projekte digital zu verbreiten. Die Vielfalt der Online-Tools macht es notwendig, die Ziele der Anwendung genau zu definieren, um so die Vorteile der Tools besser nutzen und mit Herausforderungen besser umgehen zu können. Es gibt zahlreiche Varianten, digitale Medien in zivilgesellschaftlichen Zusammenhängen zu nutzen. Vom Matching von Partnern über Fundraising, Wissenstransfer zwischen Partner bis hin zu Petitionen.

Moderation

Katarina Peranić, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Stiftung Bürgermut, Berlin

Impuls

Julia Meuter, Stiftung Bürgermut, Berlin

Podiumsdiskussion

Tobias Polsfuß, Gründer, WOHN:SINN – Plattform für inklusives Wohnen

Michael Vollmann, Geschäftsführer, nebenan.de Stiftung

Johannes Müller, CorrelAid.Data for Good

09:30–11:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Athen

Das Alphabet des Neuanfangs – Bildung für geflüchtete Kinder

Eine Veranstaltung der Gemeinschaftsstiftung terre des hommes – Hilfe für Kinder in Not

Über 65,6 Millionen Menschen sind derzeit auf der Flucht – außerhalb und innerhalb der Grenzen ihres Heimatlandes. Das ist die höchste Zahl seit dem Zweiten Weltkrieg. Über die Hälfte der Flüchtlinge sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. terre des hommes setzt sich weltweit für den Schutz und die Rechte von Flüchtlings- und Migrantenkindern ein. Dazu gehört das Recht auf Bildung und Ausbildung. Geflüchtete Kinder können häufig nicht zur Schule gehen, viele leiden unter psychischen Traumata, die ein konzentriertes Lernen unmöglich machen. Fern der Heimat und auch bei ihrer Rückkehr müssen sie den Neuanfang lernen.

Impulsreferat mit anschließender Diskussion

Birgit Dittrich, Leitung Referat Flucht und Migration, terre des hommes Deutschland e.V.

Peter Bunke, Traumahilfe in terre des hommes-Projekten

09:30–11:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Mailand

Offener Kanal

Digitalisierung und Stiftungsstrategie – Wie gut ist Ihre Stiftung vorbereitet?

Eine Veranstaltung von Beyond Philanthropy

Durch Praxisbeispiele aus der kanadischen und US-amerikanischen Stiftungslandschaft wird aufgezeigt, wie eine zeitgemäße Datenstrategie aussehen kann. Mit einem digitalen Strategie-Assessment, welches während des Workshops live durchgeführt wird, können die Teilnehmenden praktische Erkenntnisse über den Umgang mit digitalen Daten in der eigenen Organisation gewinnen. Die Veranstaltung wird auf Englisch abgehalten.

Vortrag

Michelle Moore, Managing Director, GrantBook Inc., Toronto

Michael Alberg-Seberich, Managing Director, Beyond Philanthropy,
Berlin

11:30 – 13:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 1

Arbeitskreis Immobilien

Sind smarte Wohnquartiere bezahlbar?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Immobilien im Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Die Digitalisierung ist inzwischen in vielen Lebensbereichen Realität geworden. Unzählige Start-ups, Unternehmen und Investoren drängen in die Stadtökonomie und den Wohnungsmarkt. Die Akteure der Stadtentwicklung sind aufgerufen, den aktuellen Veränderungs- und Anpassungsprozess zu begleiten und diesen nachhaltig zu gestalten. Smarte Anwendungen müssen auch bezahlbar sein.

Grußwort

Ingo Strugalla, Geschäftsführender Vorstand, Evangelische Stiftung
Pflege Schönau, Heidelberg, Leiter des Arbeitskreises Immobilien im
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Vortragende

Prof. Dr. Eckhart Hertzsch, Vorstand, Joanes Stiftung, Berlin

Petra Hildebrandt, Geschäftsführerin, Wohnbauten- und
Beteiligungsgesellschaft mbH (WoBeGe), Berlin“

Dr. Jörg Lippert, Leiter Technik und Besonderer Vertreter
des Vorstandes, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V., Berlin.

Prof. Elke Pahl-Weber, Institut für Stadt- und Regionalplanung,
Technische Universität Berlin

11:30–13:00 Uhr | NCC West | Raum: London

Arbeitskreis Bürgerstiftungen

„Die digitale Bürgerstiftung“ – drei öffentliche Updates für alle Interessierten

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Digitalisierung geht uns alle an, ob wir wollen oder nicht. Sie begleitet uns im Alltag, im Arbeitsleben und in der Freizeit. Doch wie viel Digitalisierung ist nötig? Wo sollten wir aufspringen, um den Anschluss nicht zu verpassen? Wohin führt der digitale Weg? In drei Updates werden verschiedene Aspekte der Digitalisierung in der (Bürger-)Stiftungsarbeit beleuchtet, wobei als roter Faden die Frage nach der Notwendigkeit, dem Nutzen und dem Aufwand der Tools und Maßnahmen dienen wird.

Begrüßung und Einführung

Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Die Wiesbaden Stiftung, Leiterin des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Update 1: Website, Social Media & Co. – Ersatz oder Ergänzung der klassischen Kommunikationsarbeit?

Andreas Howiller, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, Stiftung Bürger für Leipzig

Update 2: Welche Software soll es sein? Angebote für den Stiftungsalltag: CiviCRM und FoundationPlus

Andreas Howiller, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, Stiftung Bürger für Leipzig
Susanne Hauswaldt, Projekte, Bürgerstiftung Braunschweig

Update 3: Crowdfunding als Mittel zur Projektfinanzierung, Marketing & Profilierung

Kerstin Eisenhut, Innovationsmanagerin Crowdfunding, Startnext, Berlin

11:30 – 13:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 2

Forum Bildung Digitalisierung

Gemeinsam sind wir stark? Stiftungskooperation im digitalen Zeitalter

Eine Veranstaltung des Forums Bildung Digitalisierung

Kann das „Forum Bildung Digitalisierung“ Schule machen? Die Idee für die gemeinsame Stiftungsinitiative entstand 2015. Seitdem ist viel passiert, erste Aktivitäten wurden gestartet, ein gemeinnütziger Verein gegründet und der Kreis der Träger ist nunmehr auf sieben angewachsen. In dieser Veranstaltung berichten die Vorstände der beteiligten Stiftungen über ihre Kooperation und stellen ihr Wirkungsmodell vor. Dabei sprechen sie offen über das bislang Erreichte wie auch über die zurückliegenden und bevorstehenden Herausforderungen. Gemeinsam möchten sie so mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen und die Gelingensbedingungen von Stiftungskooperationen diskutieren. Auch möchten sie eine Einladung an Interessierte aussprechen, sich dem Forum Bildung Digitalisierung als Partner oder Mit-Träger anzuschließen.

Sprecherinnen und Sprecher

Dr. Jörg Dräger, Mitglied des Vorstands, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Uta-Micaela Dürig, Geschäftsführerin, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Winfried Kneip, Geschäftsführer, Stiftung Mercator, Essen

Olaf Köster-Ehling, Vorstand, Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bonn

Silke Lohmiller, Geschäftsführerin, Dieter Schwarz Stiftung gGmbH, Neckarsulm

Prof. Dr. Wolfgang Schuster, Vorsitzender, Deutsche Telekom Stiftung, Bonn

Dr. Nathalie von Siemens, Geschäftsführender Vorstand, Siemens Stiftung, München

11:30–13:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 1

Crowdfunding-Contest mit Stiftungspreisgeld: Beispiel Deutscher Integrationspreis

Eine Veranstaltung der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Der Deutsche Integrationspreis (DIP) der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung beinhaltet einen Crowdfunding-Contest mit der Vergabe von Stiftungspreisgeld. Die Qualität der Projekte, die Aktivität der Online-Community und die gespendete Gesamtsumme zeigen, dass Crowdfunding eine sehr attraktive und geeignete digitale Methode ist, um gesellschaftliches Engagement zu fördern und Stiftungshandeln in Zeiten der Digitalisierung transparent und wirksam zu gestalten. Erfahren Sie hier, wie das Modell in der Praxis funktioniert. Nehmen Sie neue Impulse für Ihre praktische Arbeit mit.

Gesprächsrunde: Crowdfunding-Contest mit Stiftungspreisgeldern – eine Innovation?

Norbert Kunz, Geschäftsführer, Social Impact gGmbH, Berlin

Lena Pawelke, Mitgründerin, Bike Bridge e.V. (1. Preis 2017), Freiburg

Markus Streichardt, Startnext, Berlin

Agata Werner, Projektleiterin, Deutscher Integrationspreis, Berlin

Drei Runden an Themen-Tischen:

Tisch 1: Wie funktioniert der Deutsche Integrationspreis im Detail?

Referentin: Agata Werner, Deutscher Integrationspreis

Tisch 2: Welche Faktoren tragen zum Erfolg einer Crowdfunding-Kampagne bei?

Referent: Markus Streichardt, Startnext

Tisch 3: Innensicht eines Siegers: Wie profitiert die eigene Projektarbeit?

Referentin: Lena Pawelke, Bike Bridge e.V. (1. Preis 2017)

Abschlussrunde im Plenum: Zusammenfassung der Tisch-Ergebnisse – Fazit & Ausblick

Moderation

Julia Riedel, Teamleitung Kommunikation, Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Frankfurt am Main

11:30 – 13:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 2

Professionelle Anlagerichtlinien erfordern realistische Renditeerwartungen

Eine Veranstaltung der Schroder & Co. Limited, Frankfurt Branch

Ein erfolgreiches Investment beginnt mit der Formulierung konkreter Anlagerichtlinien, die den Vermögensverwaltern einen Rahmen abstecken und die Ziele festlegen. Olaf Brockmann spricht über die Gestaltung dieser Richtlinien für das Gesamtvermögen. Anschließend erläutert Norbert Brestel realistische Renditeerwartungen und Herausforderungen im Niedrigzinsumfeld. Gibt es Hoffnung auf höhere Renditen und wie wirkt sich eine straffe Gangart der Notenbanken aus?

Begrüßung

Alexander Prinz von Hessen, Geschäftsführender Direktor, Schroders Wealth Management, Frankfurt am Main

Professionelle Gestaltung von Anlagerichtlinien für das Gesamtvermögen

Olaf Brockmann, Geschäftsführer, Deutsche Familien Treuhand GmbH, Frankfurt am Main

„Renditen für Realisten“ – Was kann man von den Märkten erwarten?

Norbert Brestel, Direktor, Head of Investment Solutions, Schroder & Co Bank AG, Zürich

11:30–13:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Lissabon

Expertenkreis Stiftungen & Qualitätsjournalismus

Disruption, Transformation, Innovation: Journalismus am Scheideweg und wie Stiftungen auf den neuen Wegen mitgehen (können)

Eine Veranstaltung des Expertenkreises Stiftungen &
Qualitätsjournalismus

Sneak Preview: Digital News Report 2018 – Insights and Learnings

Wenn eine Institution weiß, wie es um Zustand und Zukunft der Medien weltweit beschaffen ist, dann das Reuters Institute for the Study of Journalism an der University of Oxford. Der jährlich vorgelegte Digital News Report beschäftigt sich mit Medienkonsum, Vertrauen in den Journalismus und dem Stand der Digitalisierung der Branche.

Stiftungsfinanzierter Journalismus: Was funktioniert in den USA, was nicht?

Die USA sind Vorreiter im Feld des stiftungsfinanzierten Journalismus. Welche Fördermodelle erscheinen in Zeiten des digitalen Umbruchs besonders interessant und zukunftsweisend? Was können deutsche Stiftungen von ihren Kolleginnen und Kollegen aus den USA lernen?

Impulse

Dr. Alexandra Borchardt, Director of Strategic Development, Reuters Institute for the Study of Journalism, University of Oxford

Stephanie Reuter, Geschäftsführerin, Rudolf Augstein Stiftung, Hamburg und Knight Visiting Nieman Fellow, Harvard University

Danach: Diskussion in Gruppen

11:30 – 13:00 Uhr | NCC West | Raum: Venedig

Haftung. Nachfolge. Organisation – Herausforderungen für Stiftungsvorstände

Eine Veranstaltung der Stiftung Stifter für Stifter

Als Vorstand einer Stiftung gestaltet man das Heute und die Zukunft einer Stiftung. Die Besetzung des Vorstandes ist damit entscheidend für die Qualität der Stiftungsarbeit. Nur werden die Rahmenbedingungen dabei immer herausfordernder: Haftung, Nachfolge, Vermögensanlage, Wirkung und Fundraising – um nur einige Themen zu nennen. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, wesentliche Fragen der Gremientätigkeit in interaktiven Runden mit Expertinnen und Experten zu besprechen. Darüber hinaus werden Fortbildungs- und Serviceangebote für Vorstände vorgestellt.

Einführung

Alexander Brochier, Vorstand, Brochier Stiftung und Stiftung Stifter für Stifter, Nürnberg

Haftung des Stiftungsvorstands

Melanie Jakobs, Rechtsanwältin, Geschäftsführende Gesellschafterin, Stiftungszentrum.law GmbH, München

Nachfolge im Vorstand

Karsten Timmer, Geschäftsführer panta rhei Stiftungsberatung, Stifterraat Stiftung Stifter für Stifter, Mannheim

Organisation der Vorstandsarbeit

Philipp Hof, Geschäftsführer, Haus des Stiftens gGmbH, München

Überblick zu Service- und Fortbildungsangeboten für Stiftungsvorstände

Philipp Hof, Geschäftsführer, Haus des Stiftens gGmbH, München
Karsten Timmer, Geschäftsführer panta rhei Stiftungsberatung, Stifterraat Stiftung Stifter für Stifter, Mannheim

11:30–13:00 Uhr | NCC West | Raum: Paris

„Wirkungs-Werkstatt“ – Förderung und Investment Hand in Hand

Eine Veranstaltung der Software AG – Stiftung

Stiftungen ist es seit jeher wichtig, mit ihrer Tätigkeit gesellschaftliche Wirkungen zu erzielen. Heutzutage rückt nicht nur die ideelle Förderung in den Blick, sondern vor allem auch die Frage, was das Stiftungsvermögen selbst bewirkt. Unter dem Schlagwort „Mission bzw. Impact Investment“ wird dabei der Ansatz verfolgt, dass Stiftungshandeln im Sinne der Wirkungsorientierung beides sein kann: effektiv und effizient. Nämlich dann, wenn beide Bereiche Hand in Hand gehen.

Wie kann dies in der Praxis aussehen? Wie können wir Werte schaffen und zugleich Werte schöpfen und wie lässt sich dabei durch Fördern und Investieren eine doppelte Wirkung erzielen?

In einer interaktiven Fishbowl-Runde wollen wir zunächst auf „Best Practices“ schauen und uns darin mit dem Bildungssektor einem Anwendungsfeld widmen, in dem Stiftungen in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen haben. Danach wird der Titel Programm: Wir wollen mit Ihnen an die sprichwörtliche Werkbank gehen, gemeinsam diskutieren und voneinander lernen!

Impulse

Markus Ziener, Geschäftsführender Vorstand, Software AG – Stiftung, Darmstadt

Dr. Laura Krainz-Leupoldt, Geschäftsführende Gesellschafterin, PEMA Vollkorn-Spezialitäten Heinrich Leupoldt KG, Weißenstadt

Georg Schürmann, Geschäftsleiter, Triodos Bank Deutschland, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Erik Strauß, Lehrstuhlinhaber, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, Universität Witten/Herdecke

Moderation

Dr. Tobias Anslinger, Chefredakteur, DIE STIFTUNG, München

11:30 – 13:00 Uhr | NCC West | Raum: Amsterdam

Offener Kanal

Jugend und Bildung in der digitalen Welt

Eine Veranstaltung der DATEV-Stiftung Zukunft zusammen mit der Stiftung Neue Verantwortung und der Stiftung Digitale Helden

Alle Lebensbereiche verändern sich gravierend durch die Auswirkungen der Digitalisierung. Der Umgang mit Smartphone, Alexa und Co. ist im Alltag schon selbstverständlich, aber in der Schule, in der Ausbildung und im Studium meist eine Ausnahme: Was muss passieren, damit unsere Jugend von Beginn an befähigt, qualifiziert, mündig gemacht wird, um sich souverän in einer digitalisierten Welt zurechtzufinden, zu leben – und zu arbeiten? Wie wird diese Welt aussehen und welche Rolle spielt dabei der Mensch? Das Ziel der Diskussion ist es, zu diesen Fragen Ansätze vorzustellen und zu erörtern, wie eine digitale Gesellschaft gestaltet werden kann und welche Auswirkungen die Digitalisierung insbesondere auf die (Aus-)Bildung der heutigen Jugend hat.

Impuls

Dr. Markus Algener, Mitglied des Vorstands der DATEV-Stiftung Zukunft, Leiter Controlling der DATEV eG, Nürnberg

Diskussion

Anna Wohlfarth, Sprecherin des Vorstands, Stiftung Neue Verantwortung, Berlin

Florian Borns, Geschäftsführender Gesellschafter, Kommunikation, Marketing, Fundraising, Digitale Helden – gemeinnützige GmbH, Frankfurt am Main

Dr. Markus Algener, Mitglied des Vorstands der DATEV-Stiftung Zukunft, Leiter Controlling der DATEV eG, Nürnberg

Moderation

Martin Speer, Politische Kommunikation, Bundesverband Deutscher Stiftungen

11:30–13:00 Uhr | NCC West | Raum: Madrid

Offener Kanal

Digitalisierung in Nonprofits & Stiftungen – Status quo, Perspektiven und neue Wege zu mehr Impact

Eine Veranstaltung der Stiftung Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung (WHU)

Zielsetzung der Veranstaltung ist ein kritischer Diskurs zur Frage, ob Stiftungen und soziale Organisationen intern und in ihrer eigenen Arbeit schon digital genug unterwegs sind bzw. wo Handlungsbedarfe und Potentiale bestehen. An zwei konkreten Fallbeispielen (Sofahopper.de und youvo) wird gezeigt, wie Digitalisierungsinitiativen umgesetzt werden können.

Panel

Dr. Peter Kreutter, Stiftung WHU, Vallendar

Nicole Dufft, fibonacci & friends, Berlin

Markus Seidel, Off Roads Stiftung, Bad Dürkheim

Tobias Oertel, Youvo, Berlin

Prof. Dr. Timon Beyes, Centre for Digital Cultures, Leuphana Universität Lüneburg

Prof. Dr. Jörg Metelmann, Kultur- und Medienwissenschaft, Universität St. Gallen

11:30–13:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Mailand

Offener Kanal

Internet – (k)ein rechtsfreier Raum – Lehren und Lernen zum Thema Datenschutz

Eine Veranstaltung der Stiftung Medien- und Online Sucht

Digitalisierung ist ein wichtiges Ziel in Politik und Gesellschaft. Doch 90 % aller Bürgerinnen und Bürger der EU sorgen sich um die Sicherheit ihrer Daten im Internet.

Sensibilisierung und Aufklärung sind dringend erforderlich, denn wichtige Persönlichkeitsrechte sind in Gefahr. Im Rahmen eines ERASMUS+ Projektes ist eine Datenschutz-App entstanden, die Informationen zu den wichtigen Fragen in Form von interaktiven Spielen vermittelt.

Referenten

Bernd Werner, Vorstand, Stiftung Medien- und Online Sucht, Lüneburg

Jens-Uwe Thümer, Rechtsanwalt und Vorstand, Stiftung Medien- und Online Sucht, Lüneburg

13:15 – 15:00 Uhr | NCC West | Raum: Amsterdam

Lunchmeeting

Digitalisierung und Datenschutz

Eine Veranstaltung der DATEV eG

Die Digitalisierung bringt eine Vielzahl von Vereinfachungen in den administrativen Prozessen. Überlegungen zum Spannungsverhältnis zwischen Datenschutz und Digitalisierung von Geschäftsprozessen sind Gegenstand dieses Vortrags.

Input

Stephan Römer, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Geschäftsführender Gesellschafter, RBT Bölke & Römer Treuhand GmbH WPG StBG

13:15 – 15:00 Uhr | NCC West | Raum: Paris

Lunchmeeting

Überlegungen vor einer Anlageentscheidung – Strukturierung des Stiftungsvermögens

Eine Veranstaltung der HypoVereinsbank Private Banking

Veränderte Kapitalmärkte, gesetzliche Grundlagen, neue Rechtsprechungen sowie Vorgaben des Stifters in der Satzung bilden die Basis für die Entscheidungsfindung der handelnden Stiftungsorgane. Die Mandatsträger in Stiftungen müssen somit eine Vielzahl von Aspekten beachten. Um hier nicht den Überblick zu verlieren, ist es wichtig, bereits im Vorfeld der Anlageentscheidung entsprechende Überlegungen zur Strukturierung des Stiftungsvermögens anzustellen. Die HVB Stiftungsakademie bietet Ihnen die Möglichkeit zum Austausch mit erfahrenen Fachleuten aus der Praxis. Begleitendes Material rundet die Veranstaltung ab. Um einen aktiven Informationsaustausch zu erreichen, ist die Anzahl der Plätze begrenzt. Wir bitten um frühzeitige und verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular des Deutschen Stiftungstages.

Impulse

Sandra Bürke-Olbrich, Direktorin Stiftungsmanagement
Deutschland, HypoVereinsbank Private Banking, München

Ellen Ashauer-Moll, Steuerberaterin, Leiterin Beratungsfeld
Vermögende Privatpersonen / Family Office, Rödl & Partner,
Regensburg

Jan Jungclaussen, Rechtsanwalt und Steuerberater, Beratungsfeld
Stiftungen, Rödl & Partner, Nürnberg

13:15 – 15:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Athen

Lunchmeeting

Gemeinsam ist man erfolgreicher

Eine Veranstaltung der Weberbank Actiengesellschaft

Gameful Management – bloßer Hype oder ernstzunehmende Chance auch für Stiftungen?

Gutes Stiftungsmanagement ist professionell, transparent und effizient. Für die Bewältigung der Herausforderungen innerhalb der Stiftung, sowohl die vorhandenen fachlichen Ressourcen optimal zu nutzen, als auch administrative Aufgaben effektiv zu organisieren und vor dem Hintergrund von Digitalisierung und Gamifizierung von immer mehr Lebensbereichen stellt sich die Frage, ob sich die angepasste Übernahme gamifizierter Prozesslösungen aus der Wirtschaft für das Stiftungsmanagement lohnt.

Angesichts eines anhaltend herausfordernden Umfeldes an den Kapitalmärkten suchen viele Stiftungen nach effektiven Stiftungsmanagementlösungen. Ein innovatives Konzept der smt GmbH und der Weberbank bündelt sowohl die Administration von Stiftungen als auch deren Vermögensanlage. Unser Expertendialog möchte Ihnen einen konkreten Lösungsansatz vorstellen.

Begrüßung

Klaus Siegers, Vorsitzender des Vorstands, Weberbank Actiengesellschaft, Berlin

Expertenrunde

Prof. Dr. Hans Fleisch, Rechtsanwalt, Vorsitzender des Stiftungsrates, Heinz-Trox-Stiftung, Neukirchen-Vluyn

Volkmar Heun, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, smt StiftungsManagement & Treuhandgesellschaft mbH, München

Daniel Schär, Leiter Portfoliomanagement, Weberbank Actiengesellschaft, Berlin

13:15 – 15:00 Uhr | NCC West | Raum: Venedig

Lunchmeeting

Zuviel des Guten? – Risiken einer idealistischen Vermögensanlage!

Eine Veranstaltung von Peters, Schönberger & Partner
(PSP München)

Das Vermögen einer Stiftung dient der Finanzierung der Zweckverwirklichung. Der Stiftungsvorstand hat das Vermögen der Stiftung demzufolge zum Wohle der Stiftung ertragreich anzulegen. Dürfen die Stiftung und ihr Vorstand dennoch aus rein idealistischen Erwägungen auf Rendite verzichten? Welche Gestaltungsmöglichkeiten in Stiftungssatzung und Anlagerichtlinien gibt es? Wie gelingt die Umsetzung einer Vermögensverwaltung unter Berücksichtigung bspw. anerkannter Nachhaltigkeitskriterien? Die PSP-Stiftungsexperten beleuchten den Themenkomplex anhand von Beispielen aus der Beratungspraxis und geben zugleich praxistaugliche Gestaltungshinweise.

Stiftungsrechtliche und gemeinnützigkeitsrechtliche Einführung

Hans Robert Röthel, Rechtsanwalt, Partner, Peters, Schönberger & Partner, München

Zuviel des Guten? Fallbeispiele aus der Beraterpraxis und Lösungsansätze

Dr. Thomas Fritz, Steuerberater, Partner, Peters, Schönberger & Partner, München

Verantwortungsbewusste Vermögensverwaltung – kritische Analyse der Implementierung unter Berücksichtigung anerkannter ESG-Grundsätze (environmental, social and governance)

Maik Paukstadt, Steuerberater, Certified Financial Planner (CFP), Partner, Peters, Schönberger & Partner, München

13:15 – 15:00 Uhr | Frankenhalle | Raum: Frankenhalle 1

Lunchmeeting

Perspektiven am Mittag: UN Sustainable Development Goals – wie soll die Finanzierung gelingen?

Eine Veranstaltung der Baden-Württembergischen Bank

Der Lunch-Empfang der BW-Bank hat schon Tradition. Seit vielen Jahren lädt das Haus herausragende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ein, die zu einem Thema diskutieren. Im Anschluss daran können die Verantwortlichen von Stiftungen, Unternehmen und Interessierte mit dem Redner in den Dialog kommen.

Begrüßung

Thomas Rosenfeld, Mitglied des Vorstands,
Baden-Württembergische Bank, Stuttgart

Impulsvortrag

Michael Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter, econnext GmbH

Diskussion

Stephen Brenninkmeijer, Gesellschafter, econnext GmbH

Thomas Rosenfeld, Mitglied des Vorstands,
Baden-Württembergische Bank, Stuttgart

Michael Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter, econnext GmbH

14:30–15:00 Uhr | NCC West | Raum: Restaurant 1

#30Minuten: Brot und Spiele. Was Stiftungen und die Games-Branche gemeinsam erreichen könnten

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und des BIU – Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e.V.

Teil der Video-Podcast-Serie „#30Minuten – Digitale Impulse“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

Diskussion mit

Çiğdem Uzunoğlu, Geschäftsführerin, Stiftung Digitale Spielkultur, Berlin

Felix Falk, Geschäftsführer, BIU – Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e.V., Berlin

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

15:15–16:45 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 1

Arbeitskreis Internationales

Digitalization and Gamification in the Non-Profit Field – let's go for a truly global perspective!

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Internationales im Bundesverband Deutscher Stiftungen

The aim of this session is to introduce how games and the concept of gamification can globally lead to social impact. Our speakers will show examples and give concrete advice for the practical use of games and their great potential for foundations. The audience is invited to discuss with experts and practitioners from the games industry and will have the opportunity to test some of the games and experience the educational fun factor.

Welcome address

Dr. Rupert Antes, Executive Director, Haniel Foundation, Duisburg,
Head of the Working Group International Issues, Advisory Board of
the Association of German Foundations

Dr. Angela Kühnen, Executive Board Member, Gerda Henkel
Foundation, Düsseldorf

Chaired by

Dr. Peter Kreutter, Director, WHU Foundation, Düsseldorf

Digitalization & Games: Why are they so epic?

Dr. Linda Breitlauch, Professor Intermedia Design, Trier University of
Applied Sciences

Case Study 1 – Cancer Research UK, Virtual Reality & tumors

Dr. Stephen Nabarro, Head of Clinical Operations and Data
Management, Centre for Drug Development, Cancer Research UK,
London

Case Study 2 – Serious Gaming: Antura and the Letters

Prof. Odile Limpach, Professor TH Köln – University of Applied
Sciences, Faculty for Cultural Sciences, Cologne Game Lab (CGL)
and Games For Change

Discussion groups with panel speakers and

Martin Lorber, PR Director and Commissioner for the Protection of
Youth, Electronic Arts GmbH (EA), Köln

15:15–16:45 Uhr | NCC West | Raum: Paris

Die Chefvolkswirte: Sind Aktien noch attraktiv, wann werden es Renten wieder sein und gibt es Alternativen?

Eine Veranstaltung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen

Die Kapitalmärkte bleiben für Stiftungen schwierig. Die Zinswende scheint näher zu rücken, aber es kann noch Jahre dauern, bis das Zinsniveau wieder nennenswert höher liegt. Gleichzeitig hat die Inflation in 2017 deutlich angezogen und erschwert Stiftungen den realen Kapitalerhalt. Die Anlagesituation spitzt sich also weiter zu. Die Konjunkturaussichten für das laufende Jahr sind durchaus positiv und lassen auf weiter steigende Aktienmärkte hoffen. Doch die Stimmen, die warnen, die großen Aktienmärkte seien bereits heißgelaufen und die Gefahr deutlicher Korrekturen steige, werden lauter. Könnten nachhaltige Kapitalanlagen in Schwellenländern eine Alternative sein? Und welche Rolle werden Kryptowährungen wie Bitcoins künftig in der Kapitalanlage und unserer Volkswirtschaft spielen? Diese und andere Anlageoptionen für Stiftungen sind Thema unserer Diskussionsrunde.

Es diskutieren

Dr. Gertrud Traud, Chefvolkswirtin, Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main

Carsten Klude, Chefvolkswirt, M.M.Warburg & CO, Hamburg

Dr. Jörg Krämer, Chefvolkswirt, Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Michael Dittrich, Abteilungsleiter Finanzen und Verwaltung, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Moderation

Sissi Hajtmanek, Moderatorin und Wirtschaftsjournalistin, Frankfurt am Main

15:15 – 16:45 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 1

Arbeitskreis Kirchen

Wie werden wir künftig leben – mit Avatar und Roboter? Kirchliche Stiftungen testen neue Wege in der Pflege

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Kirchen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Die Digitalisierung erfasst alle Lebensbereiche. Sie verändert auch die Pflege und medizinische Versorgung. Doch wie kann es gelingen, dass der Mensch im Mittelpunkt bleibt? Wie vereinbaren sich zentrale christliche Werte wie Nächstenliebe und menschliche Zuwendung mit dem Vormarsch des Technischen in unserer digitalisierten Welt? Kirchliche Träger probieren in Modellprojekten ganz praktisch neue Wege und sie fördern die ethische Reflexion.

Begrüßung

Thomas Hoyer, Vorstandsvorsitzender, CaritasStiftung im Erzbistum Köln, Leiter des Arbeitskreises Kirchen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Impuls

Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke, Professor für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe, Evangelische Hochschule Nürnberg

Praxisbeispiele von

Melissa Henne, Leitung Stabsstelle Unternehmensentwicklung, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Diana Ruhmüller, Leitung Altenhilfe/Wohn- und Pflegeeinrichtungen, GSS Gesundheits-Service Siegen

Dr. Rainer Wieching, Bereichsleiter Gesundheit und Prävention, Universität Siegen

Pepper, humanoider Roboter, Pflegeassistenz

Moderation

Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander, Geschäftsführer, Hanns-Lilje-Stiftung, Hannover, Leiter des Arbeitskreises Kirchen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

15:15–16:45 Uhr | NCC West | Raum: Amsterdam

Arbeitskreis Stiftungen und Unternehmen

Wieviel Unternehmensnähe dürfen Stiftungen haben?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Stiftungen und Unternehmen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Mehr als 1.500 deutsche Stiftungen sind „unternehmensnah“ konstruiert: Sie halten Anteile an Unternehmen oder wurden von einem Unternehmer oder einer Unternehmerin gegründet. Etwa 500 dieser Stiftungen werden sogar direkt aus Firmenvermögen finanziert und arbeiten zumindest teilweise als Plattform, an die Unternehmen ihre gemeinnützigen Aktivitäten auslagern.

Das klingt zunächst nach einer Win-win-Situation, denn die betreffenden Stiftungen profitieren vom Mittelfluss aus den Unternehmen, so wie umgekehrt die Unternehmen die Bereitschaft zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung signalisieren und auf ein positiveres Image hoffen. Erwiesen ist etwa, dass eine anerkannte Stiftung die Bindung der Angestellten an das betreffende Unternehmen erhöht.

Allerdings braucht es bei so viel Miteinander auch eine Reflexion über das nötige Maß an Transparenz und klare Regeln für die Abgrenzung zwischen den betreffenden Unternehmen und Stiftungen. Diese Diskussion hat sich – auch dank einschlägiger wissenschaftlicher Arbeiten – in den letzten Jahren intensiviert und soll im Rahmen der Veranstaltung im Blick auf die unterschiedlichen Typen von unternehmensnahen Stiftungen ausgeleuchtet werden.

Podium

Prof. Dr. Ann-Kristin Achleitner, TU München

Dr. Lothar Dittmer, Vorsitzender des Vorstands, Körper-Stiftung, Hamburg

Dr. Nathalie von Siemens, Geschäftsführender Vorstand, Siemens Stiftung, München

15:15 – 16:45 Uhr | NCC Mitte | Raum: Lissabon

ThinkLab Deutscher Stiftungen: Digitalisierung. Postfaktische Zeiten. Wie verändert sich der Stiftungssektor? Worauf sollten wir uns vorbereiten?

Eine Veranstaltung des ThinkLabs Deutscher Stiftungen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Worauf müssen sich Stiftungen in der Zukunft einstellen? Im ThinkLab entwickeln Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Stiftungen gemeinsam Denk- und Handlungsansätze, wie Stiftungen aktuellen Herausforderungen begegnen und sich auf Kommendes vorbereiten können. Wie könnte eine digitalisierte Welt 2030 aussehen? Was wären mögliche Konsequenzen und welche Handlungsoptionen lassen sich daraus ableiten?

In der interaktiven Veranstaltung stellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ThinkLabs ihre Thesen und Schlussfolgerungen vor. Ziel ist der Austausch über Problemstellungen, Handlungsbedarfe und -optionen.

Begrüßung und Einführung in die Idee „ThinkLab Deutscher Stiftungen“

Dr. Gereon Schuch, Leiter ThinkLab Deutscher Stiftungen, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Vorstellung der Arbeitsergebnisse in Diskussionsgruppen

Lab1: Was bedeutet der „postfaktische Wandel“ für die Stiftungslandschaft?

Anja Butzek, Kathrin Fehse, Sven Focken-Kremer, Astrid Gabler, Andreas Geis, Andreas Knoke, Dr. Stephan Lüttich, Dr. Wiebke Rasmussen

Lab2: Wie verändert sich Stiftungshandeln in der digitalisierten Welt 2030?

Holger Bauer, Martina Denne, Thomas Ebermann, Dr. Michael Grisko, Christian Hahn, Tim Lock, Dr. Martin Modlinger, Ralph Müller-Eiselt, Ulrike Müller-Siebert, Dr. Anne Schreiter, Esther Spang, Barbara Thiele

15:15–16:45 Uhr | NCC West | Raum: London

Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung

Was sind Experten, was Laien? Wie die Digitalisierung die Wissensordnung verändert

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Wissenschaft und Forschung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Digitalisierung ermöglicht Partizipation auf vielen Ebenen, auch in der Wissenschaft. Können und sollen „normale“ Bürger Wissenschaft betreiben? Was kann „Citizen Science“ leisten, was nicht? Und was bedeuten diese Umwälzungen für Stiftungen als Organisationen selbst? Der Vortrag präsentiert typische Citizen-Science-Projekte und zeigt den Stand der Forschung zu diesem Thema aus Sicht der psychologischen Wissenskommunikation auf.

Begrüßung

Dr. Jörg Klein, Geschäftsführer, Daimler und Benz Stiftung, Ladenburg, Leiter des Arbeitskreises Wissenschaft und Forschung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Vortrag

Prof. Dr. Ulrike Cress, Direktorin, Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM), Tübingen

Kommentar

Manuel J. Hartung, Ressortleiter CHANCEN, DIE ZEIT, Hamburg

15:15–16:45 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 2

Crowdfunding und Spendenmanagement im digitalen Zeitalter

Eine Veranstaltung der Evangelischen Bank eG

Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse, des Spendenmanagements sowie der Kommunikation gehört zu den wichtigen strategischen Themen. Die Organisationen,

Vereine und Stiftungen stehen vor der Herausforderung, neue digitale Lösungen zu implementieren und ihre Prozesse und Abläufe zu modernisieren. Bei der Veranstaltung stellen wir Ihnen aktuelle Lösungen vor und gehen der Frage nach, welche Maßnahmen Stiftungen ergreifen müssen, um auf der Überholspur zu bleiben.

Impulsvortrag

Digitalisierung für Stiftungen – Was Sie jetzt tun müssen, um in fünf Jahren nicht irrelevant zu sein (denn das könnten Sie sonst werden!)

Nicolas Reis, Geschäftsführer, Altruja GmbH, München

Einführung, Vorstellung und Diskussion: Crowdfunding im digitalen Zeitalter

René Linek, Abteilungsleiter Marketing, Evangelische Bank eG, Kassel

Live-Präsentation: Spendenmanagement im digitalen Zeitalter

Hendrik Simon, Abteilungsleiter Liquiditätsmanagement/E-Business, Evangelische Bank eG, Kassel

15:15 – 16:45 Uhr | NCC West | Raum: Venedig

Von anderen lernen: Höchstleistungen im Spitzensport = Höchstleistungen im Stiftungsmanagement?

Eine Veranstaltung der Robert Bosch Stiftung

Wie gelingt es Bedingungen zu schaffen, damit andere sich optimal entwickeln können und aus individuellen Spitzenkönnern ein effektives Team entstehen kann. Einblicke in die professionelle Arbeit mit Spitzensportlern bilden den Ausgangspunkt für die Frage nach der Übertragbarkeit von Erkenntnissen aus dem Spitzensport auf die Arbeit von Stiftungsmanagern. Wie gelingt die Balance zwischen individueller Spitzenleistung bei großem Engagement und hoher Identifikation mit den Stiftungszielen und Regeneration sowie situationsgerechter Rollensouveränität? Wir wollen die Herausforderung im Dialog und unter Ihrer Beteiligung erörtern: vom ICH zum DU zum WIR.

Referenten

Prof. Dr. Jan Mayer, Coaching Competence Cooperation Rhein-Neckar, Schwetzingen

Roland Bender, Bereichsleiter Personal, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

15:15 – 16:45 Uhr | NCC Mitte | Raum: Mailand

Offener Kanal

Digitale Wege in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit (EZA)

Eine Veranstaltung der SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Stiftung in Kooperation mit Handicap International

Digitale Medien spielen in internationalen Bildungs- und Gesundheitsprojekten eine immer größere Rolle. IT-Experten erarbeiten Lösungen für digital unterstützte Schulen, Erziehungshilfen über Mobiltelefone und Prothesen aus 3D-Druckern. Diskutieren Sie mit den Referenten und Referentinnen und entwickeln Sie gemeinsame Visionen für neue Wege in der Entwicklungszusammenarbeit.

Vortragende

Vertreter vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (angefragt),

Thomas Rubatscher, International Director for Information and Communication Technology, SOS-Kinderdorf International, Innsbruck

Jean Van Wetter, Director of the Brussels Operational Center und Leader of Digitalization and Innovation, Handicap International, Brüssel

Moderation

Barbara Gruner, Leiterin Private Förderer und Partner, SOS-Kinderdörfer weltweit, München

Thomas Schiffelmann, Leiter Marketing, Handicap International, München

17:00–18:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 1

Demokratie reloaded: Wie Stiftungen das neue Verhältnis von Staat und Zivilgesellschaft im digitalen Zeitalter mitgestalten können

Eine Veranstaltung der Körber-Stiftung

Die Digitalisierung hat das Zeug, unsere in die Krise geratene Demokratie neu zu beleben. Sie kann helfen, politisches Handeln transparenter zu machen – Stichwort Open Data – und die Beteiligungsmöglichkeiten zivilgesellschaftlicher Akteure zu vergrößern. Wie aber können neue Formen der Partizipation und Kooperation genau aussehen? Wie muss sich dafür das Selbstverständnis auf beiden Seiten ändern? Wie können sich Stiftungen in diesen Transformationsprozess einbringen? Darüber wollen wir anhand konkreter Praxisbeispiele diskutieren.

Begrüßung und Einführung

Dr. Christian Heise, Vorstandsvorsitzender, Open Knowledge Foundation Deutschland e.V., Berlin

Julia André, Leiterin Fokusthema „Digitale Mündigkeit“, Körber-Stiftung, Hamburg

Gesprächsrunde mit

Julia André, Leiterin Fokusthema „Digitale Mündigkeit“, Körber-Stiftung, Hamburg

Solveig Schröder, Organisatorin der Initiative „Code for Hamburg“

N.N., Vertreter/in einer Kommune

Moderation

Dr. Christian Heise, Vorstandsvorsitzender, Open Knowledge Foundation Deutschland e.V., Berlin

Im Anschluss: Erfahrungsaustausch und Diskussion mit den Teilnehmenden

17:00–18:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Athen

Algorithmen für alle(s)

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Was analog war, wird digital. Was digital ist, wird gespeichert. Was gespeichert ist, wird mit Algorithmen verarbeitet. Schon heute ist unser Leben und Lernen digital vermessen. Was müssen Stiftungen wissen und wie können sie sich verändern, um die Kraft von Big Data, künstlicher Intelligenz und anderer Schlüsseltechnologien zu verstehen?

Vortrag

Dr. Jörg Dräger, Mitglied des Vorstands, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Prof. Dr. Peter Krug, Mitglied des Vorstands mit Ressortverantwortung Software-Entwicklung, DATEV eG, Nürnberg

17:00–18:00 Uhr | NCC West | Raum: London

Digitalisierung gestalten – erste Ergebnisse einer Studie zur Rolle gemeinnütziger Organisationen

Eine Veranstaltung der PHINEO gAG und Stiftung Neue Verantwortung (SNV)

Gemeinnützige Organisationen als Agenda-Setter in der Digitalisierungsdebatte? Es gibt sie! Robert Bosch Stiftung, Bertelsmann Stiftung, SNV und PHINEO präsentieren erste Ergebnisse einer Studie, die über gesellschaftliches Engagement im Digitaldiskurs informiert und zum Mitmischen inspiriert. Wir kommen beim Stiftungstag ins Gespräch zum Stand der Dinge!

Im Gespräch zur Digitalisierungsstudie: Zum Hintergrund, zur Zielsetzung, zur Relevanz für Stiftungen und zum aktuellen Stand der Dinge (Erscheinungsdatum der Studie: Sommer 2018)

Dr. Wiebke Rasmussen, Kommunikationsmanagement, PHINEO gAG, Berlin

Anna Wohlfarth, Sprecherin des Vorstands, Stiftung Neue Verantwortung, Berlin

17:00–18:00 Uhr | NCC West | Raum: Paris

Grundrechte im digitalen Zeitalter stärken! – Die #DigitalCharta im Dialog

Eine Veranstaltung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, denen die Gestaltung der digitalen Welt am Herzen liegt, hat auf Anregung der ZEIT-Stiftung eine digitale europäische Grundrechtecharta entworfen. Diese wird seit anderthalb Jahren öffentlich diskutiert. Drei der Initiatoren präsentieren die Charta aus unterschiedlichen Blickwinkeln und diskutieren an diesem Beispiel die Möglichkeiten von Stiftungen, eine zivilgesellschaftliche Debatte über die Herausforderungen des digitalen Wandels anzuregen und mit eigenen Impulsen zu bereichern.

Vortrag und Diskussion mit

Yvonne Hofstetter, Juristin, IT-Unternehmerin und Sachbuchautorin („Das Ende der Demokratie“)

Dr. Heinrich Wefing, Ressortleiter im Ressort Politik, DIE ZEIT, Hamburg

Daniel Opper, Leitung Bucerius Lab, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg

17:00–18:00 Uhr | NCC West | Raum: Madrid

Geben heißt Einfluss nehmen – Philanthropie für eine gleichberechtigte und diverse Gesellschaft

Eine Veranstaltung von **filia.die frauenstiftung**

Die Erkenntnis, dass Geschlechtergerechtigkeit für eine nachhaltige Entwicklung unverzichtbar ist, hat sich seit 20 Jahren weltweit durchgesetzt. Aber Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität gehört nach wie vor zur Alltagserfahrung.

Gleichermaßen wachsen weltweit kompetente Bewegungen, die sich dem entgegenstellen. Wir diskutieren, welche Rolle die Philanthropie einnehmen kann, um auf diese gesellschaftliche Herausforderung zu reagieren.

Diskussionsrunde

- Ise Bosch**, Spendenaktivistin, Preisträgerin Deutscher Stifterpreis 2018, Mitgründerin von filia.die frauenstiftung und des Erbinnen-Netzwerks Pecunia, Geschäftsführerin Dreilinden gGmbH, Hamburg
- Dr. Wilfried Vyslozil**, Vorstandsvorsitzender, SOS-Kinderdörfer, München
- Sonja Schelper**, Geschäftsführerin, filia.die frauenstiftung, Hamburg

17:00–18:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Lissabon

Dekarbonisierung der Kapitalanlage: Nachhaltige Fondslösungen mit reduziertem Klimafußabdruck

Eine Veranstaltung der **ÖkoWorld Lux S.A.**

Viele Fragen beschäftigen verantwortungsbewusste Investoren: Welchen Einfluss hat der Klimawandel auf die Kapitalanlage? Sollten wir uns aus Investitionen in Kohle, Öl und Gas zurückziehen? Wie kann Nachhaltigkeit in der Vermögensanlage berücksichtigt werden?

Als Pionier für nachhaltige Kapitalanlagen verfolgt ÖkoWorld seit über 20 Jahren konsequent eine klare Vision zur Bekämpfung des Klimawandels. Sie erfahren am Beispiel der erfolgreichen ÖkoWorld-Fonds, welchen Einfluss strenge nachhaltige Anlagerichtlinien auf die Wertentwicklung Ihrer Kapitalanlage haben.

Vortrag

Felix Schnell, CFA, Leiter institutioneller Vertrieb & Senior Portfoliomanager, ÖkoWorld Lux S.A., Wasserbillig/Luxemburg

17:00 – 18:00 Uhr | NCC West | Raum: Amsterdam

Gamification für Stiftungen

Eine Veranstaltung der Joachim Herz Stiftung

Gamification – also der Einsatz spielerischer Elemente in spielfremden Zusammenhängen – kann Organisationen dabei helfen, Angebote für eine bestimmte Zielgruppe erfolgreicher zu machen oder interne Prozesse zu optimieren. Ziel dieses Workshops ist es, ein Verständnis dafür zu schaffen, was Gamification ist, wie Stiftungen sie in ihrem Arbeitskontext einsetzen können und welche Vorteile dieser gegenüber alternativen Ansätzen bietet. Dabei stellen Experten konkrete Beispiele vor und entwickeln gemeinsam mit dem Publikum interne und externe Gamification-Methodiken für stiftungsspezifische Herausforderungen. Potenzielle Fallstricke und Nachteile von Gamification werden kritisch diskutiert.

Mit

Roman Rackwitz, Gamification-Experte und Leiter von Engaginglab, einer Agentur für Gamification, München

Arne Gels, Head of sales und Expert Consultant Digital Learning, TÜV Rheinland Akademie GmbH, Düsseldorf

17:00–18:00 Uhr | NCC West | Raum: Venedig

Pfandbesicherte Zertifikate als Portfoliobausteine im Niedrigzinsumfeld

Eine Veranstaltung der Leonteq Securities AG

2018 – historisch niedriges Zinsniveau und Aktienmärkte vielfach auf Rekordständen! Welche Möglichkeiten gibt es, im Aktienmarkt Ausschüttungen für Ihren Stiftungszweck zu generieren – bei gleichzeitiger Optimierung des Emittentenrisikos? Pfandbesicherte Zertifikate können Ihrem Portfolio interessante Chance-Risiko-Profile offerieren.

Vortragende

Björn Geidel, Co-Head Structured Solutions Germany & Austria, Leonteq Securities AG, Frankfurt am Main

Daniel Jehl, Co-Head Structured Solutions Germany & Austria, Leonteq Securities AG, Frankfurt am Main

17:00–18:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Brüssel 2

Kulturelle Teilhabe und regionale Projekte als Thema für Stiftungen

Eine Veranstaltung der Stifter-Initiative Nürnberg

Stiftungen sind sehr aktive Unterstützer von Maßnahmen der Kulturellen Bildung in allen Kunstsparten. Erreicht diese Kulturförderung auch Kinder und Jugendliche aus bildungs- und kulturfernen Milieus? Was bewirkt Kultur für den Lebens- und Bildungsweg von Aufwachsenden? Erfahrungen und Projekte.

Es diskutieren

Helmut Gierse, Stiftung Persönlichkeit, Vorsitzender der Trägerversammlung MUBIKIN

Oliver Kasparek, Geschäftsführer, Hypo-Kulturstiftung, München

Dr. Michael Kläver, Zukunftsstiftung der Sparkasse, Nürnberg

17:00–18:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: München 2

Das neue Investmentsteuergesetz – erste Erfahrungen aus der Stiftungspraxis

Eine Veranstaltung der Bankhaus Lampe KG und der Lampe Asset Management GmbH

Grundsätzlich sind alle der zahlreichen Investmentfonds für Stiftungen von der Investmentsteuerreform betroffen. Um steuerliche Nachteile auszugleichen, können Stiftungen zukünftig einen komplexen Steuerrückerstattungsprozess anstoßen oder in Fonds eigens für steuerbefreite Anleger investieren, um den Steuerabzug auf Dividende zu vermeiden. Im Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion wird eine erste Bilanz gezogen, wie sich die Fondsbranche mit den neuen Regelungen für Stiftungen arrangiert hat und welche Erfahrungen aus der Stiftungspraxis dazu vorliegen. Beim anschließenden Get-Together laden wir Sie zum Austausch mit den Fachleuten ein.

Begrüßung

Andrea Wutscher, Leiterin der Niederlassung München, Bankhaus Lampe KG

Susanne Goldbach, Stiftungsberaterin, Lampe Asset Management GmbH, Düsseldorf

Impulsvortrag

Stephan Dankert, Referatsleiter Steuern & Stiftungen, Bankhaus Lampe KG

Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Fonds- und Stiftungspraxis

17:00–18:00 Uhr | NCC Mitte | Raum: Mailand

Stiftungssoftware neugedacht

Eine gemeinsame Veranstaltung der SAP SE und der sovanta AG

Compliance im EU-DSGVO, Transparenz und Berichtspflichten – Stiftungen stehen im Zeitalter der Digitalisierung vor spannenden Herausforderungen. Wie kann eine Stiftungssoftware dabei optimal unterstützen?

In diesem Vortrag wird eine völlig neuartige und intelligente Stiftungssoftware vorgestellt, die für die Dietmar Hopp Stiftung als ersten Referenzkunden konzipiert und implementiert wurde. Mit herausragender User Experience begleitet sie das Projektgeschäft der Stiftungen von der Anfrage über den Antrag bis zur Förderung. Ob Dokumente, Förderprogramm, Öffentlichkeitsarbeit oder Einladungsprozess, die Teilnehmer erfahren, wie die Anwendung durch die Integration von digitalen und intelligenten Assistenten alle relevanten Aktionen einfach und interaktiv gestaltet. Zudem wird gezeigt, wie die Stiftungsapp durch schnelle Implementierung, Anpassungen und günstigem Betrieb in der sicheren Cloud auch auf weitere Herausforderungen übertragen werden kann.

Referent

Michael Kern, Vorstand, sovanta AG, Heidelberg

18:30–19:30 Uhr | Frankenhalle | Raum: Frankenhalle 1

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Mitgliederversammlung

Die Tagesordnung und alle Unterlagen für die ordentliche Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen erhalten alle Mitglieder per Post. Diese Unterlagen, insbesondere die Einlass- und Wahlkarten, müssen von den Mitgliedern zur Einlasskontrolle mitgebracht werden. Die Stimmberechtigung wird mit der Wahlkarte nachgewiesen.

19:30–20:30 Uhr | NCC West | Raum: Foyer

It takes two to tango #3

Eine Veranstaltung der Common Purpose Deutschland GmbH

60 Minuten genügen Patsy Hull, mehrfacher Discotanz-Weltmeisterin und Gründerin der Patsy & Michael Hull Foundation, um Sie in Schwingung zu versetzen: Wagen Sie neue Schritte und erfahren Sie, wie Sie andere mitnehmen – auf dem Parkett, im Beruf und in der Gesellschaft! Wir freuen uns auf Sie, ganz gleich, ob Anfänger oder Könner, allein, als Paar oder Gruppe.

Moderation

Hella Sinnhuber, Programmdirektorin Ruhr, gemeinnützige Common Purpose Deutschland GmbH mit Standorten in neun Städten in Deutschland

20:30–24:00 Uhr | NCC West | Raum: Foyer

Dialog der Stiftungen

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Entspannen Sie sich nach dem Kongresstag bei kulinarischen Köstlichkeiten, lernen Sie nette Menschen aus dem Stiftungswesen kennen und schwingen Sie das Tanzbein.

**09:00 – 09:45 Uhr | Kirche St. Sebald
Winklerstraße 26 | 90403 Nürnberg**

Ökumenischer Gottesdienst

Elisabeth Hann von Weyhern, Regionalbischöfin im evang.-luth.
Kirchenkreis Nürnberg
Georg Kestel, Generalvikar im Erzbistum Bamberg

NEU im Programm:

Lernwerkstatt beim Deutschen StiftungsTag

Das bietet Ihnen die Lernwerkstatt:

- Ein zusätzliches Angebot von rund 20 Workshops zum Schwerpunktthema Digitalisierung innerhalb Ihrer Teilnahme am Deutschen StiftungsTag;
- Kleine, zielgruppengerechte Arbeitsgruppen;
- Viel Interaktion und Raum zum Lernen und kollegialen Vernetzen;
- Impulse, Erfahrungsberichte und Hintergrundwissen der digitalen Köpfe aus dem Stiftungswesen.
- Sie haben bei vielen Workshops die Gelegenheit, an Ihrem eigenen Laptop, Tablet oder Smartphone Tools auszuprobieren.
- Teilnahmebescheinigung für die von Ihnen besuchten Veranstaltung.

Interessiert? Dann melden Sie sich schnell zum Deutschen StiftungsTag an, denn die Plätze in der Lernwerkstatt sind begrenzt.

Bitte beachten Sie:

- Aufgrund der begrenzten Plätze bitten wir um Ihre verbindliche Anmeldung. Sollten Sie verhindert sein, teilen Sie uns das bitte zeitnah mit.
- Bitte halten Sie einen Lichtbildausweis vor Ort bereit.

Die Lernwerkstatt wird großzügig unterstützt von der DATEV eG. Wir sagen Danke, dass wir auf dem DATEV IT-Campus zu Gast sein dürfen.



Die Lernwerkstatt findet in ideeller Kooperation mit der Deutschen StiftungsAkademie statt.



**Tagungsort: DATEV IT-Campus
Fürther Straße 111 | Nürnberg
U-Bahnlinie U1, Bärenschanze**

Wir freuen uns auf Sie!

11:00 – 12:30 Uhr

Rechtssicher digital kommunizieren – Machen Sie sich schlau in Urheberrecht & Co.

Zielgruppe: Einsteigerinnen und Einsteiger

Sie sind mit Ihrer Stiftung auf Facebook, WhatsApp und YouTube unterwegs? Sie haben E-Mail-Newsletter oder pflegen eine Website? Haben Sie schon über Urheberrecht, Allgemeines Persönlichkeitsrecht und Datenschutz nachgedacht? Wir zeigen Ihnen, wo Fallstricke lauern und was Sie beim rechtssicheren digitalen Kommunizieren beachten müssen.

Input

Dr. Verena Staats, Justiziarin, Mitglied der Geschäftsleitung,
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Oliver Rohn, Justiziar, Bundesverband Deutscher Stiftungen

11:00–12:30 Uhr

Digitales Ehrenamt fördern mit offenem Wissen. Wie Stiftungen ehrenamtliches Engagement mit freien Inhalten und offenen Lizenzen entwickeln können

Zielgruppe: Einsteigerinnen und Einsteiger

Nachhaltiges Engagement lebt von freien Inhalten: In der Zivilgesellschaft sind besonders solche Angebote wirksam, die digital geteilt und nachgenutzt werden können. Doch mit welchen Tools, Lizenzen und Formaten lässt sich der Aufbau von ehrenamtlichen Netzwerken fördern? Anhand von Praxisbeispielen möchten wir Wege vorstellen, wie sich die Reichweite von Stiftungsarbeit mit offenem Wissen steigern lässt.

Input und Moderation

Dr. Markus Neuschäfer, Open Knowledge Foundation
Deutschland e.V., Berlin

11:00–12:30 Uhr

Wie Sie mit E-Learning Ihre Zielgruppe erreichen! Wir zeigen auch Lösungen für kleine Budgets

Zielgruppe: Einsteigerinnen und Einsteiger

Der Einsatz digitaler Medien in Form von Webinaren erfordert neue Tools sowie ein Umdenken aller Beteiligten. Wie ein erfolgreiches Webinar gestaltet werden sollte, damit die Teilnehmenden auch bis zum Ende dabei bleiben, zuhören und einen Gewinn haben, wird in diesem Workshop anhand von Beispielen und durch Übungen gezeigt.

Moderation und Input

Claudia Musekamp, Geschäftsführerin, Infoport, Berlin

11:00 – 12:30 Uhr

Google Zukunftswerkstatt

Online für Non-Profits

Zielgruppe: Einsteigerinnen und Einsteiger

Ein Beitrag der Google Zukunftswerkstatt der Google Germany GmbH

Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie die digitalen Potenziale des Internets für Ihre Organisation nutzen können. Lernen Sie Google Ad Grants kennen – eine Plattform, die Sie dabei unterstützt, kostenlose Werbung zu schalten, neue und ehrenamtliche Unterstützer zu finden und mehr Menschen mit Ihrer Geschichte zu erreichen.

Moderation und Input

Gregor Faltin, Trainer, Google Zukunftswerkstatt

11:00 – 12:30 Uhr

Die richtige Fundraising-Software für Ihre Stiftung

Zielgruppe: Einsteigerinnen und Einsteiger

Eine geeignete Fundraising-Software ist für große wie kleinere Stiftungen ein Muss. Aber welche Software ist die richtige? Ergänzt um eine kurze allgemeine Marktübersicht entwickeln die Vortragenden die Grundbausteine für die Erstellung eines eigenen Anforderungsprofils anhand der, in ihren Organisationen eingesetzten Systeme FoundationPlus und CiviCRM. Ebenfalls aufbauend auf eigenen Praxiserfahrungen stellen sie in einem zweiten Teil einen Musterfahrplan für den Entscheidungs- und Implementierungsprozess vor. Hierbei wird unter anderem auch auf die Migration bestehender Daten, die Rolle von Mitarbeitenden und Gremien sowie die Kosten eingegangen.

Methoden

Karoline Friebel, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerstiftung Halle

Andreas Howiller, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, Stiftung Bürger für Leipzig

11:00 – 12:30 Uhr

Thinking out of the box – mit innovativen Methoden der Projektentwicklung neue Wege wagen. Das Beispiel Design Thinking.

Zielgruppe: Einsteigerinnen und Einsteiger

Klassische problemzentrierte Entwicklungsansätze verleiten oftmals zur Anwendung bereits vorgedachter Lösungen. Bei vielen Fragestellungen kann es deshalb inspirierend sein, erprobte Denkansätze zu vermeiden und nicht vom Problem, sondern von der Zielgruppe auszugehen. Auf der Suche nach innovativen Wegen zur Projektentwicklung kommt häufig Design Thinking ins Gespräch. Im Workshop wenden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem auf die wesentlichen Elemente eingegrenzten Schnelldurchgang Design Thinking selbst an und gewinnen so einen Einblick in Voraussetzungen, Ablauf und Zielsetzung – aber auch die Grenzen der Methode.

Moderation und Input

Dr. Wiebke Rasmussen, Kommunikationsmanagement, PHINEO gAG, Berlin

Dr. Gereon Schuch, Leiter ThinkLab Deutscher Stiftungen, Bundesverband Deutscher Stiftungen

11:00 – 12:30 Uhr

Digitale Transformation: Konsequenzen für die Mitarbeiterentwicklung in Stiftungen

Zielgruppe: Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Führungskräfte, Personalentwicklerinnen und Personalentwickler – Einsteigerinnen und Einsteiger

Unsere Gesellschaft, die Arbeits- und Lernwelt wird sich im Zuge der Digitalisierung in den kommenden Jahren verändern.

Deshalb ist ein Veränderungsprozess auch in Stiftungen erforderlich, der auf folgenden Schritten basiert:

1. Digitale Transformation verstehen
2. Digitale Transformation ermöglichen
3. Digitale Transformation sichern

Wir werden in diesem Workshop in einem Mix aus Impulsen, Reflexionen und Diskussionen die offenen Fragen zur Digitalen Transformation gemeinsam bearbeiten.

Anne-Kathrin Staudt, Consultant Competence Management,
The Competence House GmbH, Köln

Prof. Dr. Werner Sauter, Wissenschaftlicher Leiter, Blended
Solutions GmbH, Berlin

11:00 – 12:30 Uhr

Digitale Transparenz

Zielgruppe: Führungskräfte, IT-, Kommunikationsmitarbeitende

Im Workshop wird eine Idee für mehr digitale Transparenz vorgestellt und diskutiert. Non-Profit-Organisationen sind aufgefordert, auf ihrer Webseite zu veröffentlichen, welche digitalen Services sie nutzen, wie sie Besucher tracken, was sie über Spender und Unterstützer wissen wollen. Diese neue Praxis soll zu digitaler Mündigkeit aller Stakeholder führen.

Einstieg: Gamifiziertes Quiz

Input: Problematisierung und Abgrenzung

Gruppenarbeit und Prototyping: Wie kann ein sinnvoller Transparenz-Katalog aussehen?

Workshopleitung

Dr. Henrik Flor, Stiftung Bürgermut, Berlin

Gerhard Wolff, Denkwerkstatt der Montag Stiftungen, Bonn

11:00 – 12:30 Uhr

Business Security – IBAN Reputation – Der Schutz gegen den Verlust von Geld durch CEO-Fraud oder andere Übervorteilungen

Eine Veranstaltung der DATEV eG

Radikale Innovationen definieren den Unterschied von erfolgreichen Angeboten bzw. Produkten. Anhand von unterschiedlichen Beispielen aus der Landkarte der Internet-Bedrohungen wird die Notwendigkeit neuer Abwehrmethoden und effizienter Schutzmechanismen verdeutlicht. Wie können wir das unternehmerische Handeln unserer Anwender in einer digitalisierten und automatisierten Welt vor betrügerischen Aktivitäten schützen, so wie uns DATEVnet mit Virens Scanner, Firewall, Spam-Filter & Co. vor Schadsoftware schützen?

Derzeit gibt es noch kein echtes Schutzsystem für ein sicheres Business. Die Betroffenen haben keine Plattform, um ihre Erfahrungen zum Schutze der anderen kund zu tun. Ganz im Sinne des Mottos „Die Guten müssen zusammen halten“ ist eine Community gegen laufende Übervorteilungsmethoden sehr wichtig.

Die zukünftige Innovation soll noch vor der Bezahlung einer Rechnung die Überprüfung auf bekannte Übervorteilung durchführen und so vor Geldverlust bewahren.

Vortrag

Dieter Schröter, Leitender Berater Internet-Security, DATEV eG, Nürnberg

Moderation

Nicole Raab, Assistentin im Außendienst – IT & besondere Zielgruppen, DATEV eG, Nürnberg

12:45 – 14:15 Uhr

Digitale Bildung offen gestalten – Mehr Reichweite für Bildungsangebote mit Open Educational Ressources

Zielgruppe: Fortgeschrittene

Wie lassen sich mit offenen Bildungsangeboten neue Zielgruppen erreichen? Neben digitalen Handreichungen und Arbeitsblättern sind auch interaktive Formate wie Experten-chats, Podcasts und Onlinekurse mit wenig Aufwand möglich. Wie sollten diese offenen Bildungsressourcen (OER) gestaltet sein und wie werden sie in Bildungseinrichtungen sichtbar? Anhand von Beispielen erkunden wir Möglichkeiten und Reichweite von offener Bildung.

Input und Moderation

Dr. Markus Neuschäfer, Open Knowledge Foundation
Deutschland e.V., Berlin

12:45 – 14:15 Uhr

Slack, Trello und Co. Mit digitalen Tools Stiftungsarbeit einfach besser machen

Zielgruppe: Einsteigerinnen und Einsteiger

Nach diesem Workshop gehören E-Mail-Anhänge mit dem Titel „Korrekturversion 278“ der Vergangenheit an. Denn das Netz bietet Ihnen unzählige, auch kostenlose, Tools und Plattformen, die die agile Zusammenarbeit, Kommunikation und Kommunikationsauswertung in Ihrer Stiftung einfach besser machen. Wir stellen diese vor und probieren sie mit Ihnen aus.

Input

Andrea Nienhaus, Kommunikationsdesignerin, Bundesverband
Deutscher Stiftungen

12:45 – 14:15 Uhr

Personalverwaltung und Recruiting digital

Zielgruppe: Einsteigerinnen, Einsteiger und Fortgeschrittene bei IT-Veränderungsprozessen in Organisationen

Recruiting, Personalmanagement und Personalverwaltung können mühsam in Excel-Listen gemanagt werden. Der Einführungsprozess einer Open-Source-Software zur integrierten Personalverwaltung (inklusive der Daten für Lohnlauf), Urlaubs- und Arbeitszeitverwaltung für die rund 100 Beschäftigten von Wikimedia sowie einer Software für das Recruiting wird vorgestellt: Wie wurde ausgewählt? Wie war die Projektstruktur? Wie lief die Einführung? Was lief gut? Was lief weniger gut?

Moderation und Input

Dr. Christian Humborg, Permanenter Stellvertreter des Geschäftsführenden Vorstandes und Leiter Finanzen & Personal, Wikimedia – Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e.V., Berlin
Daniel King, IT- und Organisationsberater, Buchholz in der Nordheide

Interaktiver Vortrag mit Diskussion

12:45 – 14:15 Uhr

Google Zukunftswerkstatt

Online für Non-Profits

Zielgruppe: Einsteigerinnen und Einsteiger

Ein Beitrag der Google Zukunftswerkstatt der Google Germany GmbH

Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie die digitalen Potenziale des Internets für Ihre Organisation nutzen können. Lernen Sie Google Ad Grants kennen – eine Plattform, die Sie dabei unterstützt, kostenlose Werbung zu schalten, neue und ehrenamtliche Unterstützer zu finden und mehr Menschen mit Ihrer Geschichte zu erreichen.

Moderation und Input

Gregor Faltin, Trainer, Google Zukunftswerkstatt

12:45 – 14:15 Uhr

Lernraum Digitalisierung – von innen nach außen

Strategien und Strukturen, die in einer analogen Welt gewachsen sind, und mangelnde Expertise erschweren es, sich mit der Digitalisierung zu befassen und ihre Relevanz für die eigene Arbeit zu identifizieren. Angesichts der fehlenden Erfahrung und der „Berührungängste“ mit den neuen Technologien gilt es vor allem, Lernbereitschaft zu demonstrieren. Und genau darum soll es in diesem Workshop gehen. In einem interaktiven Format wollen wir einen Lernraum schaffen, in dem wir offen Erfahrungen teilen und gemeinsam reflektieren.

Ablauf:

1. Impuls „Digitalisierung als Gestaltungsaufgabe für die Zivilgesellschaft“

Anna Wohlfarth, Sprecherin des Vorstands, Stiftung Neue Verantwortung, Berlin

2. Erfahrungsberichte aus der Praxis

Julia André, Leiterin Fokusthema „Digitale Mündigkeit“, Körber-Stiftung, Hamburg

Daniel Opper, Leitung Bucerius Lab, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg

3. Diskussion

4. Vorstellung von Methoden, wie Power Map und Strategische Allianzen

12:45 – 14:15 Uhr

Mnemotechnik – Merktechniken zur Programmierung meines Gehirnes

Eine Veranstaltung der DATEV eG

Zielgruppe: Jeder

Schon die alten Griechen haben die Mnemotechnik als Methode genutzt. Siminodes von Keos soll sich damit 500 v. Chr. die Teilnehmer einer Veranstaltung exakt im Raum gemerkt haben. Auch Redner der Antike, z.B. Cicero, sollen in Gedanken die Umgebung des Forums in Rom abgeschritten sein, um Reden auswendig zu lernen.

Nur sehr wenige Menschen nutzen die einfachsten Methoden der Mnemotechnik, um sich abstrakte Informationen zu merken. Wir alle verlieren gegen jedes Kleinkind beim Memory-Spiel nicht nur absichtlich haushoch.

Die Teilnehmenden werden an einem einfachen Beispiel mit 20 Memorykarten sehr schnell erkennen, zu welchen Merkleistungen man mit der richtigen Methode in der Lage ist.

Vortrag

Dieter Schröter, Leitender Berater Internet-Security, DATEV eG, Nürnberg

Moderation

Nicole Raab, Assistentin im Außendienst – IT & besondere Zielgruppen, DATEV eG, Nürnberg

12:45 – 14:15 Uhr

Crowdfunding: Stiftungsengagement ausweiten & Bürgerbeteiligung stärken

Zielgruppe: Einsteigerinnen und Einsteiger

Mehr Bürgerbeteiligung wird von der Gesellschaft verstärkt gewünscht. Die digitale Vernetzung unterstützt diese Entwicklung, so auch Crowdfunding. Beim Crowdfunding wird eine Idee von vielen Menschen finanziert, somit steht das gesellschaftliche Engagement im Vordergrund. Es zeigt, oft

braucht es nur einen Anstoß, um lokale Initiativen gemeinsam umzusetzen. Für Stiftungen bietet diese impulsgebende Wirkung von Crowdfunding viel Potenzial.

Moderation

Kerstin Eisenhut, Innovationsmanagerin Crowdfunding, Startnext, Berlin

Einführung – Crowdfunding zur Finanzierung und Kommunikation der Stiftungsarbeit

Praxisbeispiele – Deutscher Integrationspreis (Gemeinnützige Hertie-Stiftung) & kulturMut (Aventis Foundation)

Ideen Café – Wie kann eine Crowdfunding-Strategie für Stiftungen aussehen?

Zusammenfassung – Vorstellung der Ergebnisse und Fragen

12:45 – 14:15 Uhr

How to Social Video

Zielgruppe: Einsteigerinnen und Einsteiger

Social Video = Social Media + Online Video. MESH Collective vermittelt Wissen via Social Video an junge Zielgruppen. Wir zeigen Ihnen ausgewählte Best-Practice-Beispiele und sprechen über die Social-Web-affine Aufbereitung, die strategische Herangehensweise und Umsetzung von Social Videos. In Kleingruppen erarbeiten wir mit Ihnen Social-Video-Ideen für Ihre Stiftungsarbeit.

Input und Workshop-Leitung

Julia Althoff, Leitung, MESH Collective @UFA LAB, Berlin

Amanda Brennan, Redaktionsleitung, MESH Collective @UFA LAB, Berlin

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände: Besuch Dauerausstellung und Hintergrundgespräch

**Treffpunkt: Infotheke im Foyer des Dokumentations-
zentrums, Bayernstraße 110**

Das Dokumentationszentrum bietet seit 2001 in der nie fertiggestellten Kongresshalle (geplant für den Parteikongress der NSDAP) eine Dauerausstellung zur Geschichte des Reichsparteitagsgeländes und der Reichsparteitage an, die von mehr als 250.000 Menschen pro Jahr besucht wird. Führung durch die Dauerausstellung sowie Diskussion mit Dr. Alexander Schmidt (wissenschaftlicher Mitarbeiter) über aktuelle Probleme im Umgang mit dem Gelände.

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Nürnberg erleben – Ein allgemeiner Altstadtrundgang

Treffpunkt: Tourist Information am Hauptmarkt 18

Nürnberg war einstmals Kaiserpfalz, mächtige Reichsstadt und internationales Wirtschaftszentrum. Der Wohlstand der Stadt bot die ideale Voraussetzung für ein reges Kunst-, Kultur- und Geistesleben: Noch heute zeugen zahlreiche Bauten, Denkmäler und Kunstwerke von der einstigen Bedeutung. Auf dem Rundgang durch die Altstadt erfahren Sie Wissenswertes und Amüsantes über Burg und Brunnen, zu Kirche und Kunst sowie aus Geschichte und Gegenwart der Stadt.

Kosten: 10,00 Euro

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Nürnberg erleben – Ein allgemeiner Altstadttrundgang

Treffpunkt: Tourist Information am Hauptmarkt 18

Nürnberg war einstmals Kaiserpfalz, mächtige Reichsstadt und internationales Wirtschaftszentrum. Der Wohlstand der Stadt bot die ideale Voraussetzung für ein reges Kunst-, Kultur- und Geistesleben: Noch heute zeugen zahlreiche Bauten, Denkmäler und Kunstwerke von der einstigen Bedeutung. Auf dem Rundgang durch die Altstadt erfahren Sie Wissenswertes und Amüsantes über Burg und Brunnen, zu Kirche und Kunst sowie aus Geschichte und Gegenwart der Stadt.

Kosten: 10,00 Euro

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Führung durch Nürnberger Altstadtthöfe und -gassen

Treffpunkt: Schöner Brunnen, Hauptmarkt

In der Sebaldler Altstadt, rund um die Nürnberger Kaiserburg, gibt es neben Handwerker-, Kaufmanns- und Parizerhäusern viel zu entdecken. Nürnberger Innenhöfe und Altstadtgassen laden ein, St. Sebald und das Rathaus stellen sich vor als steinerne Zeugen der Nürnberger Geschichte. Es führt Karl-Heinz Enderle, Vorsitzender der Altstadtfreunde Nürnberg e.V. / Altstadtfreunde-Stiftung.

Kosten: 10,00 Euro

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Der Nürnberger Prozess: Die Geburtsstunde des Völkerstrafrechtes

Treffpunkt: Eingang Memorium Nürnberger Prozesse, Bärenschanzstraße 72

Die Siegermächte USA, Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich vereinbarten 1945, führende Repräsentanten des NS-Regimes in Nürnberg vor ein internationales Gericht zu stellen. Die Umbauarbeiten für den Prozess waren umfangreich. Der heute noch existierende Saal 600 wurde vergrößert, mit Platz für mehr als 200 Journalisten. Die Ausstellung im Memorium Nürnberger Prozesse gibt Einblick in die Vorgeschichte, den Verlauf und das Erbe des Jahrhundertprozesses, der als Geburt des Völkerstrafrechtes gilt. Führung mit Dr. Astrid Betz (Wissenschaftliche Mitarbeiterin Memorium Nürnberger Prozesse).

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Nürnberger Stiftungsgeschichte (Altstadt-Rundgang)

Treffpunkt: Schöner Brunnen, Hauptmarkt

Nürnberg's Stifterinnen und Stifter setzen seit Jahrhunderten Zeichen: Bei diesem Rundgang wird ein Überblick über die Nürnberger Stiftungsgeschichte vom dem 13. Jahrhundert bis heute gegeben und auf aktuelle Entwicklungen im Nürnberger Stiftungswesen eingegangen. Eine Führung zu signifikanten Orten in der Nürnberger Altstadt mit Dr. Uli Glaser (Stifter-Initiative Nürnberg).

Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design Nürnberg

Mitten in Nürnberg, gegenüber dem Hauptbahnhof, ragt das Neue Museum über die mittelalterlichen Stadtmauern hinaus. Das Haus mit seiner prägnanten, modernen Architektur und der imposanten Glasfassade ist ein Ort für Kunst und Design der Gegenwart. Ein Ort der Offenheit und Inspiration, der Bildung und des Dialogs.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Donnerstags bis 20.00 Uhr.

www.nmn.de

NEUES MUSEUM
Staatliches Museum für
Kunst und Design Nürnberg

DB Museum

Das 1882 gegründete DB Museum in Nürnberg mit seinen Außenstellen in Koblenz und Halle an der Saale ist das älteste Eisenbahnmuseum der Welt. Zugleich präsentiert sich das zur Deutsche Bahn Stiftung gehörende Haus heutigen Besuchern als modern und auf der Höhe der Zeit, denn Ausstellungen und Sammlungen wurden in den letzten Jahren vollkommen neu gestaltet.

Kern des Museums in Nürnberg bildet eine Ausstellung über die Geschichte der Eisenbahn in Deutschland von den Anfängen um 1800 bis in die Gegenwart und mit einem Blick in die Zukunft auf insgesamt 6.800 m². Anders als in den meisten Eisenbahnmuseen bildet hier die technische Entwicklung nur einen von mehreren Erzählsträngen als Teil eines engen Beziehungsgeflechts. Eine Vielzahl von interaktiv präsentierten Objekten, von der Originallokomotive bis zum Reklameschild, erfüllen dieses Geflecht mit Leben.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr.

Anmeldung

Bitte schicken Sie das Anmeldeformular bis zum 11. Mai 2018 an:

Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.

Mauerstraße 93 | 10117 Berlin

Fax (030) 89 79 47-31 oder -71

Online-Anmeldung: www.stiftungen.org/stiftungstag

Bitte verwenden Sie für jeden Tagungsteilnehmer einen eigenen Anmeldevordruck und beachten Sie, dass pro Teilnehmer nur eine Begleitperson möglich ist.

Bei einer Anmeldung per Fax bitten wir Sie, das Original zu behalten und **nicht** per Post nachzusenden.

Wir bitten um Verständnis, dass Mitglieder des Bundesverbandes bei Buchungen bevorzugt berücksichtigt werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist nur mit Eintrittskarte oder Namensschild möglich.

Tagungsbeitrag für Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Stiftungsvertreter und
gemeinnützige Organisationen 295,00 €

Förderpartner des
Deutschen Stiftungstages 2018 295,00 €

Kommerzielle Mitglieder 480,00 €

Der Tagungsbeitrag beinhaltet ein Ticket für den öffentlichen Nahverkehr.

Frühbucherrabatt

Ein Frühbucherrabatt kann nur unseren gemeinnützigen Mitgliedern eingeräumt werden. Dieser Rabatt in Höhe von 25,00 Euro kann bei Buchungen bis zum 10. April 2018 in Anspruch genommen werden.

Tagungsbeitrag für Nichtmitglieder

Stiftungsvertreter und
gemeinnützige Organisationen 720,00 €

Kommerzielle Teilnehmer 895,00 €

Die Teilnahmegebühren sind gemäß §4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Umsatzsteuerpflichtig ist lediglich die Teilnahme an den Ausflugsfahrten und Exkursionen.

Begleitpersonen – wichtige Hinweise

Die Karte für Begleitpersonen (95,00 €) berechtigt diese nur zur Teilnahme am Empfang der Stadt, der Festveranstaltung und am Dialog der Stiftungen, jedoch nicht an Fachveranstaltungen. Begleitpersonen bekommen keine Tagungsunterlagen und werden nicht in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Bitte beachten Sie, dass pro Anmeldung nur eine Begleitperson möglich ist.

Bezahlung

Bitte zahlen Sie erst, nachdem Sie eine Rechnung erhalten haben.

Stornierungen

Stornierungen sind nur schriftlich, per Brief, per Fax oder per E-Mail an heike.richter@stiftungen.org, möglich.

Termine (siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen)

- Stornierungen bis zum 20. April 2018 sind kostenfrei.
- Stornierungen zwischen dem 21. April und dem 4. Mai 2018 werden mit 200,00 € berechnet.
- Stornierungen ab dem 5. Mai 2018 sind nicht mehr möglich. In diesem Fall sind die vollen Gebühren zu bezahlen.
- Die Teilnahmegebühren für die Ausflugsfahrten und Exkursionen können bei Stornierungen ab dem 5. Mai 2018 leider nicht mehr erstattet werden.

Tagungsbüro im NCC

Das Tagungsbüro befindet sich in der Eingangshalle des Nürnberg Convention Center (NCC Mitte).

Telefon (0911) 8606-6165

Öffnungszeiten des Tagungsbüros

15. Mai 2018: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr (nur telefonische Auskünfte)

16. Mai 2018: 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr

17. Mai 2018: 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr

18. Mai 2018: 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Pressebüro

Das Pressebüro befindet sich im Nürnberg Convention Center Mitte.

Telefon (0911) 8606-3001

Mobil (0176) 240 245 49

Postanschrift des Tagungsbüros

Nürnberg Messe GmbH
NCC Mitte
Deutscher Stiftungstag 2018
90471 Nürnberg

Namensschild für die Teilnehmer

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen mit den Tagungsunterlagen ein Namensschild zugeschickt. Es kennzeichnet die Träger als Tagungsteilnehmer. Wir bitten Sie deshalb, das Schild während der Tagung gut sichtbar zu tragen. Gleiches gilt für Begleitpersonen, jedoch mit dem o.g. eingeschränkten Angebot an Veranstaltungen.

Hotelzimmer

Hotelzimmer werden durch unseren Servicepartner Messe-Service | Marketing & Hotel vermittelt. Gäste, die erst nach 18.00 Uhr eintreffen, werden gebeten, dies dem Hotel vorab mitzuteilen.

Online:

<http://nuernbergmesse.de/de/hotelangebote/stiftungstag-2018>

Teilnehmerverzeichnis

Alle bis zum 18. April 2018 angemeldeten Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Das Verzeichnis ist der Tagungsmappe beigelegt. Wir bitten um Verständnis, dass Teilnehmer, die sich nach diesem Termin anmelden, nicht mehr im Teilnehmerverzeichnis aufgeführt werden können.

Bayerische Landesstiftung



Die Bayerische Landesstiftung, die ihre Gründung der Vereinigung der Bayerischen Staatsbank mit der Vereinsbank verdankt, besteht seit 1972. Bayern war bereits damals Vorreiter bei der Privatisierung, wobei der Verkaufserlös nicht einfach dem Staatshaushalt zugeschlagen, sondern weit vorausschauend ein eigenständiges, dauerhaftes und flexibles Förderinstrument geschaffen wurde. Als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts verfolgt sie gemeinnützige und mildtätige Zwecke auf sozialem und kulturellem Gebiet. Seit der Gründung der Stiftung wurden für über 10.000 Projekte Zuschüsse mit einem Gesamtvolumen von über 600 Millionen Euro bewilligt. Neben dieser Fördertätigkeit vergibt die Bayerische Landesstiftung für herausragende Leistungen jährlich auch Kultur-, Sozial- und Umweltpreise.

www.landesstiftung.bayern.de

Beisheim Stiftung



Beisheim Stiftung

Die Beisheim Stiftung widmet sich dem Dialog der Generationen und der Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels. Sie entwickelt eigene Programme und fördert Projekte, die die aktive Mitwirkung an der Gesellschaft zum Ziel haben. Dabei stehen die Themenfelder Bildung, Gesundheit, Kultur und Sport im Mittelpunkt der bundesweiten Stiftungsarbeit. Im Sinne des Stifters Otto Beisheim handelt die Stiftung unternehmerisch und partnerschaftlich.

Bertelsmann Stiftung

| BertelsmannStiftung

„Menschen bewegen. Zukunft gestalten. Teilhabe in einer globalisierten Welt.“ Dieser Leitgedanke fasst die Arbeit der Bertelsmann Stiftung in Kürze zusammen. Die Bertelsmann Stiftung setzt sich für das Gemeinwohl ein. Sie engagiert sich dafür, die Gesellschaft weiterzuentwickeln, Bildung zu verbessern, die Wirtschaft zu stärken, Kultur zu leben,

Demokratie zu gestalten und Gesundheit zu aktivieren. Durch ihr gesellschaftliches Engagement will sie alle Bürgerinnen und Bürger ermutigen, sich ebenfalls für das Gemeinwohl einzusetzen. Dies fußt auf der Überzeugung, dass Eigentum mit gesellschaftlicher Verantwortung verbunden ist. Die 1977 von Reinhard Mohn gegründete, gemeinnützige Einrichtung hält die Mehrheit der Kapitalanteile der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Die Bertelsmann Stiftung arbeitet operativ, ist unabhängig vom Unternehmen und parteipolitisch neutral.

www.bertelsmann-stiftung.de

Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte



Das bbs nürnberg, Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte, ist eine private überregionale Einrichtung mit staatlich anerkannten Schulen und Abschlüssen und wurde bereits 1854 gegründet. Heute sind wir als moderner sozialer Dienstleister in den Bereichen Bildung, Förderung, Erziehung, Beratung, Unterstützung und pädagogische Begleitung von Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung verantwortlich und leidenschaftlich tätig. Wir stehen für schulische, berufliche und gesellschaftliche Teilhabe und gestalten damit den Prozess der Inklusion aktiv mit. Nach der Frühförderung, besteht die Möglichkeit der Beschulung im Förderzentrum, Förderschwerpunkt Sehen. Hier werden die gleichen Bildungsangebote wie an den allgemeinen Schulen vermittelt: vom einfachen über den qualifizierenden Hauptschulabschluss bis hin zum mittleren Bildungsabschluss durch M-Kurse und M-Klassen. Auch bestehen Klassen zur individuellen Lernförderung. Das Berufliche Schulzentrum verfügt als vollschulisches Angebot über sechs Berufsfachschulen, eine Berufsschule und eine Schülerfirma. Insbesondere die Ausbildungen der BFS Massage, Physiotherapie und Musik machen das bbs nürnberg weit über Bayern hinaus bekannt.

www.bbs-nürnberg.de

Brochier Stiftung



Der Nürnberger Alexander Brochier gründete seine gleichnamige Stiftung 1992 ursprünglich mit dem Zweck, bedürftige Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Später weitete er den Stiftungszweck auf die Förderung des Stiftungsgedankens aus. Die aktuelle Tätigkeit gliedert sich daher in zwei Bereiche: Engagement für Kinder und Engagement für Stifter. Als alleiniger Stiftungsvorstand kümmert sich Alexander Brochier aktiv um die Belange seiner Stiftung. Im Jahr 2006 wurde er vom Bundesverband Deutscher Stiftungen für seine vielfältigen Verdienste im Stiftungswesen mit dem Deutschen Stifterpreis ausgezeichnet.

www.brochier-stiftung.de

Deutsche Telekom Stiftung



Die Deutsche Telekom Stiftung wurde 2003 gegründet, um den Bildungs-, Forschungs- und Technologiestandort Deutschland zu stärken. Mit einem Kapital von 150 Millionen Euro gehört sie zu den großen Unternehmensstiftungen in Deutschland. Die Stiftung engagiert sich für gute Bildung in der digitalen Welt und konzentriert sich dabei auf die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Die Aktivitäten der Stiftung sind in vier thematischen Schwerpunkten gebündelt: Bildungsmacher, Bildungschancen, Bildungsinnovationen und Bildungsdialog.

www.telekom-stiftung.de

HERMANN GUTMANN STIFTUNG



Selbstvertrauen – Urteilsvermögen – Verantwortungsbe-
wusstsein – Kreativität – Flexibilität – Mut – kritische Distanz:
All das sind Eigenschaften und Fähigkeiten, die in einem
komplexen Bildungsprozess einerseits vermittelt, anderer-

seits erlernt werden müssen. Wir wollen als Stiftung bewirken, dass sich Bildung in unserem Land in diese Richtung weiterentwickelt.

Die HERMANN GUTMANN STFTUNG wurde vom Unternehmer Hermann Gutmann (1907–1987) gegründet, um so sein Lebenswerk, die HERMANN GUTMANN WERKE in Weißenburg, auch über seinen Tod hinaus für die Region zu sichern. Auch heute ist die Stiftung noch zu einem Großteil an den beiden Nachfolgeunternehmen, der GUTMANN AG und der GUTMANN ALUMINIUM DRAHT GmbH beteiligt. Die Stiftung hat ihren Geschäftssitz in Nürnberg und arbeitet in den Feldern Erziehung, Bildung und Wissenschaft. Der Schwerpunkt der Fördertätigkeit liegt in der Metropolregion Nürnberg.

www.hermann-gutmann-stiftung.de

Hubertus Altgelt-Stiftung



Die Hubertus Altgelt-Stiftung wurde von dem Unternehmer Hubertus Altgelt 2002 errichtet. Sie hat ihren Sitz in Tegernsee. Als Hubertus Altgelt 2011 ohne nächste Angehörige starb, hinterließ er der Stiftung als Alleinerbin ein beträchtliches Vermögen, aus dessen Erträgen satzungsgemäß das Wohlfahrtswesen, die Jugendhilfe, der Sport, Kunst und Kultur, die Forschung, der Umweltschutz und der Denkmalschutz gefördert werden. Die einzelnen Fördersektoren reichen von der Unterstützung der Seenotrettung und der Bergwacht über die Hilfe für Kindergärten, Krankenanstalten und Sportvereinen bis zur Finanzierung von Maßnahmen der medizinischen Forschung, des Umweltschutzes und des Denkmalschutzes. So ist die Stiftung im schwerpunktmäßig geförderten oberbayerischen Raum ein bekannter Förderer geworden.

Organe der Stiftung sind der Vorstand, dem Dr. Anton Lentner vorsteht, und der Stiftungsrat unter dem Vorsitz von Dr. Peter Lex.

Joachim Herz Stiftung



Die Joachim Herz Stiftung (JHS) arbeitet in den Feldern Bildung, Forschung und Wissenschaft und ist überwiegend operativ tätig. Die Projekte in den drei Programmbereichen „Naturwissenschaften begreifen“, „Persönlichkeitsbildung stärken“ sowie „Wirtschaft verstehen und gestalten“ richten sich vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene. Ziel ist es, den Nachwuchs in mathematisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen zu fördern, das wirtschaftliche Verständnis zu stärken und Chancengleichheit zu ermöglichen. In diesen drei Bereichen fördert die Stiftung auch kleine, innovative Projekte Dritter. Seit 2017 unterstützt die JHS zudem Forschungsprojekte in den Themenfeldern Medizin und Recht. Die Stiftung wurde 2008 gegründet und hat ihren Sitz in Hamburg. Sie ist deutschlandweit tätig, ein internationaler Schwerpunkt der Projektarbeit liegt in den USA. Für die gemeinnützige Arbeit stehen jährlich ca. 16 Millionen Euro zur Verfügung.

www.joachim-herz-stiftung.de

Klaus Tschira Stiftung

Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige GmbH



Die Klaus Tschira Stiftung fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für neue Formen der Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte ein. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung mehr als 500 Millionen Euro Fördermittel und Sachspenden vergeben. Weitere Informationen unter:

www.klaus-tschira-stiftung.de

Kommunale Stiftungen in Nürnberg

Ein Ausdruck der engen Verbundenheit zwischen der Stadt Nürnberg und ihren Bürgerinnen und Bürgern sind seit jeher die Stiftungen. Die bekannteste ist wohl die Heilig-Geist-Spital-Stiftung, die sich seit 1332 der Armen- und Altenfürsorge widmet. Über die Zeit kommen weitere Stiftungen hinzu und leisten ihren Beitrag zum Gemeinwohl durch die Jahrhunderte. Seit 1818, also seit genau 200 Jahren, werden die Stiftungen von der städtischen Stiftungsverwaltung der Stadt Nürnberg in den Bereichen Soziales, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Menschenrechte, Tier- und Umweltschutz verwaltet. Gegenwärtig existieren 51 Stiftungen.

www.stadtfinanzen.nuernberg.de

Schöpflin Stiftung

Schöpflin Stiftung:

Die Schöpflin Stiftung engagiert sich für kritische Bewusstseinsbildung, eine lebendige Demokratie sowie eine vielfältige Gesellschaft. Mit unserer Arbeit wollen wir für die jüngeren und kommenden Generationen die Weichen für eine bessere Zukunft und ein selbstbestimmtes Leben stellen. Als aktive Förderstiftung unterstützen wir europaweit innovative Organisationen, die sich einem gesellschaftlichen Wandel in den Bereichen Flucht und Integration, Wirtschaft & Demokratie, gemeinnütziger Journalismus sowie Schule verschrieben haben. Durch soziales Risikokapital ermöglichen wir Experimente und stärken deren zivilgesellschaftliche Verbreitung. Darüber hinaus engagieren wir uns regional mit einem eigenen Kultur- und Veranstaltungsort (dem Werkraum Schöpflin), einem Zentrum für Suchtprävention (der Villa Schöpflin), Montessori-Kinderhäusern und eigenen Projekten im Bereich der Bürgerbeteiligung.

www.schoepflin-stiftung.de

Siemens Stiftung

SIEMENS | Stiftung

Als gemeinnützige Stiftung setzt sich die Siemens Stiftung für nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung ein. In unserer internationalen Projektarbeit unterstützen wir Menschen darin, den Herausforderungen unserer Zeit eigeninitiativ und verantwortungsvoll zu begegnen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Bereichen Entwicklungskooperation, Bildung und Kultur. Mit Partnern in Afrika, Lateinamerika und Europa entwickeln wir Lösungsansätze und Programme und setzen diese gemeinsam um. Eine zentrale Rolle spielen dabei technologische und soziale Innovationen. Transparenz und Wirkungsorientierung bilden die Basis unseres Handelns.

www.siemens-stiftung.org/de/

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.



Der Stifterverband ist die Gemeinschaftsinitiative von Unternehmen und Stiftungen, die als einzige ganzheitlich in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Innovation berät, vernetzt und fördert. Er ist zugleich Förderer des Stiftungswesens und Treuhänder privater Stiftungen.

Seine Kompetenz rund um das Stiftungswesen hat der Stifterverband in seiner Tochter, dem Deutschen Stiftungszentrum (DSZ), gebündelt. Aktuell werden im Hause des Stifterverbandes mehr als 660 Stiftungen mit einem Vermögen von insgesamt rund drei Milliarden Euro betreut. Rund zwei Drittel davon sind Treuhandstiftungen. Den Stiftungen stehen pro Jahr mehr als 125 Millionen Euro zur Verfügung – sie engagieren sich in klassischen Bereichen wie Kunst und Kultur, Wissenschaft und Bildung sowie sozialen Zwecken, fördern aber auch Themen wie Umwelt- und Naturschutz, die Völkerverständigung oder den Verbraucherschutz.

www.stifterverband.org

Vodafone Stiftung



Wir sind eine gemeinnützige Unternehmensstiftung, die Teil des internationalen Vodafone Stiftungsnetzwerkes ist. Ziel unserer Arbeit ist es, Bildungschancen in Deutschland zu verbessern, um zur positiven Gestaltung des digitalen Wandels beizutragen. Hierfür initiieren und fördern wir Praxis-Projekte, wissenschaftliche Studien sowie den Dialog in Politik und Gesellschaft.

www.vodafone-stiftung.de

Wilhelm Sander-Stiftung



Die Wilhelm Sander-Stiftung ist eine der größten privaten Stiftungen Deutschlands – und eine der bedeutendsten im Bereich der Medizin. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der medizinischen Forschung, der Krankheits-, insbesondere der Krebsbekämpfung. Als gemeinnützige Stiftung hat sie seit ihrer Gründung 1974 über 228 Mio. € für medizinische Forschungsförderung bewilligt und damit rund 2150 Forschungsprojekte im Bereich der Krebsforschung ermöglicht.

www.wilhelm-sander-stiftung.de

Förderer des Deutschen Stiftungstages

Für die freundliche Unterstützung des Deutschen Stiftungstages 2018 danken wir:





| BertelsmannStiftung



Weberbank

Für die freundliche Unterstützung des Deutschen Stiftungstags 2018 danken wir außerdem:



Bankhaus Lampe



Lampe Asset Management



Finanzdienstleistungen GmbH



METZLER





Deutsche
Asset Management



1. Anmeldung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen (Arbeitskreise, Foren, Treffen, Konferenzen) auf dem Deutschen Stiftungstag. Mit Ihrer Anmeldung bieten Sie dem Bundesverband den Abschluss des Vertrages über die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung verbindlich an. Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen werden bei Buchungen bevorzugt berücksichtigt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme.

2. Gebühren / Zahlungsbedingungen

Es gelten die Gebühren für die jeweilige Veranstaltung, wie sie im Veranstaltungsverzeichnis aufgeführt sind. Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Buchungsbestätigung / Rechnung. Zahlen Sie bitte erst an die angegebene Kontoverbindung, nachdem Sie die Rechnung erhalten haben. Die Gebühren sind mit Rechnungsstellung sofort und ohne Abzug fällig, sofern nichts anderes vereinbart ist.

3. Sonderkonditionen / Rabatt

Bei einer Buchung bis zum 6. April 2018 erhalten gemeinnützige Mitglieder des Bundesverbandes einen einmaligen Frühbucherrabatt in Höhe von 25,00 Euro. Entscheidend ist bei postalischer Anmeldung das Datum der Absendung (Poststempel), bei Anmeldung per E-Mail der Eingang der E-Mail.

4. Leistungen

Die Teilnehmenden haben die vertraglich vereinbarten Veranstaltungsgebühren und -kosten vollständig zu entrichten, auch wenn einzelne Veranstaltungstermine, gleich aus welchem Grunde, nicht wahrgenommen werden können.

Unerhebliche inhaltliche oder organisatorische Änderungen oder Abweichungen von beschriebenen Leistungen können jederzeit vorgenommen werden. Der Bundesverband ist berechtigt, den vorgesehenen Referenten und Referentinnen im Bedarfsfall durch eine andere gleich qualifizierte Person zu ersetzen. Unwesentliche Modifikationen, welche die Qualität der Veranstaltung nicht berühren, berechtigen nicht zur Herabsetzung der vereinbarten Veranstaltungsgebühr.

5. Begleitpersonen

Begleitpersonen dürfen am Deutschen Stiftungstag teilnehmen, wenn sie eine entsprechende Karte für Begleitpersonen erworben haben (95,00 €). Diese Karte berechtigt nur zur Teilnahme am Empfang der Stadt, der Festveranstaltung und am Dialog der Stiftungen, jedoch nicht an Fachveranstaltungen. Begleitpersonen erhalten keine Tagungsunterlagen und werden nicht in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Pro Anmeldung kann nur eine Begleitperson zugelassen werden.

6. Rücktritt / Stornierungen

Es besteht jederzeit vor Veranstaltungsbeginn die Möglichkeit, von der Buchung der Veranstaltung zurückzutreten. Stornierungen sind schriftlich, per Brief, Fax (030) 89 79 47-31 oder -71 oder E-Mail (heike.richter@stiftungen.org) an den Bundesverband Deutscher Stiftungen, Mauerstraße 93, 10117 Berlin, zu richten.

- Stornierungen bis zum 20. April 2018 sind kostenfrei.
- Stornierungen zwischen dem 21. April und dem 4. Mai 2018 werden mit einer Pauschale in Höhe von 200,00 € berechnet.
- Stornierungen ab dem 5. Mai 2018 können nicht mehr berücksichtigt werden. In diesem Fall sind die vollen Gebühren laut Anmeldeformular zu bezahlen.

- Die Teilnahmegebühr für die Ausflugsfahrten und Exkursionen können ab dem 5. Mai 2018 nicht mehr erstattet werden.

Entscheidend ist das Datum des Eingangs der schriftlichen Rücktrittserklärung beim Bundesverband Deutscher Stiftungen.

7. Haftung

Schadensersatzansprüche der Teilnehmer und ihrer Begleitpersonen gegen den Veranstalter, seine gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen sind ausgeschlossen, soweit nicht Schadensersatzansprüche aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betroffen sind. Von der Haftungsbefreiung ausgeschlossen sind ebenfalls Schäden, die auf eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind.

Die Teilnahme an den Ausflugsfahrten geschieht auf eigene Gefahr.

8. Bild- und Fotomaterial

Der Deutsche Stiftungstag ist eine öffentliche Veranstaltung, bei der Foto- und Filmmaterialien gefertigt werden. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen verwendet diese im Rahmen seiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

9. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Vertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages zur Folge.



Erfolgreich ankommen.

Ab 49,50 € (einfache Fahrt) mit dem Veranstaltungsticket.

Unser Tipp: Entspannt ankommen – nachhaltig reisen.
Buchen Sie jetzt den Best-Preis der Deutschen Bahn!

Das Extra für Sie als Besucher! Ihr Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis von jedem DB-Bahnhof.

Veranstaltungsticket einfache Fahrt mit Zugbindung

(solange der Vorrat reicht):

2. Klasse	49,50 €
1. Klasse	79,50 €

Veranstaltungsticket einfache Fahrt vollflexibel

2. Klasse	69,50 €
1. Klasse	99,50 €

Buchen Sie jetzt online und sichern Sie sich das garantiert günstigste Ticket. Wir bieten Ihnen eine Übersicht aller Bahn-Angebote auf Ihrer Wunschstrecke.

Hier geht es zur Buchung*:

www.bahn.de/veranstaltungsticket

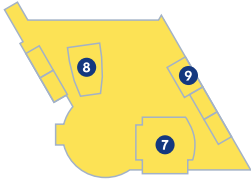
Machen Sie Reisezeit zu Ihrer Zeit und nutzen Sie die An- und Abreise zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100% Ökostrom im Fernverkehr.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

* Bei technischen Fragen zur Buchung wenden Sie sich bitte an die Service-Nummer +49 (0)1806 – 99 66 44. Die technische Hotline ist täglich von 8:00–21:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

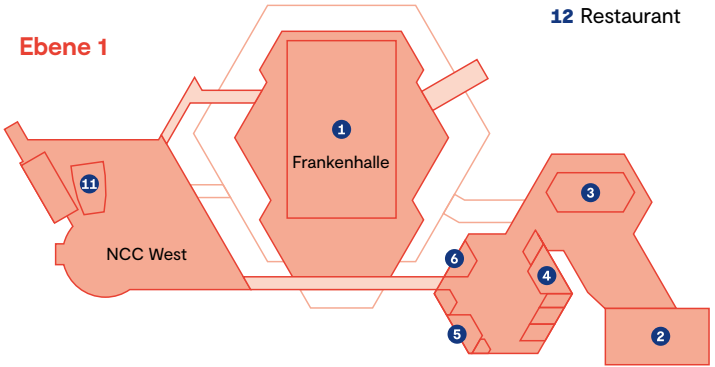
Nürnberg Convention Center

Ebene 2

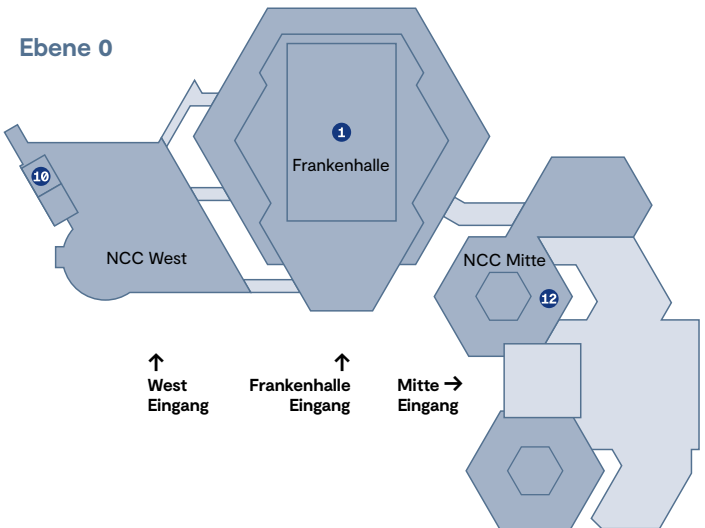


- 1 Frankenhalle
- 2 Brüssel
- 3 München
- 4 Mailand
- 5 Athen
- 6 Lissabon
- 7 Paris
- 8 London
- 9 Amsterdam
- 10 Venedig
- 11 Madrid
- 12 Restaurant

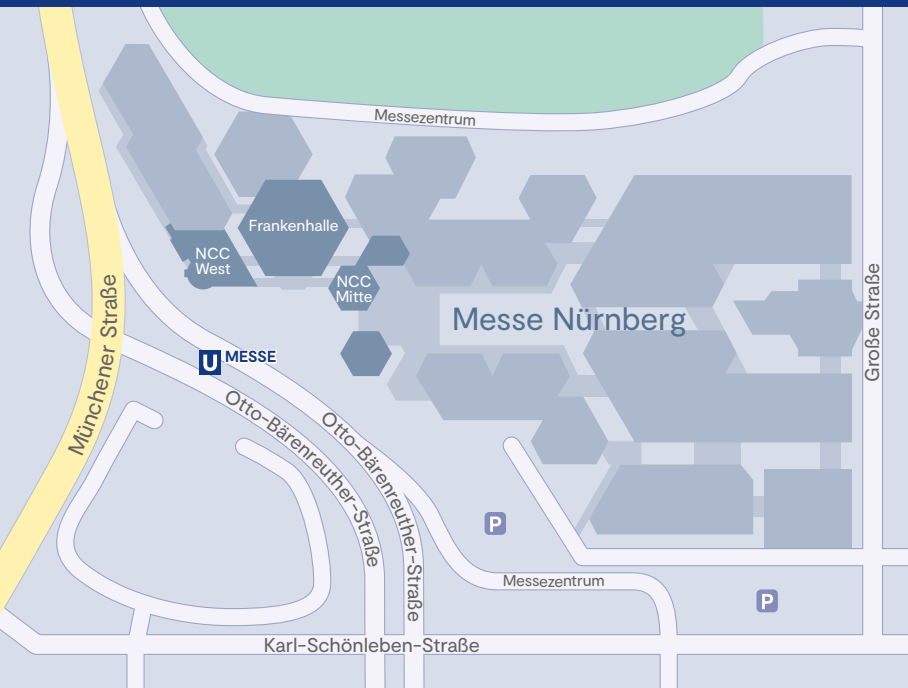
Ebene 1



Ebene 0



Anfahrt NCC / DATEV IT-Campus



NürnbergConvention Center | Anfahrt über Münchner Straße

U1 Messe

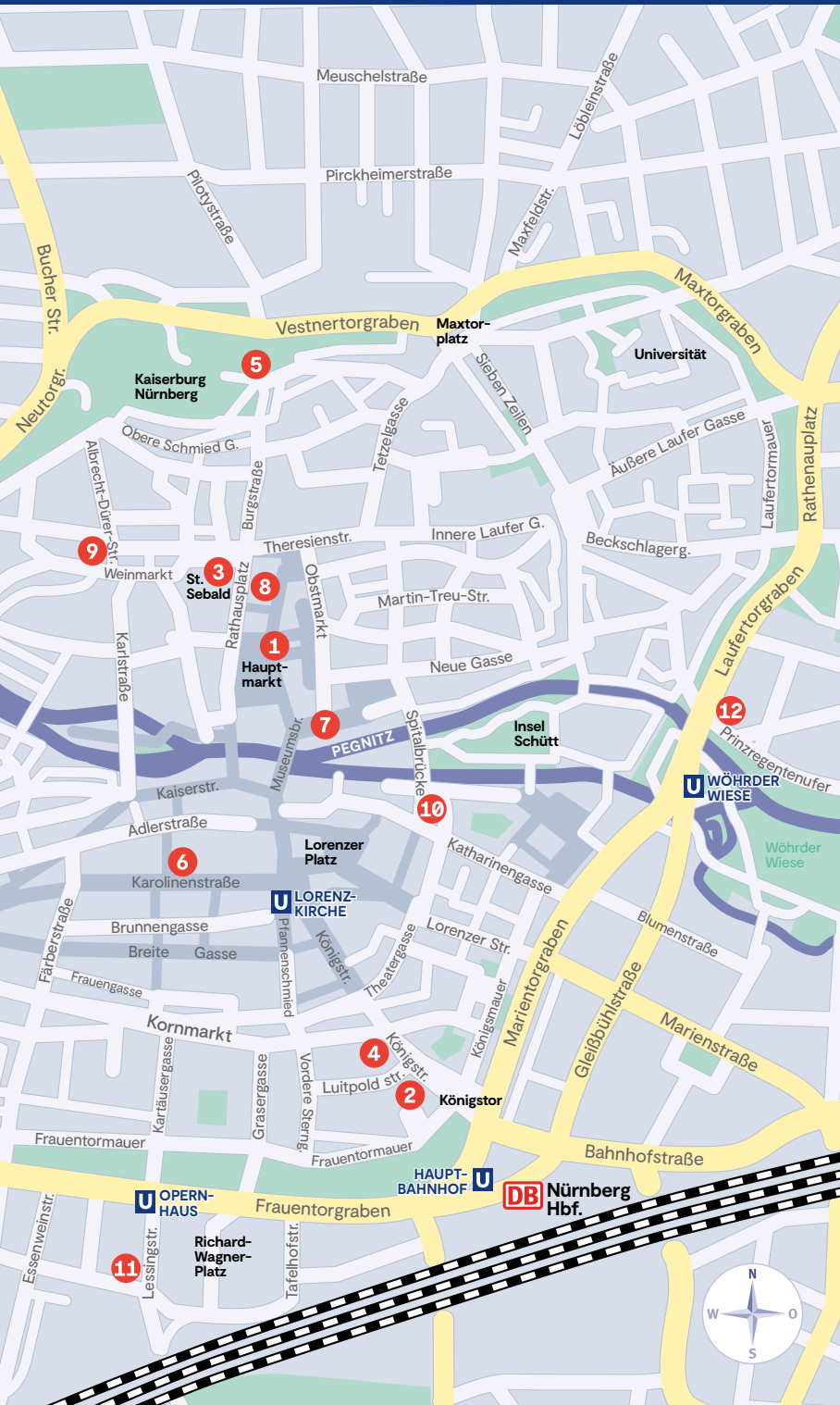
13 DATEV IT-Campus | Fürther Straße 111 | 90429 Nürnberg

14 Memorium Nürnberger Prozesse | Bärenschanzstraße 72

U1 Maximilianstraße



- 1 Tourist Information am Hauptmarkt**
Hauptmarkt 18 | 90403 Nürnberg
U1 Lorenzkirche
- 2 NEUES MUSEUM**
Luitpoldstraße 5 | 90402 Nürnberg
U1, U2, U3 und S1, S2, S3 Hauptbahnhof
- 2 Restaurant Literaturhaus**
Luitpoldstraße 6 | 90402 Nürnberg
U1, U2, U3 und S1, S2, S3 Hauptbahnhof
- 3 Kirche St. Sebald**
Winklerstraße 26 | 90403 Nürnberg
Bus 36 Burgstraße
- 4 St. Klara Kirche**
Königstraße 66 | 90402 Nürnberg
U1, U2, U3 und S1, S2, S3 Hauptbahnhof
- 5 Kultur|Jugendherberge Nürnberg**
Burg 2 | 90403 Nürnberg
Bus 37, 46, 47 Nürnberg Maxtor
- 6 Deutsche Bank**
Karolinenstrasse 30 | 90402 Nürnberg
U1 Lorenzkirche
- 7 Restaurant Heilig-Geist-Spital**
Spitalgasse 16 | 90403 Nürnberg
U1 Lorenzkirche, Bus 36 Hauptmarkt
- 8 Zum Spießgesellen**
Rathausplatz 4 | 90403 Nürnberg
Bus 36 Hauptmarkt
- 9 Alte Küch'n & Im Keller**
Albrecht-Dürer-Straße 3 | 90403 Nürnberg
Bus 36 Burgstraße
- 10 Zum Flößla**
Unterer Bergauerplatz 12 | 90402 Nürnberg
U1 Lorenzkirche
- 11 DB Museum**
Lessingstraße 6 | 90443 Nürnberg
U2, U3 Opernhaus
- 12 Prinzregentenufer Ecke Laufertorgraben**
U2, U3, Tram 8 Wöhrder Wiese



Meuschelstraße

Pirckheimerstraße

Löbleinstraße

Piloystraße

Maxfeldstr.

Bucher Str.

Vestnertorgraben

Maxtorplatz

Maxtorgraben

Kaiserburg Nürnberg

Universität

5

Neutorg.

Sieben Zellen

Obere Schmied G.

Tetzelgasse

Äußere Laufer Gasse

9

Weinmarkt

St. Sebald

3

8

1

7

Abrecht-Dürer-Str.

Karstraße

Rathausplatz

Obstmarkt

Innere Laufer G.

Beckschlagerg.

Laufertormauer

Rathenauplatz

Burgstraße

Theresienstr.

Martin-Treu-Str.

Neue Gasse

Laufertorgraben

Kaiserstr.

7

PEGNITZ

10

Insel Schütt

12

Adlerstraße

Museumsbr.

Spitalbrücke

U WÖHRDER WIESE

Prinzregentenufer

Karolinenstraße

Lorenzer Platz

U LORENZ-KIRCHE

Katharinengasse

U

Wöhrder Wiese

Färberstraße

Brunnengasse

Breite Gasse

Fraugasse

Planenschmied

Königsstr.

Theatergasse

Lorenzer Str.

Königsmauer

Marientorgraben

Blumenstraße

Kornmarkt

6

Grasergasse

Königstr.

4

2

Königstor

U

HAUPTBAHNHOF

U

DB Nürnberg Hbf.

U

Bahn

U

Richard-Wagner-Platz

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

Essenweinstr.

Lessingstr.

Richard-Wagner-Platz

Tafelhofstr.

Frauentorgraben

Bahnhofstraße

Gleißbühlstraße

Marienstraße

11



Gutmann am Dutzenteich

Bayernstraße 150 | 90478 Nürnberg
S2, S3 Nürnberg Dutzenteich

Landbierparadies Sterzinger Straße

Sterzinger Straße 4-6 | 90461 Nürnberg
U1 Frankenstraße

Schulmuseum im Museum Industriekultur

Äußere Sulzbacher Straße 62 | 90401 Nürnberg
Tram 8 Tafelhalle

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Bayernstraße 110 | 90478 Nürnberg
Tram 6, 8 Nürnberg Doku-Zentrum



ClimatePartner^o

klimanutral

Druck | ID 10794-1802-1006

Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.
Mauerstraße 93 · 10117 Berlin
Telefon (030) 89 79 47-0 | Fax: -31
E-Mail: post@stiftungen.org

www.stiftungen.org/stiftungstag

